Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische neueste Nachrichten. 1946-1950 1952

46 (25.2.1952)

NEUESTE NACHHEUS STERNACH



Olympische Siegerliste

10-km-Langlauf für Damen: I. Lydia Wideman-Finnlanr 41:48 Min.

2. Mirla Hiotamies-Finnland 42:29 Min. 3. Siiri Rantanon-Finnland 42:50 Min.

4×10-km-Skistaffel:

1. Finnland 2:20:16 Stunden I. Norwegen 2:13:13 Stunden

1. Schweden 2:24:13 Stunden Spenialsprunglauf:

L Arnfinn Bergmann - Norwegen (67,5, 68) Note 226

2. Thorbjoern Falkanger-Norwegen (68, 64) Note 221,5

L Karl Holmstreem-Schweden (67, 65,5)

Eishockey-Turnier

1. Kanada

L USA 1. Tschechoslowakei



135 995 Zuschauer wohnten um Sonnlag dem Spesisleprungiant, dem leinten Wettbewerh der VL Olympischen Winterspiele, am Helmenkollen bei. Die ersten Pilitze belegten die Norweger Bergmann and Falkanger vor dem Schweden Holmstrüm. Als bester Deutscher und augleich bester Ministrarepäer placierte sich Toni Brutacher auf dem 4. Rang.

Faschingshöhepunkt in München

3 km langer Fastnachtszug in Ludwigshafen — Köln steht Kopf — Auch Hamburg war närrisch

Drahtbericht unserer Sonderberichterstatter

Der Fastnachtssonntag brachte in München und in Mannheim - Ludwigshafen den Höhepunkt der Fastnacht in diesen Städten. Große Karnevalsumzüge bewegten sich dort durch die Straffen. Der Faschingstrubel wurde begünstigt durch sehr schönes Wetter. Auch in Frankfurt und selbst in dem "steifen" Hamburg waren Hunderttausende auf den Beinen. Die Narren an der Waterkant bewiesen, daß nicht nur die Rheinländer Fasching feiern können. Die Metropole des rheinischen Karnevals dagegen, Köln, steht Kopf. Seit zehn Tagen regiert dort Se. Tollität Prinz Johann-Maria (Farina) I. Alles ist gerüstet für den traditionellen Rosenmontagszug.

als sich der Höbepunkt des Karnevals, der mehrere Kilometer lange Faschingung durch die von Menschenmauern dicht umsäumten Straßen bewegte. Die Abseegung gegen Remilitarisierung und Kasernenhöfe fand ühren Niederschlag in einer vielbejubeiten Gruppe unter dem Motto Barras, mir gangat!" Die "Borner Modenschau" reigte die neue deutsche Umform, während Münchens traditionellate Gaststätte, der Donisi", ein Weißwurstszerzieren propagierte. Rauh gingen die Münchner Cowboys und In-dianerklubs mit dem Finanzamt um, das sie an den Marterpfahl benden.

Prankvoll, wie immer, zeigte zich die Münchener Faschingsgesellschaft "Narrhalla", deren und freundliches Gescht machen, und so i daß wohl an die 300 000 Menschen an der bespannte des Prinzenpaares "Walter I. und Gen Ludwigshafens standen, durch die d. Christi" eine Symphonie in Silber, Blau und Kilometer lange Zieg seinen Weg nahm.

München (ko.). In München lachte die Sonne, | Rot und Gold bildeten. Mit einer Kanone, durch welche die Fahrgüste in den Stadtmittelpunkt geschossen wurden, löste die Münchener Stra-Benhahn ein seit Jahren akutes Verkehrsproblem in Form einer vereinfachten "Luftbrücke". Nach dem Zuge herrschte ein lebhaftes Faschingstreiben in den Hauptstraßen

200 900 in Ludwigshafen

Ludwigshafen (nk). Es hat sich sehr gelohn! daß sich die Narren, von Mannbeim und Ludwigshafen rechtzeitig geeinigt hatten, zusam-men nur einen Fastnachtszug und zwar in Lod-wigshafen zu veranstalten. Bei so viel vorbild-licher Eintracht konzte auch der Wettergott nur ein freundliches Gescht machen, und so kam es, daß wohl an die 300 000 Menschen an den Stra-lien Ludwigshafern standen, durch die der drei

Telegramme nach Bonn und Karlshorst

UN-Deutschlandkommission lädt zu Wahlvorbesprechungen ein

Gent (AP). Die Deutschlandkommission der menkunfte gewühlt, damit keine Seite die an-Vereinten Nationen hat zu einer Vorbesprechung über die Wahlmöglichkeiten der Abhaltung freier, gesamtdeutscher Wahlen eingeladen, die nie um 17. März mit Vertretern der Bunden-regierung und der Regierung der Ostzone und am 21. März mit Vertretern West- und Ost-

In fast gieschleutenden Teingrammen der Kommission an die alltierte Hoha Kommission in Bonn und an die sowjetischen Besatzungs-angehörigen in Karleborst, die gestern ver-tifentlicht wurden, wird die baldige Benennung deutscher Vertreter und des gewünschlim Ortes für die Rücksprache mit der Kommission gebeten. Zu diesem Zweck sollen die Besutzu bebörden mit den "verantwortlichen Stellen-der Bundeurepublik bzw. mit den "perigneten-Stellem der Ostsone in Verbindung Ireien. Die angeregte Aussprache mit deutschen Vertretern gilt "den Verkehrungen, die die Kommission für nötig hält, um ihre Arbeit (die Feststellung, ob oning half, um three Arbeit due restauring, du die Vorsussetzungen für freie Wahlen in allen Teilen Deutschlands gegeben sind) aufnehmen zu können". Die Kommission betont, daß sie selbst sowie auch alle deutschen Behörden und das deutsche Volk "die gleichen Ziele und zum meter Teil web des demeinungen Grund haben. guten Teil auch den gemeinsamen Grund haben, auf edem in freier Zusammenarbeit ein freies, vereintes und demokratisches Deutschland errichtet werden kann".

Zu den vergeschlagenen Terminen für die Zu-summenkünfte wurde in Genf mitgeleilt, daß nicht etwa "gesamtdeutsche" Konferenzen ge-plant seien. Vielmehr werde, wenn die Ostzone die Einladung annehmen sollte, die Kommission sich teilen und mit den west- und ostdeutschen Delegierien gleichzeitig aber getrennt verhandein. Man habe denselben Tag für die Zusam-

ders Vorgezogen glauben könne. Die UN-Deutschlandkommission soll bis Anfang September thren Bericht ausarbeiten, in ihr sind die Niederlande, Island, Brasilien und Fakistan vertreten. Die fünfte Macht, Poien, hat die Mitwirkung abgelehnt.

Südwestdeutsche Europa-Union

Karterube (Eig. Bert) Die Delegierten des Landesverbandes Württemberg-Saden der Ro-ropa-Union beschlossen gestern unter dem Vorsitz von Minister Dr. Hermann Veit in Karlsruhe auf ihrer diesjährigen Arbeitstagung die Vorberoltungen des Zusummenschlusses der drei südwestdeutschen Landesverbände unverzüglich vorzubereiten.

In einer lebhaften Diskussion wurde die Notwendigiosi eines positiven deutsch-frami-sischen Gesprächs betont. Der alte Verstund des Landesverbondes mit den Vorsitzunden Wistschafteminister Dr. Veit, Bürgermeister Heurich und Oberbürgermeister Dr. Roser (EllAus der ganzen Pfalz und aus Teilen Nord-badens waren zahlreiche Sonderzüge und Omnibusse mit Schaulustigen gekommen. Und schon nden vor Beginn waren die Rheinbrücken und die Zufahrtastraßen so mit Fullgängern verstopft, daß kein Fahrzeug mehr hindurchitam. Mit einem Satz Soviel Narren, soviel Ausgelassenheit und Frohsinn hatte Ludwigshalen in seiner Geschichte bisher noch nie

Es war ein einziges Schunkeln, Lachen und Kreischen in den Straßen Ludwigshafens, verstärkt durch die vielen aufgestellten Laut-

Zum erstenmal Faschingsrug in Hamburg

Hamburg (AP). Gunz Hamburg war gestern nechmittag auf den Beinen, um zu beweisen, daß nicht nur die Etheinländer Freching feiern

Hunderttausende säumten die Strallen der gegeben.

Innenstadt, als der erste Faschingszug in Hamborgs moderner Geschichte über zwei Stunden lang vom Steindamm mitten durch die Studt nur Resperbahn zog. Die begeisterten Hamburger montierten die elektrischen Zuleitungen der Straßenbahnen ab, damit diese nicht weiberfahren und die besonders Neuglerigen auf den Dächern besser sehen komnten.

Deel Kilceneter lang war der Zug der 126 Wagen mit über 500 Mitwirkenden.

Köln (AP). Wer es nicht glauben will, der gehe selbst nach Köln: die Metropole des rheinischen Karnevals, seit zehn Tagen das Offen-sivgebiet der Narrenheere seiner Tollität Prinz Johann Maria (Farma) I., sight seit "Weiber-fasinacht" achen zu 90 Prozent auf dem Kopf Und dafür, daß die "tollen Tage" selbsi für den "Jacksten der Jecken" jeck genug, d. h. "handertprozentig" werden, wird der Rosenmontagszug sorgen, der nach "nüchternen" Berechnungen dreieinhalb Kilometer lang sein soll und damit selbst den Menschen mit läng-

Köln eleht Kopf. Weiberfastnacht, bis in die Morgenstunden des Freitag die Ara des Kuff-Regiments aller kölnischen Mödchen zwischen zehn und neunzig Jahren auf Straßen, Plätzen, in Bierlokalen und Bara, hat das Startsignal

Das Nein der SPD gilt uneingeschränkt

Parteiverstand forderte wiederum Neuwahlen

standes am Freitag und Samstag hob der 2. Parietvorsttzende Erich Ollenhauer den un-verändert "ablehnenden Standpunkt seiner Partei gegenüber einem deutschen Verteidigungsbeitrag, auch nach den neuesten Erörterungen über den Aufbau der Europaarmee, über das Saargebiet und über den deutschen finanziellen Wehrbeitrag emeut hervor.

In dem Sitzungskommunique besit es, diese Raitung bilde die Grundlage der sozialdemo-kratischen Politik, gleichgültig, ob sich die SPD in der Opposition oder in der Regierung

Der Parteivorstand bestätigte erneut seinen Willen, Neuwahlen zum Bundestag berbeimführen. Der Versich der Regierung, unter den überbolten Mehrheitsverhältnissen" gegon die Einzuet der Opposition eine Teilnahme Seutschlands an der westlichen Verteidigung furchzusetzen, sei eine lebensgefährliche Bedrohung der demokratischen Grundlagen der Bundesrepublik. Das deutsche Volk müsse deshalb über diese wichtige Frage seiner Existenz

Der Vorstand der SPD forderte die Bunder regierung auf, die Alliferten um Stellungnahme zu dem Angebot Grotewohls an die vier Be-satzungsmächte um Abschluß eines deutschen Friedensvertrages zu ersuchen. Die Bundesregierung dürfe nicht den Eindruck erwecken, daß sie nicht alle Möglichkeiten zur Erlangung der deutschen Einheit wahrnehme.

Zu den Londoner Mitteilungen über elne mit relativer Mehrheit behaupten können

Bonn (AP). In einer Sitzung des SPD-Vor- | Freigabe der deutschen Produktion sagte Otlenhauer auf einer Rode vor sozialdemokratischen Chefredekteuren und Verlegern in Bonn, es handle sich vielmehr um einen "Umbau" der Industriekontrollen in eine Kontrolle der zukünftigen Rüstungsindustrie, "und was kann heute nicht alles als Rüstungsindustrie bezeichnet werden". Außerdem hätten die Alliserten nicht auf die Bestiemeung verzichtet, daß nach der Ablösung des Besatzungsstatuts gewisse Kontrollen aufrecht erhalten bleiben.

> Ollenbauer kritisierte am Londoner Abkommen auch die Beibehaltung des Junktims zwi-schen Generalvertrag und dem Vertrag über die europäische Verteidigungsgemeinschaft. Auch in der Saarfruge sei nichts erreicht worden.

SPD gum 9. Märr

Der Wahlkampi zur Verfanzunggebenden Landerversamenlung des neuen "Sildweit-stastes" in Eaden und Württemberg am 9. März wird nach Ansicht des SPD-Pressedienstes einer der kürzesten, "aber vermutlich einer der inten-stysten in der Geschichte der deutschen Demo-

Die SPD rechne damit, in Nordwürttemberg und Nordbaden, besonders in den Großstädten und Industriebentren, die meisten Wahlkreise in direkter Wahl mit relativer Mehrheit er-

Dagagen seien die Verhältnisse in Süd-württemberg und Südheden genau umgekehrt. Hier dürfte sich die CDU trotz des "übersus

Uber 300 Milliarden Dollar Rüstungsausgaben

In diesem Jahr noch 50 Divisionen und 4000 Kampfflugzeuge für Westeuropa - Frankreich bekommt von USA über 2 Mrd.DM

Lissaben (AP). Der Atlantikpaktrat hat am vergangenen Samstag auf seiner Vollstizung den vom NATO-Koordinierungsausschaft unter Harriman ausgearbeiteten wirtschaftlichen Rüstungsplan einstimmig gebilligt. Offen sieben noch die Fragen der Finanzierung der Infrastruktur und der Reorganisation der NATO.

gestern in Lissabon bekanntgegeben wurde. abereingekommen, noch in diesem Jahr etwa fünfzig Divisionen in ausreichender Kampf-beretschaft, sowie vierteuwend Kampfflug-seuge für die westeuropäische Verteidigung be-

Der Sprecher des Atlantikpaktrates, der die-nes Kommuniqué bekannt gab, erwähnte gleich-zeitig, dast in diesem Jahr keine deutschen mili-

tärischen Einheiten aufgestellt werden sollen. Keiner der Mitgliedstaaten erbob Einwände gegen den Plan, der in mouatelanger Arbeit den beteiligten Regierungen und den NATO - Sachverstündigen - Ausschüssen, abgestiment worden ist und den Mitgliedern bis Ende 1954 Gesamtrüstungsausgaben von wahrschein-lich weit über 300 Milliarden Dollar auferlegt. Der Plan umfaßt nicht die beiden neuen Mitglieder Türkel und Griechenland, deren Bestrag nach der Festsetzung ihrer Leistungsfähigkeit erganseed hinzukeenmt.

Auf der Tagesordnung des Atlantikpaktrates verbleiben nach der Billigung des Wirtschafts-planes und des Plans zum Aufbau der euro-pälschene Verbeidigungsgemeinschaft noch zweigroße Probleme: die Finanzierung der Infrastruktur, unter der die festen Anlagen, Nachrichtenverbindungen, Flugplitze und andere militärische Einrichtungen zu verstehen sind.

und die Frage der Reorganisation der NATO. Nach dem vorliegenden Pian zur Reorgani-nation soll an die Stelle des bisherigen Stellvertreterrates (in London), des Ausschusses für die Verteidigungsproduktion (in London) und des Finanz- und Wirtschaftssusschusses (in Paris) das neue ständige NATO-Generalsekretariat treten.

Die amerikanische Flounabille

Frunkreich und die USA erzielten am Samstag in Lissabon ein Übereinkommen über eine Welt einem entmilitarisierten demokratischen amerikanische Finanzhillfe an Frankreich, die Deutschländ seine volle Gleichberechtigung sich nach Mittellung aus gut unterrichteier Quetle auf 175 Milliarden Franca (etwa 2,1 Milliarden DM) beisufen wird. Frankreich soll damit in den Stand gesetzt wurden, seinen vorgesehenen Beitrag für die Europaarmee zu
leisten und his Ende dieses Jahres zwölf Divimit in den Stand gesetzt wurden, seinen vorgesehenen Beitrag für die Europaarmee zu
leisten und his Ende dieses Jahres zwölf Divimit in den Verhältnissen in der Sowjetkeine Explosion ereignet hat.

Die vierzehn Atlantskpaktstaaten sind, wie sionen auszurüsten. In Lissabon verlautete, eriern in Lissabon bekanntgegeben wurde. Frankreich werde auf Grund dieses Übereinkommens auch in der Lage sein, bis zum Jahres ende 27 Fliegergruppen aufmatellen. Bei den Hilfeleistungen der USA handelt es sich um Kredite, die schon vom amerikanischen Kongreß bewilligt, aber ursprünglich für andere Verwendung in Frankreich vorgesehen waren.

am Freitag, die dabei erfolgte und bereits berichtete Verbindung von Europaarmee und at-lantischer Verteidigungsgemeinschaft, wird in Konferenzkreisen als ein großer persönlicher Erfolg Dr. Adenauers angeschen.

Um den deutschen Financheitrag

Finanzaschverständige der alliierten Hoben Kommission sind in der Nacht zum Sonntag in Lissabon eingetroffen, um den drei westlichen Außenministern die Wünsche der Bundesregieewilligt, aber ursprünglich für andere Ver-endung in Frankreich vorgesehen waren.

Das Ergebnis der Tagung des Atlantikratz in Höhe von 11,25 Milliarden DM nahezulegen.

.Grotewohl gegen den ersten Schritt

Gesamtdeutsche Beratungen sollen vorausgehen

Bertin idpat Grotewohl, der Ministerpräsident lediglich noch auf eine formale, aber tataschlich er Sowjetzone, sprach sich gegen die Ansicht nicht vorhandene Mehrheit im Parlament beder Sowjetzone, sprach sich gegen die Ansicht der Bundesregierung aus daß freie gesamt-deutsche Wahlen unter internationaler Kontrolle der erste Schritt zu einer Friedenskonferenz mit Deutschland sein müßten. Mit der Forderung nach gesamtdeutschen-Wahlen unter internationaler Kontrolls der UNO wolle Bundeskanzler Adensuer nur das Zustandekommen von gesamtdeutschen Berutungen über ein gesamt-Gesichtspunkt gesehen, erscheine das Bekenntnis der Bundesregierung für eines baldigen deutschen Friedensvertrag unwahr.

Verher hatte der Sowjetzonemministerpräsident beiont, daß die friedlichen Völker der

Olympia-Beilage Seite 6

Welt einem entmilitarisierten demokratischen wiedergeben werden. Ein deutscher Friedensvertrag worde auch die von Dr. Adenauer be-

rufen kann, hat kein Berht, über uns anmellend

Heftiges Erdbeben im Rheintal

Karlaruhe (Eig. Ber.), Durch den Baum Mannheim-Heidelberg-Karlsruhe Hef gestern nucht um 22,28-27 Uhr ein befüger Erdeich, von dem unser Mannheimer Kurrespondent meldet, daft er in diesem Raum der stärkste seit Jahrrebnien war. In der Heidelberger Siernwarte schlugen die Zeiger der Seismographen über den Rand des l'apieres,

In verschiedenen Mannheimer Lichtspieltheatern kam es au Papilton. Blumentople ficlen von den Fenstersimsen, Türen aprangen auf und in den Decken entstanden Risse. Der Erdstell worde auch in Karlsruhe deutlich ver-spurt. Da die Erdbebenwarte des Geodätischen Institutes an der TH nachts nicht besetzt ist. war es gestern abend nicht mohr möglich, nä-

here Einzelheiten zu erfahren. Dieser äußerst heftige Erdstoß ist sehr wahr-scheinlich auf ein tektonischen Beben in der Rheinebene zurückzuführen.

In Mannheim kursierte sofort nach dem Erdbeben des Gerücht von einer Explosion in der Badischen Anilin- und Sodafabrik. Eine Tele-fonistin soll verschiedenen Anrufern diese Auskunft gegeben haben. Unser Mannheimer Korrespondent stellte frat, daß sich im Werk

Neues in Kürze

reichprobleme werden die drei Außenminister deutschen Pas-Amustellen bearbeitet.

Der Führer der britischen Labouropposition. der Westmächte am Dienstag nach Schließ der Clement Attlee, hat Premierminister Winston Churchill zum Vorwurf gemacht, er unterstütze amerikanische Kreise, die den Korea-Konflikt In eine offene Auseinandersetzung mit dem kommunistischen China ausdehnen wollten.

Die Krönung der neuen britischen Königin Elizabeth soil wahrscheinlich Ende August oder Antang September stattfinden.

Ein türkisches Flottengeschwader wird nächsten Monat Malta anlaufen, um dort einen Gegenbesuch abzustatten. In den letzten Monaten hatten mehrere amerikanische und einige britische Kelegsschiffe die türkischen Hafen Istanbul, Irmir und Isteenderun besucht. Mit Wasserschläuchen und Tränengas konnten

2000 Polizisten am Samstagabend in Tokio, crut eath vier Stunden, eine verbotene Demonstration gegen die Wiederbewuffnung Japana auflosen. Tausend Arbeiter und Studenten hatten die Polizisten mit Steinen und anderen Wurfgrschessen bombardiert.

Cher britische Experimente mit Atomwaffen well die Zeitung . The People' zu berichten, dad es sich um eine taktische Atomwaffe handele, die auf dem Schlachtfeld eingesetzt werden könne. Die amerikanische Alombombe sei durch diese heitische Neukonstruktion überholt.

an die übrigen werdeurophischen Staaten zu liefern, tellte ein NATO-Sprecher am Sonntag i Liassbon mit. * wird am 13. März aufgelöst. Von diesem Tage zu Gesprächen über Deutschland- und Oster- an werden allmtliche Paliformalitäten von den in Liambon mil.

Großbeitannien hat der NATO verspenchen,

in diesem Jahre zwei Millionen Tunnen Kohle

Der erste Jugoslawische Botschafter in der Bundesrepublik, Mladen Ivekovic, sprach sich für eine Zusammenarbeit der beiden Länder auf wirtschaftlichem und kulturellem Gebiet

amtliche Nachrichtenagentur Tass hat die Mel-dungen von der chinesischen Agentur über-Vizekannier Franz Blücher vertrat am Sonntag in Hamburg die Ansicht, daß die Erstaus-stattung deutscher Einbeiten in einer euro-phischen Verteidigungsgemeinschaft auf keinen

Ben USA wird von Botchina vorgeworfen.

de hätten mit Seuchen infizierte Insekten hinter

der koreanischen Frunt abgeworfen. Die sowjet-

Faif ohne gane bedeutende Materialhilfe durch die Vereinigten Staaten möglich sei. Der bekannte "Natur-Apostel", Gustav Nagel, der im Jahre 1900 von der Volkspolizei in eine Heilanstalt im Kreis Haldersleben eingeliefert worden war, ist im Alter von 78 Jahren gestorben. Nagel predigte eine "naturgemäße Lebensund trat für die Kleinschreibung aller

Worte ein. Das Spielkasino Baden-Baden will in Westberlin einen Spielklub eröffnen. Das Spielkasino soll in Spandau im britischen Sektor

Der SPD-Vorslitzende Dr. Kurt Schumacher ist in Badenweiler im Hotel "Römerbad" zur Nachkur eingetroffen. Die frangösische Paff-Kontrolfbehörde in Kehl !

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

SRP-Versammlungsverbot aufgehoben

Stuttgart (AP). Das württemberg - budliche Innenministerium bat am vergangenen Samatag das are August 1931 erlassene Verbot von öffentlichen Verpammlungen, der Sozialistischen Reichs-partet (RRP) in Württemberg-Baden bis zum

Der SRP soll damit Gelegenheit gegeben wur-den, den Wahlkampf für die am 8. Marr statt-fludenden Wahlen zur Verfassungsbetiden Landesversammlung für den Södwesistaat zu

Eine Entscheidung des württemberg-badi-schen Verwaltungsgerichtshofes über die in der vergangenen Woche verhandelts Klage der SRP gegen das Verbot ist für die kommende Woche

Tagung der evangelischen CDU-Mitglieder

Bonn (dpa). Vom 14. bis 16. Marz treffen sich in Siegen die evang Mitglieder der CDU. Wie Bundestagspräsident Dr. Hermann Ehlers mit-

Peinter soll die Tagung die evangelische Verant-wortung innerhalb der CDU starken. Sämtliche evangelischen Abgeordneten des Bundestags und der Landlage und andere evangelische Persönlichkeiten der CDU sind eingeiden. Die Einladung ging aus von einem Arbeitslereis, dem unter anderen angehören, Bun-destagsprüsident Dr. Hermann Ehlers, Bundes-tagsabgeordneter Dr. Friedrich Wilhelm Holz-apfel, Minister a. D. Wilhelm Simpfendörfer (Wurthamberg-Baden).

Bolschewistischer Einfluß

Hamburg (AP). Beim Entladen des britischen Munitionsschiffes "Lanarkbrook" im Hambur-ger Hafen haben sich etwa fünf bis zehn Arbeiter geweigert, die Munition anzufassen. Die Arbeiter eind acfort durch arbeitswillige Kräfte ersetzt worden. Das Schiff wurde plan-

Wie die Leitung der für den Arbeitseinsutz zuständigen Hamburger Legerhausgesellschaft hierzu erklärt, stützen sich die Arbeiter, die von der kommunistischen Presse zur Arbeitsniederlegung aufgefordert worden wuren, auf ein vor kurzem gefalltes Urteil des Hamburger Arbeits-gerichtes, das die Entladung von Munition als eine Tätigkeit hinstellte, die jeder mit seinem

Suezkanalzone unter UN-Kontrolle?

Interview unseres Sonderberichterstatters Steinmayr mit dem Premierminister Ali Maher Pascha

Kalro, "Ich bin bereit, jeden Vorschlag zur | mung über den künftigen Status des Sudans zu. obwohl bisber noch dem Wafd angehörend, Jeung des englisch-ägyptischen Konfliktes zu überprüfen, falls er oscht unseren nationalen Fooderungen widerspricht", sagte der ägyptische Premierminister All Maher Pascha unserem Sonderberichterstatter, den er nach drei Wothen hartnäckigen Schweigens als ersten ausländischen Pressevertreter empfing Innen-politisch werde er "mit allen Mitteln" für die Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung sor-gen. "Noch sind die Untersuchungen über die Schuldfrage an den Kreignissen des 26. Januar nicht abgeschlossen, ich kann jedoch versichern, daß die Beteiligten streng bestraft werden", sagte der Premierminister. Auf die Frage, ob gewisse Gerüchte über eine Annaberung Agrptens an die Sowjetunion in Form eines Nichtangriffspaktes stephalug seien, antwortste Ali Maher Paucha, Unsere Berichtensen zur UdSSR zind normal. Die Gerüchte über irgendweiche Verhandlungen jedoch entbehren jeder Grundlage und ich kann deshalb dazu keine Stellung

Dieser Tage ist der ägyptische Botschafter in London Amir Pascha nach Kairo zurückgekehrt, um dem Premier über seine Verhand-bungen mit Außenminister Eden zu berichten. Entgegen den bisher veröffentlichten Mutmaffungen, Ali Maher Pascha wolle die Suezkanalfrage durch einen amerikanischerselts angeregien arabischen Sütherheitspakt gelöst Wissen, erfahrt man jetzt von Freunden des Premiers, daß er in London habe vorschlagen lassen, die Kanalzone nach Abzug der Engländer durch eine internationale Besatzung unter UN-Kontrolle zu sichern Auf der amerikanischen Botschaft in Kairo vermutet man, daß All Maher Pascha diese Form vorgeschlagen habe, um eine Einbeziehung Ägyptens und der arabischen Staaten in das Atlantikpaktsystem und damit eine Brüsklerung der Sowjetunion zu vermeiden. In der Sudanfrage atimme der Premier, so cefahrt man von der in Kairo wei-

Am Sametag wurde die Fund-Universität von versuchen will, die Bauern zu mobilisieren. Kaire, ein Herd der Unruhe, unter einem neuen Achmed Husseln Pascha fürchtet, daß erst nach Reictor für scht Tage probeweise wieder eröffnet. Der Premier erepfing vorher eine Stu-dentendelegation und bat sie, "vaterländisch zu denken und nicht gegen, sondern mit allen Kräften für die Ordnung im Lande einzutreten". Noch immer gehen in Kairo Gerüchte um, daß neue Revolten zu befürchten seien. Der Innenminister hat deshalb die Bevölkerung aufgefordert, eine nur kleine Schar von Panikmachern, die noch the Unwesen treiben, unversüglich zur Annelge zu bringen. Es bestehe keine Gefahr, daß sich weitere Zwischenfälle in der Hauptstudt oder in der Kanalzone ereignen könnten. Nur dann sind die Befürchtungen gumindest solange grundles, wie die Regierung den Frieden in der Hauptstadt mit einem starken Kontingent der Armee sichert.

Der Versuch All Maher Paschas, seine politischen Pläne auf der breiten parlamentarischen Basis einer "nationalen Front" zu verwirklichen scheiterten. So muß der Premier seine Entscheidungen nach ständiger Rücksichtnahme auf die Wafd-Partei, die im Parlament die absolute Mehrheit hat, fällen. Dabei erzielte innerpolitische Kompromisiösungen befriedigen die Anhänger des Premiers nur teilweise. In Freundeskreisen wird All Maber Pantha vorgeworfen, daß er in einem Augenblick an demokratischen Grundsätzen festhalte, wo allein "diktatorische Maßnahmen" dauerhafte Lösungen errwingen könnten. Die Unzufriedenheit breiter Volksschichten erfordere schnelle Reformen. Preissenkungen für Zucker und Petroleum zu Lasten der Konsumsteuer seien keine ausreichenden Mittel, um die bedrohliche Milletimmung der Bevölkerung zu berühigen. Für die weitere Entwicklung in Agypten könne die in aller Stille vollzogene Gründung einer "Vereinigung der Fallachen" des ehemaligen Sozialministers Actlenden sudanesischen Delegation, der ägypten-freundlichen Ashigapartei, eine Volksabstim- med Hussein Pascha von Bedeutung sein, der,

der möglichen Erfüllung der nationalen Forderungen, die bisher das Interesse der breiten Volksmasse fesselten und ablenkten, die Lage in Agypten sich zuspitzen werde. "Deshalb glaube ich", sagte Achmed Hussein Pascha in einem Gesprüch, "dall alle verantwortungsvoller Politiker thre verdringlichste Aufgabe in der Lösung unserer inneren Probleme sehen sollten". Es bestehe die Gefahr, daß smat die Besitzenden, die zich bisher auch gemäßigten Reformvorschlägen widersetzt hätten, eines Tages nicht nur ihr Land, sondern auch den Kopf ver-Beren könnten.

"Barrosa-Tag" mit ehemaligen deutschen Offizieren

Gürüngen (dpa). "Die Offiziere der Royal Irish Fusiliers wurden sich freuen, am 5. März Of-öriere des ehemaligen 14. Reiberregiments Götlingen num Tage von Barrosa als Gäste begrü-llen zu können", heillt es in einer Einladung des

hritischen Regimentskommandeurs an ehe-malige Offiziere des deutschen Regiments. Während des Feldruges gagen die Truppen Napoleons in Spansen hatten trische Truppen. unterstützt von Hannoverscher Kavallerie, die stucketdende Schlacht bei Barrosa gewo Die jetzt in Göttingen stationierten Royal Irish Pueiliers tragen die Barrosa-Auszeichnung als einziges Regiment der britischen Armee. Das ebenfalls an der Schlacht beteiligte 15 Hannoversche Husarenregiment wurde später in 15. preußisches Husarenregiment umbenannt und ihig das Berrossband an der Pelamütze. 1919 übernahm das 14. Reiterregiment diese Tra-

Hohenzollernsarkophage im Mai nach Hechingen

Marburger Studenten fordern Überführung nach Potsdam

Heckingen (lid). Wie die Verwaltung der Burg | Hebenzellern bei Hechingen mitteilt, wird die Überführung der Barkophage Friedrichs des Großen und Friedrich Wilhelm I. von Marburg nach Burg Hobenzollern, die kürzlich von der Bundesregierung auf Antrag der ex-kalserlichen Familie genehmigt worden war, im Mai oder

Die beiden Preußenkönige, deren Sätge im Kriegsjahr 1944 von Potscham aus zunlichst in einem Bergwerk in Thüringen in Sicherheit ge-bracht und bei der Besetzung durch die Russen von den amerikanischen Truppen zur Grabstätte der Heiligen Elisabeth nach Marburg überführt wurden, sollen jetzt, wie bereits gemeidet, in der Femiliengruft der Hohenzollern auf deren alter Stammburg bei Hechingen ihre Ruhestätte inden. Die Familiengruft auf der Höhe des stellen Burgberges war erst im vorigen Jahr von Kronprinz Wilhelm angelegt worden, der nach seinem Tode im Juli 1951 bereits dort bei-gesetzt wurde. Außer ihm ruht auch sein im Jahre 1950 in Afrika verstorbener Sohn Prinz Rubertus in der Gruft. Die jetzt getroffene Regelung soll, wie aus der Umgebung des gegen-wirtigen Oberhauptes der Hohenzollern-Fa-mille, Prinz Louis Ferdinand, bekannt wird, nicht endgilltig sein. Kronprinz Wilhelm hatte sich für diese Lösung entschieden, "bis Potsdam als traditionelle Begräbnisstätte der Toten der deutschen Kalserfamilie wieder ohne Umstände and Schwierigkeiten zur Verfügung steht."

Vierrig Vertreter von Studentenverbindungen sprachen in Marburg den Wunsch aus, daß die Särge Friedrichs des Großen und seines Vaters Friedrich Wilhelm I. eines Tages wieder nach Potsdam zurückgebracht werden können.

Die Studenten hatten sich vor dem Portal der Marburger Elisabeth-Kirche versammelt, in der die beiden Bärge ausammen mit den Särgen des ebemaligen Reichspräsidenten von Hindenburg and dessen Frau seit August 1946 stehen. Bei Fackelschein wurde eine Erklärung verlesen, in der die Studenten bedauern, "daß das Provirisorium der Ruhestätte in der St. Elisabeth-Kirche gegen ein neues Provisorium ausgetauscht" werde. Sie meinen damit das Schloß Hohenzollern, wohin die beiden Särge der Preußenkönige auf Wunsch der Hohenzollernfamilie gebracht werden sollen. "Potsdam liegt noch in Deutschland, und in keiner Stunde wollen wir die Zuversicht trüben lassen, daß der Tog nicht mehr fern set, an dem die beiden preudischen Könige wieder dort ihre bleibende Heimstatt finden", beifft es in der Erklärung.

Siebzig Wissenschaftler erwarten Sonnenfinsternis

Khartum (AP). Die Meteorologen sagen den 79 in Khartum versammelten Wissenschaftlern ausgezeichnete Sicht zur Beobachtung der Sonconfinsternie vorhus, die heute vormittag drei Minuten lang einen 120 Künmeter breiten, von Südeibirten bis nach Aquatorialsfrike reichenden Streifen der Erde für drei Minuten verdunkeln

Die sudanesische Regierung bereitet die Be-wehner des Landes seit Wochen durch Rund-funk und Presse auf das Ereignis vor. Man be-fürchtet, daß die plötzliche Verfinsterung der Sonne am Tage besonders unter den primitiven Eingeborenen eine Panik auslösen könnte.

Ungeschützte Bahnübergänge forderten vier Opfer

Raubmörder verjubelten Geld auf Maskenball - Der Giftmordprozeß Besnard

Heide (dpa). Drei Menschen fanden an einem unbeschrankten Bahnübergang zwischen Heide und Nordhaatedt (Dithmarschen) den Tod, als ein Lastkraftwagen mit dem fahrplanmäftigen Personennug Heide-Neumunster zusammenprailte. Der Lastwagen wurde ser-trümmert und die Insassen getötet. Die Bahnatrocke war verübergehend unterbrochen, Nach Auskunft der Bundesbahndirektion Hamburg-Altena seil die Lekometive verschriftsmällige Signale gegeben haben.

In Oberhausen (Kreis Schleiden) wurde ein Philippe Jungo an einem unbeschrankten Stahnübergung von einem Zug erfaßt und so chwer verletzt, daß er im Krankenhaus starb. Der Junge hatte mit seinem Fährrad vor den Gleisen gebalten, um den Zug passteren zu las-sen, war jedoch nicht abgestlegen. Pictzlich wurde das Rad von einem Trittbrett des vor-beifahrenden Zuges erfaßt und mitgerissen. Debei geriet der June mitge den Zug-Dabel geriet der Junge unter den Zug.

Schmalenbeker Haubmörder verhaftet Schmalenbek (dps), Genau drei Wochen nach dem Baubmord an dem 68jährigen Kaufmann Hans Lottermoser in Schmalenbeis, Kreis Stor-marn (Schleswig-Holstein), konnten die beiden Tilter, der swanziglährige Arbeiter Hars-Georg Luchder und der 21jährige Maler Stanislaus Krause aus Ahrensburg, in Ahrensburg festge-nommen werden. Wie die Polizei mittellt, haben ste thre Tat eingestanden.

Luchder und Krause wuren am 1. Februar nach Geschäftsschluß durch eine Seitentür in Jahreseinkommen sieht, wie bereits gemeldet den Laden Lottermosers eingelassen worden. wurde, außerdem vor, die Möchstgranze, bis wo eie angeblich eine Flasche Kognak kaufen zu der freswillig Weiterversicherte in der Verwrillten. Sie schlugen die Ehefrau Lotiermosten sefort mit einem Revolver und den auf die Hilferufe seiner Frau berbeseilenden Hang Lot-termoser mit einem Hammer nieder, Während Frau Lottermoser mit biutenden Kopfwunden layonkam, erlag ihr Mann seinen schweren Verletzungen bereits wenige Minuten später. Ihre Beute, 800 Mark aus der Ladenkasse, verubelten Luchder und Krause auf St. Pauli und bei einer Maskerade in Ahrensburg, Luchder erst am 27. Januar dieses Jahres aug dem Zuchthaus entlassen worden.

Sachverständige im Kreuzverhör Politiers (dpa). Im Sensationsprozed gogen die

Witwe Marie Besnard, die elf ihrer Verwandten und Freunde mit Arsen vergiftet haben um sie beerben zu können, begann der Aufmansch der Zeugen. Die Zuschauerränge waren überfüllt, als drei Totengräber — die waren überfüllt, au dres lotengraber — die ersten der neunzig Zeugen der Anklage — mit "Grabesstimme" berichteten, wie sie die elf angeblichen Opfer der Angeklagten sowie die Leichen des ersten Mannes von Frau Besnard und die Ihrer Geoffmutter wieder ausgraben bzw. umbetten mußten. Als Nächster sagte der Gerichtsarzt Dr. Guillen wus, daß zwei der Leichen außergewöhnlich gut erhalten waren. Er bejahte die Frage des Stantsanwalts, ob Arsen die Verwesung aufhalts.

Anschließend kam es zu scharfen Zusammen-stößen zwischen dem Verteidiger Gautrat und dem Chemiker Dr. Beroud, der als Sachverständiger ebenfalls erklärte, in den Leichenteilen seien betrüchtliche Arsenlispuren ge-funden worden. Gautrat bemerkte, in dem La-boratorium Berouds seien Gefäße mit Leichen-

teilen vertauscht worden. Im Kreurverhör gab. Dr. Beroud schließlich zu: "Ich kunn nicht mit Bestimmtheit sugen, ob das Arsen in den Leichenteilen auf ein Verbrechen zurückzuführen st. Der Verleidiger legte ihm sechs Glasröhren mit der Frage vor, ob sie Arsen enthalten, Der Sachverständige bezeichnete nach Prüfung zwei als wahrscheinflich arsenhaltig. Darauf stellte der Verteidiger fest daß diese Röhren nur Antimon aufweisen. Er schleuderte dem Sachverständigen die Worte ins Gesicht: "Dr. Beroud, Bie sind gerichtet." Die Angeklagte lächelt mit gestemmt in der Verhandlung num erstenmal in der Verhandlung.

Fran an Raubüberfall beteiligt

Hoopte, Kirds Harbeing, (tight). In the Spar-und Darlebniskasse in Hoopte (Kreis Harbeing) drangen ein Mann und eine Frau ein und raub-ten alles Bargeld aus der Kasse, etwa 10 000 Mark. Während der Mann die Angestellten mit siner Pistole in Schads hielt nahm die Frau im Kassenraum das Geld an sich. Die Räuber flüchteten mit einer weinroten Volkswagen-

Arzieschaft gegen freiwillige Weiterversicherung

Stuttgart (Eig.-Ber.). Der am vergangenen Fréiting von der Bundesregierung verabschiedete Gesetzentwurf über die Erhöbung der Pflichtversicherungsgrenze von DM 4500 auf DM 6000 aicherung bleiben können, von DM 7200 auf DM 8400, bei der Knappschaftsversicherung auf DM 9000 Jahreseinkommen heraufzusetzen. Die Arcteachaft weist in diesem Zusammenhang darauf hin, daß sie die gegenwärtige Form der fretwilligen Wetterversicherung für absolut unzweckmäßig uhd dringend reformbedürftig hält. Einer weiteren Ausdehnung des Personenkreises der freiwillig Welterversicherten müßte mit aller Entachiedenheit entgegengetreten werden. Die Sozialversicherung sei für denjenigen Per-sonenkruis bestimmt, der ihrer bedarf, Ihre In-

spruchnahme durch sozial Gesicherte sel unberechtigt und führe zu einer Einschränkung der Leistungen, welche die wirklich Bedürf-tigen zu beanspruchen haben. Der swial Besserpostellte habe die Möglichkeit, durch die private Krankheitsfällen zu erhalten,

Abbau der Schranken

Freiburg (dpa). Der Befehlshaber der frandalachen Streitkräfte in Deutschland hat den französischen Soldsten den Besuch deutscher Tangveranstaltungen erlaubt. Auch deutsche Gäste dürfen jetzt französische Veranstaltungen beruchen. Ferner dürfen deutsche Staatsangehörtige auch zu privaten Gesellschaften fransösischer Einheiten eingeladen werden. Jede gemeinsame Tätigkeit auf kulturellem, sportlichem und künstlerischem Gebiet soll künftig unterstütet werden.

Südwestdeutsche Umschau

Lampertheim, Als die Monteurs der Prat, die den Kupferdraht entlang der Straße Lampert-neim-Neusthoß abmonttieren sollten, von einer aurren Arbeitspause rurückkehrten, war die Ar-beit bereits volljendet. Unbekunnte Metalldiebe hatten die 7000 Meter lange, Latiung gestoblen.

Heidenheim. Wenige Tage nachdem die Polissi eine Beschreibung siniger aus der Garderobe ge-stohlener Gegenstände veröffentlicht hatte, mel-dete sich ein Photograph, dessen Böder auf dem Paschingsball von einem Besucher mit einer Uhr bezahlt wurden waren, die der Beschreibung ent-terach. Mit Hilfe der Negative konnte der Dieb rand, ermittelt wurden

Weinheim (hm). Ein 30-40jähriger Mann, der keine Autweispapiere bei sich trug, wurde rwi-schen den Geleisen der Bahnstrocke Weinheim-Worms am Staditrand von Weinheim tot aufge-funden. Es wird angenommen, daß er angetrun-ken den Gleisen entlang gelaufen und dabei von einem Nachtrug gelötet worden ist.

Weinheim. Vor dem Schöffengericht hatte sich der frühere Geschäfteführer des Weinheimer Ver-schrevereins wegen Untreue und Unterschlagung der Vereinskasse zu veruntworten. Das Gericht verurteilte den 44jährigen verheirsteten Ange-klagten, Vater von fünf Kindern, zu einer Getanguisstrafe von 4 Monaten und einer Geldstrafe von 300 DM. Es handelt sich um den Gesamthetrag, von etwe 3400 DM, von denen der Angeklagte 3000 DM surückbezahlt hatte. Er war unbestraft, hatte einen geten Leumund und wurde durch den Zusammenbruch aus der Bahn gerissen.

Mergentheim (gl), Vom Lärm rodeinder Kinder scheu geworden, aprang ein Pferd, das ein Bauer geführt hatte, über einen mit fünf Kindern be-setzten Schlitten. Ein eldikhriger Junge wurde durch einen Hufschlag lebenagefährlich verletzt. Bucken (rwk) Das Gesundheitsamt fand in der Während d Gemeinde Buchen einen 46jährigen achwach-sinnigen Mann, der seit 1947 von seiner Tijahrigen geklemmt.

Mutter in der Dachkammer verborgen gehalten wurde. Mit schulterlangen Haaren, eitrappigem Bert und zentimeterlangen Fingernägeln machte er einen völlig verwahrlisten Eindruck.

Heldelberg (awh) Als ein Gefengenenwärter im Amtagelingrile in Wienloch-drei Fugensliche mach der Arbeit in ihre Zelber zurückbringen weilbe, wurde er von hinten medergeschlagen ind erheblich verfetzt. Die Jungen konnten von dem Anstaltspersonal überwälligt werden.

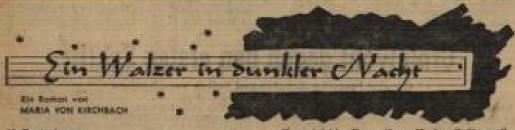
Lörrach, (dpa). Trotz empfindlicher Autoverluste setten die Kaffpeschmuggler an der deutschsichwitzrischen Grenze ihre illegalen Transaktionen mit Hilfe des "Gebeimfächer-Tricke" fort. Am Zollkentrelipunkt Rieben-Lürrach wurde erneut ein Schweizer Kraftfahrer festgenemmen, in deusen Wagen geschicht eingebaute Behälter mit Behankaffes entdeckt wurden. Bei einer zweiten Durchsudung wurden noch weitere Geheim-lächer gafünden.

Ravensburg. Durch eine schadhafte Stelle im Heuboden stürste eine Bäuerin auf den steinernen Stallgang, Sie starb wonig apäter. Steckach, In übelster Weise hatte ein Mikhriger

Arbeiter einen Kriegsversehrten, verschiedens im Kriege mit Tapforkeitemedaillen Ausgeseichnete und überhaupt alle Kriegstellnehmer beschimpfi.

Er wurde derzeichte friedes enthassen.
Friedrichshafen. Ein 18 Jahre ziter Friedrichshalener Rangierer glitt beim Hangieren im Schnee aus und stürzte vor eine vorbeitshrende Lokomotive, die ihn mehrere Meder weit fortschiedlic, da der Loktührer den Unfall nicht bemeckt hatte. Mit furchtbar verstümmeliem Oberkörper wurde der Hangierer im Krankenhaim gebrucht, wo er

Ohringen (hpd), Zwischen Grühnhühl und Hohebuch kam ein Lkw wegen zu hober Geschwindig-heit bei Trunkenheit des Fahrrengienkers von der Fahrbahn ab und landete in einem Wassergraben. Während der Fahrer nur leichte Verletzungen erwurde ein Bjährtger Beifahrer tödlich ein-



10. Fortsetzung

dich fallen zu lassen. Und was das für mich be-deutet, kannat du nicht ermessen. Außerdem ist mir schleierhaft, wovon ihr leben werdet. Die Erbschaft, die du nach dem Tode deiner Großmutter gemacht hast, ist nicht weit her, und ich glaube nicht, daß du von deinem Vater etwas zu erwarten hast, wenn du dich so be-nimmat. Aber es scheint, daß man dazu ver-dammt ist, immer mit anzusehen, wie die Kinder ins Verderben rennen. Ich komme mir vor wie eine Henne, die Enten ausgebrütet hat. Gilt mir noch etwas Wein!" Ihre Hand, die das

Es tut mir so leid, Mama. Wenn du nur verstehen könntest

"Aber ich verstehe ganz gut. Ich weiß, daß riele Männer nach Frau Landi verrückt waren Sie ist wahrscheinlich eine Circe."

Ciapdio lachte leise "Adt. Mama, wie du ihr Unrecht tust! Sie ist der einfachste Mensch. Und sie ist nicht einmal achtn. Obwohl es Augenblicke gibt, in denen sie atemberaubend achön

Frau Pasquali sagte mit spitzem Lächeln: "Da hast du es ja. Du glaubet eine edle Tat zu tun. In Wirklichkeit bist du in diese Prau bis zur Narrheit verliebt. Ihr Münner seid alle gleich, Copyright by Prometheus-Verlag Gröbenzell

Ich kann dir schon beute sagen, daß das nie unvernünftig und zügelles. Das kommt davon, schohen wird. Wir werden gezwungen sein, wenn ein junger Menach mit dem Heiraten so in fallen zu lassen. Und was das für mich be- lange wertet. Er verliers den Kopf und macht Dummheiten. Hättest du eines der Mädchen genommen, die ich dir zur Ebe ausgesucht habe! Sie alle waren hübsch, vermögend und aus unseren Kreisen."

> Frau Pasquali trank einen Schluck Wein Dann sagte eie: "Du wirst schen, daß du auch deine Gesundheit ruinierst. Du bist mager wie ein Jagdhund und siehst eiend aus. Erregungen dieser Art sind nichts für dich." Es war nuch Mitternacht, als Claudio Frau

> Pasquali zu ihrem Hotel zurückbruchte. Er hatte von ihr nichts erreichen können, außer dall sie ersetten welle, Claudios Vater die Angelegenkann ich nicht für dich tun", augte sie, schon in

Claudio kulte ibre Hinde "Mehr verlange ich such night, Marna. Ich danke dir." Sie nickte ihm nu und verschwund, von dem Poetler geleitet.

Claudio blickte the nach. Er hatte sich nicht gedocht, daß seine Eltern über seine Heirat be-geistert sein würden, aber auch nicht, daß es zum Bruch kommen werde. Er empfand Bitterkeit über den Mangel an Einsicht und Gerech-

tigkeit, den seine Mutter gezeigt hatte. Nun gut, dann mußte das so sein. Später würden sie alle fühlen, daß sie Elma Unrecht getan hatten.

Er war nicht imstande beimzugeben, sondern lief unter den dunklen Bilumen des Pincio-Gerteer auf und ab, bis die Lampen, die aus den Blättern Gebilde von grüner Bronze zu machen schienen, allmählich erloschen und man nur noch das Flüstern verspäteter Liebespaare auf den Bänken hörte. Er setzte sich auf eine leere Bank. Die Nachtluft war voll der ersten Herbetschwermut. Über dem Oval der Rennbahn stand der weite, dunkelblaue Himmel. Schlef lief das Sternbild des Großen Wagens aufwirte, der Mond, von einer Schleierwolke umweht. sandte ein keusches Licht aus. Im Gras konzertierten Grillen, ein weicher Wind bewegte die Blätter der Ulmen. Die ganze Nacht schien vor Liebe nu beben.

Er sprang suf, von seiner Unrube weiter-getrieben. Seine Schritte knisterten über den Sand der Wege. Er roch Blumen im Dunkeln. Er stand, in Träumen hingelehnt, an den zerbröckelnden Stulen des Dianatempels, er sah die Sterne sich in dem klaren Becken des Seepferdchenbrunnens spiegeln. Ihm war, als sei er nicht mehr er selbst, sondern, über sich hin-susgehoben, ein Teil der Nacht, der Sterne, der swigen Vergangenheit und der unendlichen Zukunft, als vereinige sich alles Gefühl, das in diesen Gürten flüsternd, stammeind, glübend aufgestiegen sei, in seiner Brust und drohs sie mit seinem Übermaß zu sprengen.

Er kam heim, an allen Gliedern kühl wie eine Statue, die zwischen Blättern genächtigt hat. Sein Herz war leicht und frühlich. Er legte sich nicht zu Bett, sondern machte sich auf einem kleinen Kocher starkon Kaffee, nahm eine beiße

war entschlossen, den Prozeß zu gewinnen. Als der Diener ihn um acht Uhr mit einer Tasse Tee wecken kam, hatte Claudio schon drei Stunden Arbeit hinter sich.

Am nichsten Tage verließ Frau Pasquali Rom. Sie hatte alle ihre Überredungskunst auf-geboten, um Claudio von seinem Vorhaben ab-zubringen. Als sie in den Zug nach Turin stieg, wo sie der künftigen Prinzessin Gianoli die Aussteuer bestellen wollte, sich sie abgekämpft sus. Sie kletterte noch einmal herunter und sagte zu Claudio: "Daß du une des antust! Ich fürchte mich, deinem Vater unter die Augen zu treten. Und dann, als Claudio zichts erwiderte, fügte sie hinzu: "Wenigstens ist es mir gelungen, Nora zur Vernunft zu bringen. Sie bat versprochen auf eine Scheidung zu verzichten. Blanchini wird trachten, sich anständig zu benehmen." Sie sah Claudio mit ihren eingesunkenen, kunstvoll umschminkten Augen vorwurfsvoll an.

"Wann wird man dich wiederschen, mein Ried?" seufrie sie. Und als der Zugführet das Zeichen zum Einstelgen gab: "Vielleicht wird dein Veter dich nach Hause zitieren. Ich bitte dich, widersetze dich ihm nicht! Ich könnte dir nicht helfen, wenn dein Vater dich fallen läßt." Sie küllte Claudio und zog hastig den kleinen braunen Schleier über ihr Gesicht, noch in ihrem Schwerz auf ihren Stolz bedacht. Der Zug trug sie rusch davon.

Den Proced des Patentanwaltsbüros gewann Claudio nach zweitägigem beftigem Kampf. Es war ein großer Triumph-für ihn. Vom Gericht führ er gleich zu Elma. Er hoffte, ihre Zuver-sicht zu stärken; denn nun rückte auch schon der Termin für die Hevision ihres Prozesses beran. Dusche und begann zu arbeiten. In wenigen
Tagen war der Termin eines Prousses, den er
gestenden, daß ihr Zustand ihn nicht erfreute.
Ein Patentanwaltsbüre zu führen hatte. Es
standen große Summen auf dem Spiel, und er
abwesend, ging nicht in den Garten und aß kaum

genug, um sich und das Kind am Leben zu erhalten. Sie war such weiter abgemagest, ihre Augen blickten riesengroß aus ihrem dünnen

Claudio fuhr täglich zur Mittagszeit hinaus, um bei ihrer Mahlzeit zugegen zu sein. Dann nahm sie ihm zuliebe, was man ihr vorsetzie. Er mußte ihr von seinem Tag erzählen, von den Dingen, die er geseben halte, von Menschen, von Blumen. Sie liebte Blumen, und er füllte ihr Zimmer mit geiben und roetbraumen Chry-santhemen. Eines Tages brachte er ihr sein Grammophon und Platten, die er für sie selbst susgesucht hatte. Ehe er das Zimmer betrat, legie er die "Vaise triste", die sie selbst bespielt hatte, auf. Als sie die Musik hürte, verlor sie alle Farbe und griff sich an die Brust, als er-sticke sie. "Ich bitte dich, trage das weg", sagte sie außer sich. "Ich vertrage keine Mustik." Ihre Pupillen waren geweitet, ihr Puls ging wie im Fieber. Claudio lief zu dem Apparet und stellte

Kurz vor dem Prozed meldete sich bei ihm Lelie Struss, der von seiner Reise nach Ankars zurlickgekehrt war. Er hatte Eims besuchen wollen, war aber nicht vorgejassen worden. Nun bat er Claudio, ihm eine kurze Unterredung mit ihr zu ermöglichen. Er sah abgebärmt aus. Claudio begriff, dail er Elmas wegen litt, nabm the am Mittag mit in die Klinik und bat the, im Vorraum zu bleiben, bis er Bescheid bringe. Als er aber Elma Strussa Besuch ankundigte, weigerte sie sich, ihn zu empfangen.

"Neute nicht, jetzt nicht, ich bitte dich. Sage ihm, später. Er soll später kommen." Und als sie Claudios forschenden Blick auf sich fühlte: Er ist ein Künstler, es würde ihn verletzen. mich so ru sehen." Es schlen Claudio, dall Elma ihm nicht die Wahrheit gesegt habe. Der Ge-danke au Struss weckte in ihr wohl unangenehme Erinnerungen-

(Fortnetzung folgt.)

FREPORT

In Fahlen

L Liga Süd:	
-1. FC Numberg - Schweinfurt 65	4.0
SV Waldhof - Viktoria Aschaffeoburg	7:0
Kickers Offenhach - Kickers Stuffgert	2:0
1860 Müschen - VIB Mühlburg	1.0
VfB Stuttmert - Lintracht Frankfurt	2.9
PSV Frankfort - Sovge Fürth	9:0
Vfl. Neckarau - Vflt Mannheim	19
Schwaben Augsburg - Bayern München aus	SER!
The state of the s	

1. FC Pforsbeim - BC Augsburg	(811)
Jahn Regensburg - ASV Durlam	auaget.
ASV Cham - ASV Feudenheim	413
TSG 46 Ulm - 5V Wiesbaden	ausget.
Bayern Hof - TSV Straubing	310
Heure Kanel - FC Feeiburg	2:3
L.FC Bamberg - FC 04 Singen	10
SV 58 Darmstadt - Wacker Milnchen	23.313
SSV Reutlingen - VfR Aslen	4/2

Haben Sie richtig getippt?

West-Sud-Toto: 11110202 - 00001

Nord-Sud-Toto: 00211210100211

Internationale Kurzwette: -01111-02-1

	PROPERTOR
100	Ludwigshaten - Bor. Neuskirchen
THE P.	mountainmen - con concentration
VOR Y	makenthal - Phinix Ludwigshafen
Witness Contract	cht Kreumach - TuS Neuendorf
Linera	the blanchung - ran bandunger
Bar Street	rmaséns - Wormatia Worms
SHOT WA	igers - Eintracht Trier
100	Searbrüchen - Spegg Weisenau
Mades	46 - VII. Neustadt
-	And the Control of th

Victoria Hemburg — Eintr: Braunachweig Concordia Hamburg — Göttlingen 60 Bremer SV — Lüneburger SK Armlota Hamburger — Holstein Kiel VIL Osnabrück — Hamburger SV Bremerhavan 51 — Eintracht Osnabrück St. Pauli — Werder Bremen

Alemannia 80 — VfL Nord Westend 61 — Spandauer SV BSV 92 — Wacker 94 Nictoria 89 — Hertha BSC RFC Nordatern — Tennis Borussia Tasmania 1900 — Minerva 83 Union Ol — Blau-Weiß

Spring Andernach — 1. FC Kalserslautern Tura Bonn — 1. FC Kalserslautern SG Zweibrücken — Bernstia Neunkirchen

Amateur-Länderpokal: Niederrhein - Schleswig-Holstein

Fünfte englische Pakalrunde: Blackburn Bovers - West Bromwich Albion Blackburn Bovers — West Bromwich
Butnley — Liverpool
Leeds United — Chelses
Leyten Orient — Arienal
Lount Town — Swindon Town
Portsmouth — Descenter Bovers
Southend United — Sheffield United
Swanza Town — Newtastle United

Tottenham Hotspur — Freston Northend Wolverhampton Wanderers — Sunderland

Linderspiel:

Belgien - Balton

Handball Nordhadische Verbandsliga:

VIR Mannheim — TSV Rot. TSV Bretten — SV Waldhof St. Leon — TSV Rietheim VIB Mühlburg — Spvgg. Ketsch

Fünf Platzsiege und zwei Unentschieden

Gewitzigt durch die zum Teil überraschenden Ergebnisse im Vorjahr, ließen sich dieumal die Platzvereine in der Süddeutschen Oberliga am Faschlagenonting und samstag zur keinerfei Scherze ein. Sie ließen ihren Gegoern beine Chance, in allen Spielen — mit zwei Ausnahmen, we man anentschieden spielte — blieben die Reimmannschalten kinr erfolgreigig und die Ginte konnien insgesamt zur einen Treffer markieren. Die Spitze blieb durch Heimsiege von Nürzberg, von und Offenbach unverändert. Nürzberg schlug Schweinfart, ohne sich voll auszugeben, mit 4.9, der Vill erst in den letzten Spielmieuten die Frankfurter Eintracht mit 1.9 und Offenbach mit dereselben Ergetnis ihre Namensveitzern aus Stuttgart. Zum böchsten Sieg am Wochenende kam der SV Walchof, der Aschaffenburg mit 7.9 das Nachorhen gab und sich damit endgiltig gerettet hat. In München blieben die "Löwen mit 1.9 über Mühlburg erfolgreich. Zwei Punkteieflungen gab en in Frankfurt und Neckarau. Fürth ertrotste beim FSV ein 8.9 und das Schlußlicht Neckarau erreichte gegen den VIR Mannheim ein 1:1.

Helif Scorning care	HORSE.	Woman was	100000000000000000000000000000000000000
1. FC Numbers	28	60:24	38:10
VIB Stuttgart	20	30:10	36:12
Kickers Offenhach	24	62:35	23 15
Eintracht Frankfurt	24	40:10	26:22
FSV Frankfurt	24	36:43	25:23
VER Manubelm	24	47:49	24124
Sover Forth	24	37:05	23:25
SV Waldhof	25 25 25	42:48	11:28
1880 München	24	33:40	33:26
Vikt. Aschaffenburg	24	37:56	22,26
Bayern München	22	37.27	25:35
VIB Mühlborg	24	32:40	21:27
Kickers Stuttgart	26	44:51	23:27
Schweinfurt 16	26	20:30	1000年
Schwaben Augsburg	23	31.29	16:30
Vill. Neckarhu	23	35:75	11:37
The second secon			

Club klar überlegen

Schiederichter Jakobi (Mansheim); Zuschauer:
ph 900; Tore: (18. Min.) Morlock 1:5; (38. Min.) Ucko
2:5; (34. Min.) Gloenh 3:0; (30. Min.) Winterstein 4:0.

Der Chib gab sich arwartingsgemäß gegen
Schweinfurt keine Bölde und landete nach besonders guten Leistungen in der ersten Rälfte einem
sicheren Sieg, Maxi Morlock Rihrie gute Regle, im
Mittelfeld fein unterstützt
vor allem von Källenborn
und Bergner. Merlick eröffinste auch schon in der
10. Minute nach einer maßgerechten Glomb - Flanke
von rechts den Terrefigm,
aber dann stemmte sich
Schweinfurt lange erfolgreich Nürnbergs Angriffen
entigen und erst die 36.
Min. brachte durch Ucko,
den Morlock steil bedient
hatte, das 1:5. Kurz vor
der Pause erzielte Glomb
aus dem Gedrängs herzun
den dritten Treffer. Nach
der Pause wurde Nürnbergs Spiel eiwas zerfahrener und Schweinfurt
kam auf, ohne aber Nürnbergs Ahwehr ernstlich
im Gefahr bringen zu hönnen. Anden Kupfer
wirkte sehr erfolgreich im Mittelfeld und zickte
Nürnbergs Kreise recht empfindlich, Das 4:9 in der
30. Minute entsprung einem Alleingung Wintersteins.

VfB siegt unverdient

Schiederichter: Horn-München, Zuschauer: 12 860, Tore 1:0 (81, Min.) Kraus, 2:3 (83, Min.) Lapple. Tore 19 (81 Min) Kraza, 13 (83 Min.) Lapple.

Der sehr schwach spielende VIB Stutigart landete gegen die Frankfurter Eintracht einen überaus glücklichen Sieg, der sest in den Schlußminuten durch ein umstrittenen Tor den in den Innensturm gegangenon Verteidigers Kraus und einen weiteren Treifer Lapples sichergestellt werden konnte Die Eintracht bot albe weitnus bemere Gesamtieistung sis die Elf des Gantgebers bemere Gesamtieistung sis die Elf des Gantgebers bemere Gesamtieistung sis die Elf des Gantgebers deidiger Kasier, Stopper Wicks und Seitenläufer Bechnold Mäßig war freilich der Frankfurter Angriff, in dem die beiden Außemaurmer fast ganz ausheien und mur der technisch gewandte Pfalf den Erwartungen entsprach. Die VfB-Elf wirkte obna Zusammenhang Schwach war das Spiel aus den hinteren Rathen hereus und die Stürmer vermittelten sich zu sehr in Einzelaktionen. Die Entscheidung zugunsten des VIB fiel, als Schiederichter Hortern bestritten wurde, weil Tornüter Henig regelwidrig angegangen worden war. Als der Unparteilsche auf seiner Entscheidung bestand, resignierten die Frankfurter und Läpple konnte auf eine Vorlage Slessings noch ein zweiten Tor anteiten.

Harter Kampf in Offenbach

Schiederichter: Meißner (Fürth); Zuschauer, 6000. Tore: (5. Min.) Preißendörfer 1:5; 632 Min.) Keim 2:3 Tore: (5. Min.) Preiffendörfer 1:5; (2) Min.) Keim 2:3.

Die Offenhacher Kickers hatten mit ihrem Numensvetter aus Stuttgart ihre liebe Mühe und Not. abser mit 2:6 gelang schließlich doch eine klade Bevanche für die Vorspielmiederlage. Auf dem gleit ten, nassen Boden hatten die Spieler eine schweren Stand, und vor allem Offenbach kim eigentlich nie so zwingend ins Spiel, wie man en erwartet hatte. Die Stuttgarter hatten sich betont auf Tornicherung eingestellt; Dreher verstäckte die Lauferreibe. Sahrier war Specialbewacher für Preiffendörfer und gans hinten stand Herberger sie "Auspatier". Als aber Herberger Offenbache Schützenkönig Preiffendörfer den Ball schuligerecht von die Fulle legte, war schen nach fünf Minuten Schutzenkönig Preiffendörfer den Ball schuligerecht vor die Fülle legie, war schon nach fünf Minuten das 10 fällig, und in der 22. Minute schol Keitn, der alch in den Angriff singsochaltet hatte, eine Kombination mit erfolgreichem Flachschuß ab. Nach der Pause ließ Offenbech nech und Schrägart kam auf. Die Überlegenbeit der Göste wurde soger eindeutig, als Schreiner ein Opfer der Immer harter wordenden Spielweise wurde, knieverletzt ausschließ und später, stack bandagiert, nur noch aus dem Stand spielen konnte.

Spaziergang für Waldhof

Schlederichter: Heller (Stuttgart); Zuschauer: 3000; Tore: (20. Min.) Herbold 1-5; (24. Min.) Strebl 2-9; (23. Min.) Strebl 2-9; (23. Min.) Herbold 2-9; (62. Min.) Herbold 4-9; (63. Min.) Herbold 4-9; (63. Min.) Herbold 4-9; (63. Min.) Hölzer 7-9.

Min.) Hölser 7:8.

Die Waldhöfer hatten es nicht achwer, diese diesmal überrachend schwache Aschaffenburger Viktoria eindeutig zu distanzieren. Die völlig opgestellte Aschaffenburger Abwehr, in der nicht nur der gesperrie Giller, sondern auch Tachdoer Seidel, auf den man nach seiner nicht befriedigenden Leistung in Frankfurt versichtete, Iehlin, isch jeglichen Zusammenhang vermiasen und machte es dem gut harmonierenden Waldhofsturm nicht schwer. Turhüter Klein war ein ausgesprochen och wacher Punkt und mindestens drei Waldhoftreffer gingen auf das Konto des Asshaffenburger Ersatehütern. Die Unscherfeit des Hütere übertrug sich auf die gesamte Abwehr, was von dem Gastgeber weidlich ausgenützt wurde. Aoch Aschaffenburgs Angriff brachte nichts zuwege einmal, weil zu sehr auf eigene Faunt gearbeitet wurde, und dann, weil Peut Löpponer als Turm in wurde, und dann, weil Paul Lipponer als Turm in der Waldhofahwehr auch diesmal seine Sache sehr

Neckaraus Ahwehrtaktik erfolgreich Schlederichter, Ruhmann-Regensburg, Zuschauer, 20, Tore 9:1 (43. Min.) Baller, 1:1 (60. Min.)

Im kleinen Mannheimer Lekalkumpf wurden keine besonderen Leistungen geboten. Der Vill konnte gegen das beiont defensive Spiel Neckar-aus seine technische Über-



Treisteil durch Baller mit einem Bombenschuß der einem Bombenschuß der Fuhrungstreffer des Vffl. In der tweiten Hallte war der VfR stets leicht tenangebend, doch wurden die Neckstrauer mit schneilen Vorstößen immer wieder gefährlich. In der 60. Minute kam ein Flankenball Martin Grammingers nam freistebenden Preschie, der zich diese Chance micht entgehen ließ. Damit stand siech schon das Endergebnis fest, ob-Preschie, der sich diese Chance mein enigeren scha-Damit stand sich schon das Endergebnis fest, ob-wohl der VIR, bis zum Schluß mehr vom Spiel hatte. Der verbissen geführte Kampf war zeit-weise hart und auf beiden Seiten gab es Verletzte.

Kleeblatt-Elf im Glück

Schiedsricher: Köhler-Feuerbach, Zuschauer: 6000. Schiedericher Köhler-Feuerbach, Zuschauer sow.
Mit einer gebörigen Portion Glöck und einem überragenden Höger im Tor achaffie die Spieivereinigung Fürth am Bornheimer Hang gegen den FSV Frankfurt ein torloses Unentschieden. Fürth begann mit verwirrenden Kombinationen und der freigespielbe Schade ließ gleich eine riesige Einschulmöglichkeit aus Aber das Fürther Feuerwerk hießt nacht lange un und der FSV Frankfurt migte bis zur Pause den größeren Anwiffeschweune, obweb) achon nach zehn Minuten Frankfurt beigte bis zur Pause den größeren An-griffsschwung, ohwohl ashon nach zehn Minuten sein Verteidiger Hause nach einem Zusammen-prall mit Nold verletzt ausgeschieden war und Frankfurt nur mit vier Mann stürmen konnte. Hermann ließerte wieder ein fast leiberloses Spiel und seine Kameraden ließen es an Einastrfreudig-neit keine Minute fehlen. Ware nicht Höger im Pürtber Tor an praktionsalcher gewaren, dann Fürther Tor se reaktionseicher gewesen, dann hätte der PSV Frankfurt schon bei der Pause klat hatte der PSV Frankrich minn der John Augenführt. Im zweiten Teil wirkte Hasse als halte Kraft am linken Fügel wieder mit. Fürth spielte eine Viertelstunde wieder schön, obes aber mit seiner Umständlichkeit zu einer klaren Chance zu kommen. Der Rest des Spieles stand eindeutig im Zeichen der Frankfurter, die hervorragend zu-sammenwirkten, zu einem halben Dutzend bester Chancen kamen, aber den überragenden Höger selbst mit Schüssen und Kopfbällen aus nächster Nahe nicht zu schlagen vermochten.



Der Augeburger Torhüter Gitschier brillierte durch gekonnte Faustabsoehren. Der sehr gefährliche Pforzheimer Mittelstürmer Schleicher kommt zu epit, denn der Augeburger Turhüter hat bereits geltlärt.

Weisenau muß absteigen

Der 1. PC Saarbrücken wahrte zwar in der 1. Liga Südwest durit das magere 2.1 über die nunmehr als erste absteigende Elf teststehende Sperg Weisenau den Vorsprung von fürst Punkten gegenüber dem spieltreiem 1. PC Katserslausern, entstauschte aber durch eine matte Leistung. Dahei hatte der Tabellenführer erstmalig wieder Peter Mamher als Stopper eingesetzt, nachdem der Regionalverband Rheinfannd-Pfals dem früheren Nauskindernen Spielberachtigung erteilt hatte. Regionalverband Rheinland-Pfals dem früheren Neuskirchener Spielberechtigung erteilt hatte sämtliche vom Abstieg bedrohten Vereine hlæben ehne Punktgrwinn. Eintracht Kreumisch unterlag TuS Neusendorf mit 1:3. Frankenthalt wurde von Phönix Lodwigshafen trote guter kämpferischer Leistungen mit 3:2 geschlagen und mit dem VII. Neustadt stellte nich beien 3:0 des PSV Mainz et die bisher schwächste Elf der Salson in der Universitätssisch vor, Auf dem tiefen Schneeboden des Pirmasenser Hareb-Stadions zeigte der FK Pirmasens beim 1:1 gegen Wormatia Worms eine ausgesichnete Mannschaftuleistung. Die starke Wormstin-Deckung mit dem Gberragenden Hölz im Tee und dem Verteidiger Mechnig verhinderte die drohende Niederlage in einem Spiel mit betomt Kämpferischer Note.

HSV wahrt seine Chance

HSV wahrt seine Chance

Im Spittsentreften der ersten Liga Nord erkämpfte der HSV in einem berhnisch ausgezeichneten Spiel vor 30 tot Zuschauern beim VII. Unnebendt ein wertvolles 4.4. nachdem die Mannechaft schen nach 21 Minuten 0.3 im Rückstand isg. Damit silt der HSV such in diesem Jahr als erster Anwerter auf die Nood-Meislerschaft. Sein Voraprung von zwei Punkten muß allerdings in zieben Spielen verteidigt werden. Holstein Kiel bleit den drütten Tabellesplatz mit 4.3 bei Arminis Hannover Unsewartet kommt Göttingens 13-Niederlage bei der kampforten storken Concordia in Ramburg. St. Paul und Werder Bremen trochen sich vor 6000 Zuschausern sen Millarntor 3.2. Tes Kampf gegen den Abstieg kam Eintracht Breumschweig zu einem gläteilichen 1:1 bei Viktoria Hamburg, während der Lüneburger SK nach dem 1.6 beim Bremer SV ushrens bottomaglios ist.

Niederrhein wieder im Endspiel

Niederrhein wieder im Endspiel

Hoistein überständ der Niederrhein auch die Vorschlüßrunde zuen Amsieur-Länder-Pokal erfolgreich. Er ist damit der Endspielgegner von Bayern
am 13. April (Ontersonntag). Der Titelverieidiger
fegte in Meiderlich vor 7000 Zuschausern in der
ersten Hälfte ein großertiges Epiel hin, seigte jedoch im zweiten Abschnitt Konditionsschwächen,
so daß die gut kombinierenden, im Sturm aber
zu unsenlachlossenen Norddeutachen später stärker
zu unsenlachlossenen Norddeutachen später stärker
zufennmen kexenten. Mit den Toren von Justenaufkommen kommen. Mit den Toren von Jussen-hoven, Mauritz (2) und Kuster war jedoch die Ent-scheidung schon sefzillen.

Charles & Control of the Control of		Acres de la constante de la co	Name of Street, or other Designation of the Owner, where the Parket of the Owner, where the Owner, which is the Owner, where the Owner, which is the
TSG 48 Ulm	34	00.25	37:11
BC Augsburg	100	77:40	30:39
Buyern Hof	200	50:38	33:19
Hessen Kareel	20	42:21	20119
TSV Straubing		35:38	29:21
1. PC Pforsbeam	24	58:38	28/20
ASY Durisch	24	44:30	20:20
SV 98 Darmstadt.	20	50:34	20,22
L PC Bamberg	25	30:40	28.22
SV Wiestuden	-24	43:35	22
SSV Reutlingen	20	46(40)	
ASV Cham	20	40:45	25:33
Jahn Regensburg	26	60:38	33/35
PC Frethung	255	43:55	20:30
FC 04 Singen	25	29:50	35:33
ASV Feudenbeim	100	- 50:50	12.20
Wacker Munchen	25	21.98	311:39
AND A STATE	754	26-71	11-40

"Club" gewann rassigen Kampf verdient

Alles, was sich in der zweiten Ligs fild noch eine Hoffnung auf den zweiten Platz machen kann, braufte die Plinte nicht ine Kern zu werfen. Der Kreis der Anwärter wird anstalt kleiner immer größer. Die Erklärung ist ganz einfacht die Hauptfavoriten BC Augsburg und Hessen Kassel vertoren wirder einmal prompt ihre Spiele, während die aufstlegsdürztige Konkurrens ebense prompt die Spiele gewann. Bavern Hof fand durch einem Id-Sieg über Straubing punktensätig wieder den Anschluß zum BCA und kanzel. Aber auch Straubing bielbe mit zeinen 23 Punkten weiterhla im Reenen um den zweiten Platz. Darmstadt beslegte Wacker München mit Et und hat die Boffnungen der Blausterne auf Klassenwerkleib weiterhin reduziert. In Reutlingen hatte das Schlußlicht Aslein nicht viel zu bestellen und unterlag mit 42 Auch Fruderheime Chanten waren in Cham gleich Null und mit 61 wurde die Heimreise angefreten.

Bieger hat dadurch noch guie Austichten auf den zweiten Tabellenplatz, zumal min beistungsmäßig nur wenig Mannachaften der zweiten Ligs Ahnliches bieten können. Die Augsburger hatten keines wegs einen antwucken Tag, waran jedoch nicht so ausgeglichen besetzt wie ihr Gegner. Spielentscheidend war die beisere Besetztung der Halbestirmer. Osterlag und Hillner verrieten zwar Können, waren aber bei weitem nicht so spritzig wie Rau. Dasturch konnie en sich Pforzheim erlausben, guerst Schlumpp und dann Platzer durch ihren Durch diese tsixtische Maßtahrhe konnie sich der Augsburger Sturm, der mit Abstand die meinen Tore in der zweiten Liga geschessen, hat, nicht wie erwartet, ertwickeln.



Bereits im ersten Abschnitt hatte Pforsbeite ausgezeichnete Gelegenbeiten, das Spiel für sich ent-schriden zu können. Pech hatte allerdings Schlei-cher, der einem Freistod Burkhardta blitzschneil startend aufnahm, aber das Ziel knapp verfehlte. In der 3 Minute foulte Hampel an Rau und der konsequente Schlederichter All entschied auf Elfmeter. Schradt school wohl plactert, sher Tornuser

Der PC Pforzheim, der dieses Spiel wegen der Platzsperre in Durlach austragen mubie, hatte sich taklach king sof den BC Augsburg eingestellt und gewehn sof Grund der spritzigeren Spielweise und der besseren Kendtion den Kampf verdient. Der Recent bei Andere Der Gitschier hable seine Absicht erkarmt und holle den Ball betverragend sus der rechten Torreke. Dunn schien der Führungstreffer für Augsburg nicht mehr abeuwenden, als Ostertag allein dem Tor gustrebbe, aber Bischof wehrte den Schaff mit einer Heflenbewegung ab. Das im Nachschuß von Schlumpp erzielte Tor konnte wegen Abseits nicht gewertet werden. Bau verfehlte mit zwei feinen Schlüssen das Ziel und in der 31. Minute gab es den zweiten Elfmeter, diesmal für den BC Augsburg, weil Schmidt den Linksaußen Rampp unfülr am Einschuß gebindert hatte. Dem Vollstrecker Niklasch gelang es zwar, Bisched zu täuschen, über wein Schult rollte neben dem Pfinten im Aus. Fürt am Einschuß gehindert hatte. Dem Vollstrecker Niklasch gelang es ewar, Bisched zu täuschen, abersein Schudt rollte neben dem Pfinten im Aus. Pünt Minuten vor der Pause fahrizierte Schleicher einem Pfintenschuß. Eine feine Kombination der Augsburger, wobei der Ball von Rampp über Niklasch und Hampel zu Osterlag wenderte, führte zum Pührungstreffer der Augsburger. Osterlag spielte sich mit geschickter Täuschung frei und scholl für Bischof unhaltbar ein. Eine Minute später hatte Pforzbeim ausgeglichen. Neßmum, köpfte einem Eckbelt Schradin wuchtig aufs Ter. Gitschler ASV E Nonte den Ball micht fershalten und Schöller drückte vollends ein. Das war des Signal für den Ter drückte vollends ein. Das war des Signal für den Ter Gitschler kann der E. Minute eine Platke von ASV E Seine Straub in der E. Minute eine Platke von ASV E Schredien Siegestreffer im Netz.

Vor 1000 Zuschauern bet Schiederichter. All,

Vor 1999 Zuschauern hot Schiederichter Alt, Frankfurt, eine verbildliche Schiederichterbeistung, wie man sie in dieser Salson nur selten gesehen



Kuhn, Lorens Nieberl, Franz Kemser (von links noch rechts) holten die Goldene Medaille im Viererbob, nachdem Gutler und Nieberl er schon einmal mit dem Zureierbob geschäfft haben. Mit 30 Kilo mehr Gewicht zie die Amerikaner Juhren sie einen klaren Vorsprung

Mühlburg auch bei den "Löwen" ohne Glück

So sahr sich die 2000 Münchener über diesen seit 14 Wochen erseinten ersten Heimzieg ihrer "Lö-wen" auch freuten, der wohl die endgültige Ret-tung vor dem his dahlin nich immer drohenden Abstieg bedeuten seitlie, man war auf den Hängen doch etwas "verlegen". Mühlburg hätte dem Go-sumtspielverlauf mach zumindest ein Unentschieden



samtspielverister nach zemindest ein Unentachieden verdinnt. Seibst die unglückliche Niederlage aner konnte nicht darüber hinwegituschen, dieß sich die Truchert-Elf, die erntmals wieder mit Bechtel und Dannenmeier antirat, wieder im Aufzlieg befindet. Nach moderner Aufzanung verblüffte dabei vor allem die gegenseitige Ergänzungs-Taktile der Gäste, die geschickt auch in der Langsachse den Feldes rechierten so dieß sich bei dem häufigen Platsfausch von Läufern, Stürmern und selbst Verteidigern (die ja mal Stürmer waren) in mancher Zuschlerten konnte. Da Roth allerdings inhon in der ernten Halbzeit verletit wurde, wurde Müblichung jedech zu einer untreiwilligen Umgrappierung muswungen und mülfe nach der Pause Trunkel. In die Verleidigung zurücksehmen. Truines Tauchert mag nicht unrecht laben, wenn er glaubt, daß mit einem 16 Minuten stürmenden. Trenkel der Sieg sicher gewesen wäre. Mit eines Entscheidung den Schledarichters Berobeck (Frankfurt) konnten sich die Gäste nicht zufrieden geben. Beim Stande von 25 Murde Trenkel, der achen vom Azatiel weg ausgeschienete Angriffunge insentierre, im Stanfraum zwischen zwei, dere Gegnern zim Stande von 25 Murde Trenkel, der achen von Azatiel weg ausgeschichnete Angriffunge insentierre, im Stanfraum zwischen zwei, dere Gegnern zim Stande von 25 Murde Trenkel, der achen von Azatiel weg ausgeschichnete Angriffunge insentierre, im Stanfraum zwischen zwei, dere Gegnern zim Stande von 25 Murde Trenkel den Elfmeter verweigerte, weil Trenkel den Elfmeter verweigerte, weil Trenkel in der fragwierdigen Phase gar nicht mehr im Ballbesitz war. Ein Argunnent, das uns jedoch nicht stüchhaltig gunng ernchien, da doch nach der neuen legenseite worden soll.

Das außerendentilich temperamentvolle Spiel wurde übrigens in der 11. Minute auf einige Zeit wurde übrigens in der 11. Minute auf einige Zeit wurde übrigens in der 11. Minute auf einige Zeit wurde übrigen in der 11. Minute auf einige Zeit wurde übrigen in der 11. Minute auf einige zu den

lenkt torbedrohlicher als die Immer noch dem Klein-Elein-Pall verhafteten Müschener, denen nach ausgeglichener erster Halbzeit nach der Pause dennoch mit diesem ihrem sonst so erfolglos System der einzige Treffer gillehte, Ausgerecht dennoch mit diesem ihrem somt zo erfolglosen System der einzige Treffer glückte. Ausgerechnet gegen den nun verteidigenden Trenkel kam der vor Hallmeit kaum auffallende Eausinger besser zum Zuge. In der 42. Minnte senkte sich eine Flanke Hornauers über Freund und Feind und den nichtbehinderten Budi Fischer. Zuseinger lief herein und nickte den Bull mit Kopfsted in die ungedeckte Tweeske. Es ware aber falsch, Trenkei für diesen Treffer schuldig zu sprechen, wonngleich er in jener kurzen Zeil fiel, da sich der zonst ausgezeichnete Ex-Hamburger persede auf Zuseinger umschalten stuffte. Nar in den ersten 26 Minutam der zweiten Hallboeit entwickelten sich auch vor dem Mühlburger Ter noch gefährliche Situationen, aber ebenso wie bei 1860 Müller und Scenmer stoppten der überragende Adamkiewicz, Bechiel und M. Fincher die Angriffe meist achten ab, ebe sich einer der Münchener Stiltmer zum Schußentschausen hatte. Die letzte Viertelntunde stand einschutig im Zeichen Mühlburgs, dessen Stiltmur und Läufer (i) nun eine Schußkanenade sentenseite, der sich Münchena ausgezeichneter Torbüter mit beruntragenden Leistungen entgegenstenunie, webeit er allerdings achen vorher einmal bei etoem vom Torkreus zuruckspringenden Schuß das Glöck des Tückliges zur Seite hatte, ein andermal Buhtis zwar plariert aber zu zuglach allein von dem Torperfindenn hatte. Fatöt Ein resolges, faires Spiel auf tilekischem, verharschtem Schnowfeid, und ein recht glücklicher Steper.

Belgiens Fußballsieg über Italien.

Beigfens Fulltall-National-Mannachaft hat in Brilsten Fuffisal-National-Maintanan hat in Brilstel einen großen Überraschungserfolg gegen die italienische Landeseif mit ihrem 25-Sieg davengeiragen. Das Ergebnis stand achen bei Halbneit fest, als Moern in der 25. und wiederum in der 26. Minute für Beigien zweimal ins Schwarze traf. Die "Roten Teufel", wie die Gastgeber nach ihren Trikots gensemt wurden, spielten in famtoer Manter vor ihrem heimatlichen Publikuss, das bei sonnigem frühlungshaften Wetter das Heusehntadion bis auf den istzten Platz gefüllt hatte.

Italien B - Türkei B 1:0

Die Italienische Fußball-B-Nationalmunnschaft Das außererdentlich temperamentvolle Spiel wurde übrigens in der It. Minute auf einige Zeit unterbrochen, weil Münübens Spielführer Müller den Schiederichter bei, die Schube der Gaste zu den Schiederichter bei, die Schube der Gaste zu genagelt worden war, ging es nach 5 Minuten ungemein konditionsstarken Buits im Angriff ge-

und einen großen Sieg heraus.

Barparade der Mittelgewichtler

Alle Ausländer in Eeriin geschlagen

Die Starparade der Mittelgewichtler in der Berliner Sporthalle am Funknirm brachte vor rund 6000 Zunchauern in allen vier internationalen Kämpfen Siege der deutschen Boyer. Höbepunkt des Abende wer der ko.-Sieg des deutschen Weitergewichtemeisters Gustav Scholz über den 5 kz schwereren Frammen Kid Marcel, der nach einem erharmungslosen Schlaghagel in der Punse zur 6. Runde aufgab. Nur drei Bunden lang vermochte sich der trickreiche Franzuse der wachtigen Linken des Bechtanuslegers Gustav Scholz zu entzieben dass Bechtanuslegers Gustav Scholz zu entzieben dem hälfe sich der junge Berliner eingeschnesen. Schwere KopChaken zeichneten Marcel an beiden Augenhrauen. In der 5. Runde wurde der Franzuse in den Ringecken mit beidhändigen Haken so schwer angeschlagen, den sein Manager in der Punse zur 6. Bunde stifgab, obwohl sein Schützling nechmals in der Ringmitte erschien.

Mit der längeren Reichweite des Belgiers Artur Achs (723 kg) hatte Peter Müller (70 kg) viel Schwierigkeiten. Vor eilem in der zweiten Hälfte der Bustanz konnte der deutsche Melater die ausgezeinfanste linke Gerade den Belgiers kaum vermeiden. Lediglich seine Vorteile im Nahhampf sicheriem ihm den Punktaleg.

Hans Stretz (725 kg) schlug den Italiener Gishami Manna wessentlich übergezugender als Melater Peter Müller vor einigen Wochen im gleichen Ring Fünfmel multe Manna im Verlauf der acht Runden auf die Bretter, und nur seine Härte reitete ihn vor dem k.c.

Gerhard Recht wirkle nach viermonstiger Ringpense bei seinem knappen Erfolg über Giuliane Die Starparade der Mittelgewichtler in der Ber-

Gerhard Hacht wirkle nach viermonatiger Ring-pensa bei seinem knappen Erfolg über Giuliano Pancani, Italien, nicht sehr reaktionssicher.

Deutsche Ringerniederlage in Istanbul Die deutsche Binger-Ländermannschaft verlor im stanhuler Sportpalast den Länderkampf gegen die Fürkei im griechtsch-römtschen Stil mit 2.5 Kämp-

fen.

Die Ergebnisse: Fliegen: Weber (Göppingen) 2:1Punktsteger über Ahmet Bilek, — Bantam: Götz
Punktsteger über Ahmet Bilek, — Bantam: Götz
(Viernheim) Schulterniederlage gegen Kemel Demirauren nach jwölf Misselen. — Feder: Höhenberger (Dorumund) Schulterniederlage gegen Hasan
Braby nach vier Minuten. — Leicht: Martius (Kirrlach) 2:2-Punktmiederlage gegen Revik Uyzal. —
Weiter: Mackowiak (Dorumund) 1:2-Punktmiederlage gegen Ahmet Senol. — Mittel: Gocke (Dortmund; 6:3-Punktmiederlage gegen Muzammer Varbor. — Halbechwer: Leichter (Frankfurt/H.) Punktsieger über Hilmi Tafraci. — Schwer: Litewski
(Dortminod) Schulterniederlage nach zieben Minuten gegen Murad Horsekil.

Cup-Favoriten setzten sich durch

Die fünfte Runde um den englischen Pubballpokal brachts den Favoriten die erwartsten Siege
und das Ausscheiden der drei leizten Vertreier der
dritten Division. Nur im Falle Blackburn Rovers
gegen Westbroenwich Albiun gelang eines Mannschaff der zweiten Division ein Erfolg. Die Beggenung Leede United — Cheises endele hit unentschieden und wird am Mittwoch auf dem CeiseaPiatz in London wiederholt. Die beiden Cup-Favorriem, Portemouth und Arsenal, Ramen mit 4:0
gegen Doncaster Bowars bawe, Eo gegen Leyton
Orient zu den klansten Erfolgen des Toges Hart
kämpfen mußte der Pokalverteidiger Newcastle
Unieted, um einen glücklichen 1-ö-Erfolg über
Swanzes Town herzusanholen. Im Zusammentreiden der beiden Vertreter der ersten Division,
Burnley und Liverpeol, stand das Endergebnis von
1-5 für Burnley bereits vor der Pause fest.

Auch die dritte Bunde des schottlichen Cups Die fünfte Runde um den englischen Fußball-

Auch die dritte Bunde des schottleden Cups brachte die erwarteten Ergebnisse, Nur Aberdeen und Matherwell konnten Dundee United und Dundine Athletic nicht erhlagen und benötigen ein

ermilne Atniene nach ernen englischen Division in Punkrispielen der ernen englischen Division ererithte Meister Tottscham durch des 15 über Francon Northend den vierten Tabellanplatz vor Francon Northend den vierten Tabellanplatz vor Newcastle United, während die Waiserhampton Newcastle United, während die Waiserhampton newcastle United, während die Waiserhampton.

Deutsche Olympioniken schlugen sich hervorragend

Zum erstenmal seit 16 Jahren hat Deutschland wieder an dem größten Zusammentreffen der Sportjugend der Welt, den Glympischen Spielen, teilgenommen. Die deutsche Mannechaft, die sich im Gest durch ihr im sportlichen Ersaute und in der Offentlichkeit gleich mubertes zurückhaltenden Auftreitet, der Freunde erstreitet, der Freunde erstreitet, der Freunde er-



treten our Freunde or-worben hat, kehrt mit drei Goldmetaillen, swei allbernen und zwei bron-scott Medallen in die

Heimas surtick.
Bei den VI. Olympiachen
Winterspielen in GarmischPartenkirchen, den letzten vor dem Kriege, an denem deutsche Sportler teil-nahmen, errang Deutsch-land drei guldene und drei silberne Medaliles.

land drei guldene und drei alberne Medaillen. Obwohl es bei ihr nicht zu einem ersten Plant reichte, ist die Zeighrige Miri Buchner-Flacher doch als das erfolgreichste Mitglied der deutschen Mannschaft annasprechen. Ihre Erfolge und das hervorragende Abschreiden der Stringen deutschen Damen, mit Casi Reichert an der Springe und das hervorragende Abschreiden der Stringen deutschen Damen, mit Casi Reichert an der Springe waren um so erfreulicher, als sie selbst für die metrien Fachlieute Geberraschend kamen. Hette es eine Alpine Kombination wie noch 1888 in St. Mortir gegeben, wäre Miri Siegtrin geworden:

Uberraschend nach all den seit Monaten geschriebenen und gedruckben Warmuntzen wer auch die überrus freundliche Aufnahme der Deutschen durch das norwegische Sportpololikum, die Preuse und die Futskistonäre. Immer wieder besitätigten deutsche Olympiatellpehmer gerne, wie wohl sie sich fühlten, wie groffartig die Unterbringung und die Verpflegung im Olympiachen Dorf in Sogn sei und wie zehr sie zich freuten, in den Norwegern keine Feinde, nondern Freunde und Helfer gefunden zu haben.

Aus ahrilchem Hernen kam auch steta der Beifall auf, wenn deutsche Sportlerinnen und Sportler im Bisteit-Stadion geehrt und die deutsche Bundenfall auf, wenn deutsche Sportlerinnen Haupt horte die schweigende Menge insgesamt dreimel des Auszug aus dem leiten Satz von Beethevens Neunter Symphonie, Freude, schöner Götterfunken", der an Stelle einer Nationalhymme gespielt wurde.

funken", der an Stelle einer Nationalhymne gespielt wurde.

Kein einziger Zwischenfall störte den harmonischen Abland der VI. Olympischen Winterspiele, soweit es die deutsche Vertretung betraf. Wenn noch am Eröffnungsiag die Journalisten den Atem anhielten, als die deutsche Mannachaft ins Balett-Stadton zur Eröffnungsfeier einmarschlerte und dann überraucht waren von dem herzlichen Bestall der Menge, so achenkte man späler den Deutschen nicht mehr und nicht weniger Aufmerkamikeit, als den Sportlann anderer Länder zuch. Die 18 000 im Bialett-Stadton bemerkten mit besonderer Freude, dall die gesamte deutsche Mannachaft beim Vorbeimarsch vor der böniglichen Loge die Motzen zum Gruß zug, während die anderen Mannachaften nur durch ihre Führer grillen helben.

Von ernsten Unfällen blieb die deutsche Mannachaft verschoot, wenn man von dem Beinbruch Peppi Erbena, der Kniewerletzung Bermann Brauma und der Rückenverletzung des Eishodesysphelers Engelbert Belderied absieht. Trottedem wer die Anwesenheit des Garmischer Sportarites Dr. Martin Beindl, der achon im manchen Skifahrerknöchel geginat hat und alle deutschen Olympiasportler seit langer Zeit kennt, Suffernt wirhtig Er gab durch sein bloßes dasein" allen Sportlern die nötige Rube und Zewersicht. Es wird in den nächsten Wochen wahrscheinlich micht an Kritten – tells perechtfertigten, tells ungerschifertigten – fehlen. Man wird Santrellen, daß die deutsche Eishockeymannachaft im ihren jetzen Spielen enttäuscht hat, söweih als sietz sunber und bei allem Einsatz fair spielte, Man wird wahrscheinlich den unerfreulichen Streit im wird wahrscheinlich den unerfreulichen Streit im wird wahrscheinlich den unerfreulichen Streit im

Deutsche Hochschulmeisterschaften 1952 in Tübingen

Tübingen wurden die deutschen Hochschulmeister-schaften 1963 im Kunstturnen mit einer prächtigen turnerischen Demonstration, den Kürübungen der turnerischen Demonstration, den Kurilbungen der nehn Ersplacierten, beemdet file zeigten deutlich die durch des rhythspische Turnen verursachte Leistungssteigerung im Hochschulturnen und brachten durch die vierfache Meisterschaft des Hannoveraners Wolfgang Weill, der Expeister Nico Stabe mur im Bodentunen zum Zuge kommen ließ, den Einzelzieg der Heidelbergerin Ursula Brian vor fen Leverisierten Kölnerinnen Mattistell und Löchner und dem fünften Platz des Titelverteildigers Unt Köln im Mannschafts-Zehnkampf hinter Kiel, Braunschweig, Obtingen und Münster soch einige große Überraschungen.

Nien Stabe, der Vorlahrungster, wurde mit

Nico Szabo, der Vorjahramelater, wurde mit 190,4:282,4 Punkten von Weiß, dem Meister von 1903, sogar recht klar auf den rweiten Platz verwiesen. Weißgang Weiß, der nach den wier Pflichtund einer Kurübung des Samstaga nur mit 's Pkt. führte, war in der Kür nicht zu schlagen. Am Barren, Beck und an den Ringen holte ar zich die Einzelmeisterschaft, wurde im Pferdaprung Zweiter innter dem Dritten des Zehnkampfes, Theil, wod konnte von Stabo nicht mehr erreicht werden.

In der gut besuchten Universitäts-Turnhalle zu Samstag noch en zweiter Stelle ist, mußte beim ubingen wurden die deutschen Hochschulmeister-chaften 1963 im Kunstturnen mit einer prächtigen legte aber noch einen beschillichen fünften Platz

der Gesamtwertung.

Titelverieidiger Uni Köln im Mannschaffs-Zehnkampf mußte ohne den nach Braunschweig übergesiedelten Szabo antreten und landete auf dem fümften Platz, während die Uni Klei mit 885,7 Fkt. die TH Braunschweig (880,5) nur sehr knapp auf den zweiten Platz verwalsen konnte.

Die Basketball-Hochschulmeisterschaften bruch-Die Baskeiball-Hochscheimeisterschaften brachten mit dem Theigewinn der Uni Hamburg, die nur mit sechs Spielem — also obne Auswechselmurg int sechs Spielem — also obne Auswechselmöglichkeiten — in Aachen tellnahm, eine kräftige Überraschung. Als Sensation muß dabei gelten, daß die Bochfavorisierte Uni Heidelberg gleich im ersten Spiel gegen die Hamburger unterlag und nur auf den vierten Platz kam. Endatand: 1. Uni Hamburg, 2. Uni Prankfurt, 3. Meinz je 2.1 Punkte, 4. Uni Heidelberg, 5. FU Berlin, 6. TH Darmatadi. Der Gewinnes der Geldmedaille im Eisschnellaußen Ster 200 m. der Amerikanner Ken Henry, wurde bei einem internationalen Eisschnellaufwett, bewardt in Brandbui (Norweigen) über seine Spebengen in Brandbui (Norweigen) über seine Spe-

namer dem Dritten des Zehnkamptes, Thest, bewert in Brandbu (Norwegen) über seine Spe-und kennte von Spabe nicht mehr erreicht werden, der lediglich am Boan zu einem Einzeitztel und nur am Rock zu einem zweiten Platz kam. Der bevaschi (Japan) mit 44,8 Sek. und Ken Henry mit Kieler Beinamputierte Werner Auch, der am 44,1 Sek.

Meister Rot in Mannheim geschlagen

Vier Kunstturntitel für Wolfgang Weiß

VIR Mannheim - TSV Bot 8:5

VIR Mannheim — TSV Rot 8:5

Das mit Spanning erwartete Kräftemessen des Altmeisters Rot mit dem Neulling VIR Mannheim ist nunmehr zugunsten des Neullings susgegangen und rudem nicht unverdient. Wohl stellte Rot den schnelleren Sturm, doch waren die Aktionen des ViR-Angriffs durchdechter und durchschlagskräftiger. Die Platzherren führten durch Schaber und Hentrach Rid, ehe Rot durch Verwandeln eines 18-m-Balles ein Tor aufheim konnte. Hentrach vermochle den ViB-Vorsprung, nachdem er einen 18-m-Ball an die Latie getnallt hatte, auf 41 erhöhen. In einem Ewischenspurt kom Rot durch Lee Weiß, Freisets und Benno Weiß zum Ausgleich vom 4-4: Bald darauf hatten jedoch Kreizler und wieder Hentrach den berühigenden Vorsprung von zwei weiteren Toren herausgeholt. Nochmals konnie K. Thome den Versprung verringern, doch sig in den Schuldminuten Hentrach zwei weitere Treffer erzielte, mußte sich Rot endgütig gesichlagen bekennen.

Bretten - Waldhof 4:5

Bretten — Waldhof 4:3

Bretten erlaubte sich mit diesem Spiel einen Faschingsechere. Immer noch nicht aus dem Gefahrenbereich des Abstiegs, hälte man einen grüßeren Eineste erwarten dürfen. Vor allem die Fünferreihe überbot sich im Vergeben von Torgelegenheiten. Bis zur Pause verstend es Waldhot, den knappen Brettener Vorsprung immer wieder aufzuholen. Auch einen erneuten Filhrungstreffer der Brettener kurz nach Wiederanspiel glien Waldhof aus und ging dann über das 4s hirweg erstmals in Führung, um diese nicht mehr abzugeben. W. Hall, Feuerhoth und Klotz hatten durch ihren großen Einsatz und ihre errielten Torerfolge den Hauptanteil an dem Siege.

St. Leon - TSV Rintheim 15:5

Rintheim mußte nach St. Leon mit reichlichem Ernatz fahren und hatte, zudem auch Grimm und Göckel nicht mit von der Partie sein konnten, wenig Aussicht auf Erfolg. Wohl überragte wieder

Kuhnle, doch durch die aufmerksame Bewachung wurde ihm nicht allauviet Bewegungsfreiheit ge-lassen. Bei St. Leon waren die Geörbder Götz-mann die Spielmacher, die ihren Angriff immer wieder erfolgreich einzeisen konnten. Götzmann L filler. Tronf und Jager konnten für die

Leoner Tore ert	algrein	reichnen.	
Rot	23	272:114	3436
VIB Mannheim	18	250(128	30:5
Ketsch	19	363:133	20:12
Leutershausen	100	176:045	2012
Birkecan	19.	349:340	20:18
Rinthelm	19	343:146	18:20
VIB Muhlburg	20	141:150	18:00
Weinheim	20	130:147	18:23
Bretten	5.10	118:161	33:35
St. Leon	-18	104:147	12:26
Oftersheim	238	137:163	33:35
TOTAL STREET	766	110/004	655

Spitzenreiter ungeschlagen

In der Bezirksklasse, Staffel 4, konnte Oden-heim mit 8:3 Toren über Östringen erfolgreich sein. In Kronau verlor Philippeburg mit 17:2 Toren recht deutlich. Überraschund ist die Niederlags von Neuthard mit 8:3 in Grahen, Bruchaal konnte sien.

Hochatetten m	H BOTT	OPEN.	behaupte	September 1
Kronau	100 mg	\$1 11 to 1	242:88	36.2
Bruchaa!	- 3	7	207:78	27:7
Ostringen	1/3	0	155:65	27:13
Neuthard		1.	140185	200
Odenheim	- 1		133:77	20:1
Kirrladi	- 3	B	128:32	18:18
Rudbeim	- 22	F	1331198	11/33
Hodusetten	- 3		188/179	14:33
Oraben	- 3	3	118:122	10.22
Heldelsheim	1 1 2	2	30:365	1 2:26
Karladort		T .	76:206	2:32

In der Bezirkskiasse Staffel 3 mußte sich Lin-kenheim nachdem seine Mannschaft bis zur Fause noch 1:3 im Vorteil lag, mit 3:2 Teren geschlagen bekennen Traub hatte für Daxlanden den ent-scheidenden Traffer erzielt.

Lager der Bobfahrer genau serieren, und man wird sich über die en einem Tage mangelhalte Betreugung der deutschien Schlangläufer beschweren.

Trottedem sind die VI Glympischen Wielerspiele ein 'Markstein in der Geschichte des deutschen Schlangläufer beschweren. Eand auch ein der seriemals wieder mit debei sein durfte file werden für alle, die sie militerlebt haben, ob als Teilnehmer, Funktionäre. Euschauer oder Journalisten, ein unvergedliches Erlebnis bieben. Abschweit erst in den leiten Minuter malande kam Vielleich wur die Belastung für unsere Spiellen zu groß, denn man verhangte von ihnen ein abschlaßterbmente die VI. Glympischen Wenterspiele offiziell bemedet. Die sportlichen Wenterspiele offiziell bemedet. Die sportlichen werten die deutsche Sportführung erst in buchstähliche Fahlufferbmente die VI. Glympischen Wenterspiele offiziell bemedet. Die sportlichen werten die deutsche Spiell um jeden Preis, nachdem ich leizter Minute für eine Entsendung entschied. So fehlbe es von Beginn in am letzten Einsatt, ohne den modernes Elabockey nun einmal nicht mehr zu eines Medallie gegebich hat, so darf. Dieutschland duch mit dem Abschmeiden seiner Teilnehmer mehr als zufrieden sein. Der Sprung-jauf auf der Alseitenen, Bohmenkoll - Schanter wurde ebesse zu einem Erfolg unserer Springer, von denen sich mit Tuni Brutenber, dessen vierter Platz eine Sensanion ist, Sepp Weller und Sepp Kleist gleich drei als beste Mitteleurspier quaitfaiten ausgetragenen Wettbewerb beste Mitteleurspiere.

Kreuz und quer durch alle Sportarten

Einen Weltrehard im Franca-Weitsprung erzielte in Wellington (Australien) die Neuseeländerin verte Williams mit 6,39 m. doch dürfte die Atterbertenung dieser Marke auf Widerstand stollen, da die Leistung mit starkem Eddsenwind erreicht wurde Hollands dreifsche Olympiasiegerin Fanny Blankers-Koep halt mit 6.25 m den gultigen Be-

Ernst Ocsairk and "Rikl" Mahringer wurden bei einer Rundfrage unter Geterreiche Sportjourne-lieten zu den populärsten österreichlischen Sportlern 1931 gewählt. Hinter dem Austria-Mittelligder (131 Stimmen) belegen bei den Herren Eu-Welt-meister Sepp Bradt und Kunstlauf-Baropameister Halmut Seibt die Piktse.

Zu einem Punktsleg ham Frankreichs stacker Mittelgewichtsboxer Robert Villemain, als er vor 8002 Zugstauern im Ney Yorker Madison Square Garden den Amerikaner Dan Nardico beslegte. Zur Revander Walcett — Charles kommt es nun-mehr am 18, Juni in Philadelphia, machdem aich Titelverteidiger Jersey Joe Walcott und der Ber-ausforderer Eurard Charles bereit erklärten, im Falle ihres Sloges im September in New York ge-

gen Booky Marriano annutreten. Im Rennes um die Radweltmeistereshaft im Querfeldeinfahren, das bei Gent ausgetragen wurde, siegie wie im Vorjahr der Frantose Roger Rondescut vor seinem Landsmann Andre Dufreitse, der such im vergangenen Jahr Zweiter geworden war. Die Frantosem sicherten sich außerdem den Mannschaftenise

Mannschaftslieg.

Urwis Brian gewann den Einzel-Arhitssupt für Turnerinnen bei den Hochschul-Turn-Meisterschaften in der Universitätsturnhalte zu Tüblingen. Des Heidelbergerin errang mit 165,4 Punkten (höchste Einzelwurtung mit je 186 in der Barren-, Bodenund Ringe-Kür) mur knapp den Titel vor den faverinisten Könerinnen Eusina Matintedt (148.1) und Nath. Johnsen (188.5)

Buth Löckner (148,3 P.). Jareslaw Brober verteidigt bei den Tennis-Mei-Jareslaw Brehar verteidigt bei den Tennis-Meisierschaften von Agypten am 7. März in Kaire
seine dest Titet im Herren-Einzel, Herren-Doppel
und im gemischten Doppel, An ausländischen Tednehmern haben bereits Ampon (Philippinen), Brichant und Washer (beide Belgien), Abdessalam
(Frunkreich) und Horst Hermann (Deutschland)
bei den Herren zweie Doris Hart und Shirley Pry
(beide USA) bei den Damen fest nagesagt, Die erwarteten Zusagen von Gottfried von Cramm und
einigen amerikanischen Spitzenspielern steben noch

Die deutschen Junierenmeisterschäften im Zweier- u. Viererbob, die am Wochenende in Hab-nonkloe sungstragen werden sellten, multien we-gen des Tauwetters um eine Woche verschoben

Der SC Rieflersee unterlag in Bern dem SC in

einem Eisbockey-Freundschaftsspiel mit 26 (11, 12, 62) Toren. In Zurich kam der Zuricher SC zu einem überlegenen 145 (21, 41, 72)-Erfolg über eine Kombination Düsseldorfer EiscPreußen Kre-

Auf theor Jugoslawienreise ham die Amsteur-boxstaffel von Neckarsulm in Noviasel zu einem 13:2-Erfolg über die dortige Auswahl.

Die zuf Grund der Vorkommitisse im Spiel ge-gen 1, FC Saarbrücken über Phiesis Ludwogshafen verhängte Pletrapeerse wurde in siner Berufungs-verhändlung in eine Geldstrafe von 500 DM um-

Das Verbandsgericht des Fußballverbandes Rheinissel-Pfalz entschied in einer ameuten Ver-handlung am Freitag, daß der Spieler Momber von sofiert an für des FC Saarbrücken spielberechtigt

Sieger des Skispringers auf der Adlerschanns in Hinterfarten, auf der der Norweger Birger Rund mit 71 Metern den Schanzenrekord hält, wurde der mit 71 Metern den Schanzenversord halt, wurde der Neustädier Bolf Kariscom mit rwei Sprüngen von je 35 Metern und der Note 218,1 Zweiter wurde Karl Fischer mit der Note 211,1 und Sprüngen von 52 und 58 Metern, Deitter ernst Schwürer, Hintergarten, mit der Note 200 und Sgrüngen von 51 und 50 Metern

400 Writeinnehmer des Verhandes der Wetieln-nehmer im Wil-Toto sind im Stultgarter Land-tagsgeböude zu einer Hauptversammlung aussintagsgebände zu einer Hauptversammlung aussinmengekommen. In einer lebbeiten Aussprache
wurden die Forderungen und Wünsche der Wetteinnehmer besprochen. Zum Vorsitzenden des Verhandes wurde einstimmig Dr. Walter Köstel (Shattgart) gewihlt. Dem Verhand gebören ferner Moddorf (Ulm), Conts (Stuttgart), Schiffer (Stuttgart),
Reder (Tübingen). Kopf (Reutlingen), Martin
(Karlaruher und Streubinger (Villingen) an.
Der Halbschwergewichtsbaxer Robert Villemain
(Frankreich) schlag im New Yorker Madison Squre
Garden den Amselkaner Danny Narchde über zehn
Hunden nach Punkten.

Hunden nach Punkten.

Israel wird zu den Olympischen Bommerspielen
nach Helsinki 60 Aktive entsemden.

Der deutsche Mittelgewichtungster Peter Müller (Kölm) wird am 31. Närz gegen den Welbergewichst-Europameister Charles Humes (Frankreich) in Paris antreien. Der für den IT. Macz vorgenichen Kempf Müllers gegen Leureut Deuthuille.

findet nicht statt.

Twelster. It Vierwinden, der im Wochenende in Habgen des Tauwetters um eine Woche verschoben
werden.

BathPlatiner alegien vor Preiskett Sauger im
Preis der Nationen, ein Mannechafts-Omnium, in
Berlin. Das Mannachaftsverfolgungsrenden aub
Killiam Otto Ziege in Ball Min. mit 18 m Vorsprung
vor Zull-Knoke erfolgreich.

Wellmeisler Beg Barris (England) schling im
Pariser Vei d'Hiv den framtösischen Sprintermeisler Bei Lenger mit 2:1 Siegen, Harris gewann
beide Sprintsrikula, während der Franzose über
1 km (stehender Start) mit 1:11,4 Min. erfolgreich
hlieh.

Anstria und Tottenham Hetspur, die Fußbellmeister der österreichischen Staats- und der ersten
englischen Lige, sollen am 26. Märr im Brüsseler
Heysel-Stadion aufeinanderiretten.

Bie Olympusieger, das Etrepaar Felk (Dieseldorft, wanden vom Doutschen Eissportverbend
(DEV) als einzige deutsche Teilnehmef für die
Kunstlaufwellmeisterunfaffum (30. L. bis 2.3 in Parie) gemeindet. Alls anderen deutschen Liefer Können in Päris nur starten, wenn sie ihre Beisekonsten

Polizei Hamburg deutscher Hallenhandballmeister RSV Mülheim vor TV Hassee Winterbek auf dem dritten Platz

mit 12 300 Zuschauern ausverkauften Dortmunder Westfalenhalle erneut der Polisei SV Hamburg. der damit den Titel zum drittenmal hinterein der gewann. Im Endapiel besiegten die Nordde schen den tapferen Widerstand leistenden VIL. Sportfreunde Berlin mit 6:4 (3:2) Toron.

Ober 4:0, 4:2, 5:2, 5:3, 6:3 und 6:4 wurden die Berliner klar ausgespielt. Allerdings multen Bebde Mannschaffen gegen Schluß des Spiels Pfeif-konzerte über zich ergeben lassen. Maychrink (I), der mit 13 Toren zuch in diesem Jahre erfolgter eichster Torenbütze war, laberg (2) und Wick warfen die Tore für Hamburg, Chmislewski, Kape, Paluvitzki und Lause die für Berlin.

Mit Polizei Hamburg gewann die ausgeglichenste und routinierteste Mannschaft verdient erneut die Meisterschaft. Die Berliner kamen gegen die Doppelpethe der Hamburger Deckung nicht an, sie wirkten ausgesprochen selfulpenartig und vor allem ihr mit 18 Toren erfolgreichster Torschütze Abendroth kam überhaupt nicht ins Spiel.

In einem begeisternden Spiel sichefte sich der RSV Milheim mit einem 11:5- (5:6)-Sieg über den TV Hassee Winterbek den dritten Plats. Diese beiden Mannschaften die für die Nachkriegs - Ent-wicklung des deutschen Handbollspiels viel getan haben, spielten in diesem Treffen mit offener Matn-Deckung entgegen dem in allen übrigen Spielte üblichen schwedlichen Sicherungsspiel. Er gab immer wieder sehr achlore Scenen im Mittel-feld, rasante Kombinsticoen und herrliche Schlüser aus vollem Lauf, so daß der Beifall der begeister-ten Zuschauer kaum verstummte, zur Pause und vor allem nach Schluß soger zum Grkan wurde. Den fünften Platz sicherte sich der eliddeutsche Meister SV Harleshausen 10:4 (8:2) über Vfl. Od-well, während sich SG Halbisch und Fortuna Düs-seldorf im Kampf um den siebten Platz unent-schieden 6:5 (3:2) trennten.

schieden 68 (2.2) trennten.

Das Spiel um den fünften Platz stand im Zeithen der überragenden Spielkunzt des Altinternationalen Otmar Satter, der den SV Harleshausen mit
193 zu einem klaran Siege über Vff. Odweil
führte, Der jetzt Bijährige Ex-Mannheimer scholl
sielbat zwei Tore und gab bei sechs Treffern die
letzte entscheidende Vorlage. Mit dem Schludpfütt
erst holls Fortuna Düsselderf durch ihren besten
Stürmer Paul Zorn das 66 gegen die SG Halloch
heraus.

Deutscher Rallen-Handball-Meister wurde in der die Vertretung der Freien Universität Berlin mit in 12 000 Zuschausen ausversauften Dortmunder 10:4 (7:1) Toren gegen die Tit Durmstadt. Die Gestfalenhalle erneut der Polites SV Hamburg. Berliner waren im Angriffaspiel überlegen und

Zur Handball-Weltmeisterschaft Der Deutsche Handball-Bund hat den Kreis-

siner Spieler, die für eine Teilnahme an der Weltmeisterschaft vom 6 bis 15 Juni in der Schweiz in Frage kommen, wie folgt umrissen: Torhüter: Brooker (SpVg Hochheide), Gerd Nellen (TuS Rheinhausen), Sieger (Polizei Hamburg), Walter Thome (TSV Rot).

Verteldiger: Bernhardt (Bayern Munchen). Isberg (Polinel Hamburg), Stevers (TV- Hassee-Winterbek), Staab (Fortuna Düsseldorf), Kuhn (Poliset Kiel), Holskamp (RSV Mülheim)

Laufer: Vick, Weist (beide Polizei Hamburg).

Heidemann, Krause (beide RSV Millheim), Podolska TV Hasee-Winterbek), Günnemann (TuS Lintfort), Arendt (Solingen 90), Glikel (Vfl. Odweil). Stürmer: Kuchenbecker, Harder (beide SPFR Flensburg), Zerlin, Will (beide RSV Millheim), Käsler, Schutze (beide Berliner SV 92), Dahlinger, Rohwer (beide TV Hassee-Winterbek), Wanke, Maychriak (beide Polizei Hamburg), Bernhard Kemps (Frischauf Göppingen), Schädlich (Ham-burn W), Junker (SG Schutterwald), Werner Spahr (TSG Schnaitheimi, Faliner (TuS Lintforta Willi Zorn (Fortuna Düsseldorf), Zischek (TSV Zuffenhausen), Marneth (SG Hafiloch).

Die gemannten Spieler, die in zwei Lehrgängen vom 22. bis 28. Mai in Duisburg und vom 2. bis 7. Juni in Tallfingen russenmengefaßt werden sollen dürfen nach dem "Sperr- und Schutz-bestimmungen des deutschen Handball-Bundes ab Märs keinen Vereinswechsel mehr vernehmen, wenn sie nicht thre Aussichten einbüllen wollen. Außerdem sind sie ab II. Mai einem Spielverbot unterwurfen, von dem lediglich die Endspiele um die Deutsche Meisterschaft ausgenommen bleiben.

Dick Cleveland schwimmt Weltrekord

Mit 40,3 Sek, unterbot der amerikanische Studen Stürmer Paul Zorn das 66 gegen die SG Halloch beraus.

Uni Berlin Hochschulmeister

Uni Berlin Hochschulmeister

Das im Rahmen der deutschen Hallenhandballmaisterachaften ausgebragene Endeptel um die Hochschulmeisterschaft in dieser Sportart gewann II. Badische Amateurliga:

ViB Bruchsal fünf Punkte vor Hagsfeld FC Neurout PV 00 Mühlucker Aleen Eggenmein FV Etslingen Spfr. Forstheim 40:40 FC Grünwinkel FV Niefern 18:34 17:33 17:33 NV Blackertech stern Karlstrube FV Odenbeim

In der Staffel 1 der II. Amateurliga dürfte dem VfB Bruchsel der Meistertitel kaum noch zu nehmen sein. Die Manmechaft führt nach dem 5:0cehmen sein. Die Mannschaft führt nach dem 5:3Sieg gegen Dillweißerstein und der gleichzeitigen
2:4-Schlappe der Hagsfeider in Mühlacker klar mit
fünf Funkten Vorsprung und müßte in der augenhlicklichen Form den ersten Platz behalten. Am
Tabellenende sind lapringen und Odenbeim stark
vom Abstleg bedrohl, während der SV Blankenloch durch die ausgeseichneten Erfolge der letzten
Wochen zum Mittelfeld aufschließen konnte. In
diesem Zusammenhang sei erwähnt, daß Blankenjoch green die Wertung des Soneine am Vorsonntag loch gogen die Wertung des Species am Vorsonntag (P.I gegen VfB Bruchaal) Protest eingelegt hat.

In Hrushall lieferten sich die Einheimischen und der Gast sis Dillweißenstein eine ettnelle und spunsende Partie, die durch des weileus besetzen Angriff der Bruchseler entschieden wurde. Schmidt und Hürsle schossen vor der Pause zwei Tore, und im zweiten Abschnitt erböhten Haug, Köhler und Meck auf 5.0. Beim Platzeerein spielle der ehemalige Durlather Haug im Angriff, bester Mann war der Mittelläufer Klötzer, der in Abwehr und Aufhau vorrügliche Leistungen zeigte.

Wehr und Aufhau vorrügliche Leistungen zeigte. Beim, Treffen FV to Mühlecker gegen ASV Hagsfeld seh es beim Seibenwechsel nicht nach einem despelien Punktgewinn Mühleckers zus Durch ein Eigenter von Burr und einen Treffer Breuers führten die Gäste hald 2.9, bis Schindel vor der Pause auf 12 verkürste. Im weiteren Verlauf kam der Gazuptber durch schnelle Vorstöße bedrohlich zuf und sicherte sich durch Tore von Vogt. Schindel und wiederum Vogt einen 42-Sieg und damit beide Zähler. Der ASV Hagsfeld drängte nochmal mit großem Einzatz zuf Verbesserung des Besuthates, ohne die schlägsichere Verteidigung Mühleckers überwinden zu können.

Auf dem dritten Tubellermiste liest zum der FC.

Auf dem dritten Tubellenplatz liegt nun der FC And dem dritten Tabellenplatz liegt nam der FC Neureut, dessen Formverbesserung allerdings zu spät bommt, um die führenden Vereine noch zu gefährden. In einem harten, aber jedermit falren Kumpf gewann Neureut gegen den FV Ettlingen I.i. wobei Karch beide Treffer erzielte. Die Ettlinger gingen durch Buehleither in Führung und hielten diesen Vorsprung bis zum Wechsel. Nach und nach kamen die Neureuter hesser auf, scheiterten jedoch verläufig an dem ausgeselchneten Ettlinger Torwart Markusch. Als Brune, der vorher einen Elfmeter ausgelausen hatte, einen Strafstod zu Karch gab, war das 1:1 fällig, und später rette Karch auch den zweiten Punkt.

In vorzüglicher Verfassung befindet eich weiterhin der SV Biankenloch, der zu Hause gegen den
PC Grünwinkel 4:1 gewenn und dadurch wohl
endgültig aller Abstiegsanzgen enthoben ist. Die
Angriffsreibe spolite zugig und sparte nicht mit
Schüssen, so daß Erfolge nicht austilleben. Huber
schoß zweimal ins gegnerische Netz, ehe Grünwickel zum einzigen Ter kam, und im weiteren
Verlauf erhöhte Nagel auf 4:1.

Erheitlich abgefallen ist die Karlsruher Bidstern-Eif, die diesmal in Perchbeim 03 unterlag.
Die Forchbeimer Sperifreunde kämpften zielstrebiger und wuren besondern in den hinteren
Reihen weitaus stärker besetzt. Südsterns Stürmer spielten im Fedde nicht schlecht, lieben aber
im Strafraum jegliche Übersicht vermissen.
R. Pfetseber, Kalkbreuner und Ahlbeiter waren
die Torschützen der Plattheren, die sich durch
diesen Sieg einen beamtlichen Mittelpästz erkämpft haben.

Das Spiel 1. FC Ispringen gegen FV Niefern

A1D Emicinge	B KII	rer rave	true.
VIB Knielingen	22	85:19	35/7
FV Weingarten	20	40:18	28312
Germ. Karladorf	23	45:32	27727
Frank Karlsruhe	20	48.47	24/18
I. PC Eutingen	20	48130	30:30
IV Graben	200	34:45	20:20
Sprag Sallingen	20	32:50	20:20
Phon. Durmersheim	21	33:33	20:22
FC Tiefenbronn	21	40:44	20:22
FV Wiesental	21	37745	18:24
TV Obbrishen	21	37/48	28:24
VfB Grötringen	22	33:47	18:26
Sover Durlach-Asse	21	40:53	15/27
William Control on Management Control of Con	444	10.00 (ACM)	664666

Viktoria Berghausen 22 24:54 9:35

In der Staffel 2 setzte der VIB Knielingen seinen Biegesaug fort und überrannte den Tettellenfritten Germania Karladorf hoch mit 7:6. Der Eiter der in den letzten Wochen so erfolgreichen Karladorfer genügle nicht, um die technisch eingestelchneten Knielinger in Verlegenheit zu bringen. Das Zusamssenapiel der Platreif Bef wie gewohnt und fla die Stürmer die gegnerische Abwehr geschicht auspielten, war die Frage nach dem Sieger beid besantwortet. Groß (Kopfhall), Bertiette und Bechielf arbeisen bis zur Pause drei Tore und später trafen Bertiethe (Elfmeter). E. Meinzer, Bertiebe und Hachtel (Elfmeter) ins Eiel. Mit Silb in 21 Spielen kann der VfB Kolelingen ein vorzügliches Torverhältnis aufweisen. verhillints aufweisen.

In Göbrichen waren die Platzverhältnisse katastrophal, doch einigte man sich schießlich, den
Kampf durchauführen. Währens sich die Einheimischen mit dem schweren Boden noch einigermaßen abfanden, milhte sich der FV Wiesental
vergeblich ab, ein zusammenhängendes Spiel aufnunstem. Just scheß im ersten Abechnitt ein Tor
für Göbrichen und nach der Fause erhöhten Wegener, Steizer (Elfmeter) und Jost auf 4.0.

Entingens Leistungsrückgang war auch in Durmerabsim Mar ersichtlich. Die Stürmerreihe, die
in der Vorrunde kaum zu halten war, ist auffallend harmios geworden und spielte auch in dieser
Partie nur eine untergesechnete Rolle. Phônix kam
in der 5t und 40. Minute durch Knötzele zu zwei
Treffern und hielt diesen Vorsprung 5ts zum
Schluftpfif. Damit baben die Durmersbeimer, die
wor zwei Monaten noch abetiegsbedroht waren,
wohl enderüttig des retiende Ufer erreicht. wohl endgultig das rettende Uter erreicht.

Wie erwartet holte der VIB Grötzingen auf et-genem Platz gegan das Schlußlicht Viktoria Berg-hausen beide Punkte. Schneider verwertete in der 13. Minute eine Vorlage von Benz zum 1.5 und zehn Minuten apäter lenkte Arbeit wiederum nach Vorarbeit von Benz zum zweiten Tor ein, Nach der Pause kam Berghausen etwas benzer auf, shne das 0.3 durch Benz verhindern zu können. Kreisklasse Al Wössingen — ASV Durlach 1b 3:0

Karlsruher Skisportler erfolgreich

Bei den vom Kreis Neidelberg abgewickelben Skiwettkämpfen nord. Kombination, die auf der neu erstellten Anlego in Eberbuch I. O. stattfanden. neu erstellten Anlage in Sterborn i U. stattschen, konnten sich die Läufer des Skiclisbe Karlsrube sehr gut planieren. So wurde der Karlsruber Kreismeister Kurf Andreas im Langlauf über 14 km erster in 50 Minuten, wobei er die gesemte Mannheim-Heideborg-Eberbadher Läuferklasse schlagen kunnte, Hehmut Maier lief zwar rund 10 Minuten langsamer, holte sich dafür aber mit zwei ausber langaamer, holte sich dafür aber mit ewei nauber und sicher gestandenen Sprüngen von 21 und 22 Melsern auf der neu erstellten Schanze den Sieg in der nord Kombination. In der Altersklasse 2 konnte Wilhelm Deck in 63 Minuten einen guten westen Plats erreichen. Außer Konkurrens lief der neue Deutsche Langlaufmeister Hermann Machel, Mannheim, mit 49 Minuten Tagesbestreit, womit er seine Sonderklasse hereins.

Der Werdegang einer Schallplatte

Vom Aufnahmestudio über das Laboratorium bis zur Plattenpresse

Die Technik der Schallplatte ist noch in dauernder Entwicklung begriffen, und doch stellt sie schon heute verwöhnte Musikkenner zufrieden. Es ware nun unbillig, von the einen vollwertigen Ersatz für das unmittelbare Musikerlebnis zu verlangen, denn das vermag sie nicht zu leisten. Ihren Wert als Klangträger im allgemeinen wie als Lehrmittel und Studienhilfe im besonderen wird man vielmehr in der immer feineren Annäherung an das originale Klanggeschehen seben und anerkennen müssen Die Langspielplatte, die erst vor einigen Monaten auf den Markt gekommen ist, kennseich-net einen sprunghaften Fortschritt in Bichtung auf dieses Ziel hin.

Am Anlang steht nach wie vor die Auf-nahme, die in jedem einzelnen Falle sorg-faltiger Vorbereitungen und der akustischen Raumanpassung an die Art der aufrunehmen-den Musik bedarf, ehe dann die Mikrophone das Klangereignis einem Magnetophonband aufprägen. Technisch ist dieser erste Vorgang so zu deuten, daß die Schallwellen auf dem Umwege über wellige elektrische Spannungsänderungen in Schwankungen der Magnetisierungsintensität im Tonband "übersetzt" werden. Die klinstierische Mitwirkung am Zu-standekommen einer Schallplatte ist beendet, sobald das Band abgehört wurde und ein befriedigendes Aufnahmeergebnis festgestellt ist.

Die Aufnahme wird in einem zweiten Arbeitsgang auf eine Schneidvorrichtung ge-steuert die einen Schallkanal -- die "Rille" -in eine spiegelgiatte Wachsplatte oder in eine Laddolle eingrübt, Ein Saphirstift im Felde eines Elektromagneten zeichnet die Schall-wellen als seitliche Ausbuchtungen auf, der Schallkanal verläuft wellenformig über die Platte, wie allerdings erst eine gute Lupe zu

Aus der Wachsplatte bzw. Lackfolie ist jetzt ein Klangträger geworden, der wie eine nor-male Schallplatte abgespielt werden kdente. mit der Folge allerdings, daß er beim Ab-spielen unbrauchbar wilrde. Das Wachs erlaubt namilich nur eine einmalige Umkehrung des Aufnahmevorganges Das weiche Material ver-bietet es auch, unmittelbar ein "Negativ" zu

pressen. Um nun eine genügend harte Preö-form zu gewinnen, geht man so vor, daß man das geschnittene. Wachs bzw. die Folie in eine ständliche Abzugsverfahren ist also eine reine Vakuumglocks einspannt und mit Hilfe elektrisch hochgespannter Silberdrahte bedampft. bla eins haushaurte Silberschicht die Oberstäche elektrisch leitend und gleichzeitig auch go-zäuschurm gemacht hat. Nun kenn der Tontrager galvanisch verkupfert werden; ein metallisches Negativ baut sich dann über dem Süber auf und wird schließlich samt der Silberschicht von der Folle "abgezogen". Von diesem Vater wird ein weiterer Abzug - die Mutter - hergestellt und von ihr durch Wiederholung des galvanischen Vorganges endlich der "Sohn" der als Prelimater bemutst wird. Der Valer sber wundert in das Archiv, wo er für den Fall zur Verfügung sieht, daß im Produktionspro-



Gleich wird der "Kloff in der Preme zur

Sädlierbeitsmaßnahme. Schellack, Schiefermehl und Ruff, dazu ver-

schledene Harne und Baumwollflock als Bindemittel sind in genau bemessener Zusummensetrung die wichtigsten Bestandteile der Plattenenasse. In eigens hierfür konstruierien Mühlen wird das Material zerrieben, gemischt und erwärmt. Es entsteht so ein alher Brei, der ausgewalzt und in kleine Tafeln zerschnitten wird. In der Presserei werden diese Tafeln zu einem Kloft geformt, zwischen die Matrizen für Vorder- und Rückseite der Platte einge-legt, gepreßt, in der Form gekühlt und im gleichen Arbeitzgang auch etikettiert. Nach Sekunden ist die Platte geboren. Die kantigen Ränder werden jetzt noch verrundet und po-liert, ehe die Platte einer optisch-akustischen Schluftkontrolle unterzogen und für den Verkauf freigegeben wird.

Gegenüber dem an eine kostspieligere Anlage gebundenen Magnetophonband hatte die Schallplatte einen erheblichen Nachteil. Ihre kurze Spieldauer wurde besonders bei der Wiedergabe größerer Werke als sehr störend emp-funden. Die Deutsche Grammophon-Gesettschaft hat neuerdings, um dem abzuhelfen, das System der "Variablen Micrograde 18" entwickelt. Da für die bisher einheitliche Rillen-hreite stets die größte seitliche Austenkung der Schneidspitze maßgebend war, und da diese Austankung von der Dynamik der aufgenom-menen Musik abhängt, ging bei geringer Lautstärke ein Teil des Plattenraumes ungenutzt verioren. Im neuen System aber werden nur das musikalische Forte und Fortissimo mit voller Rillenbreite aufgenommen, kleinere Laut-stärken werden auch bei kleinerem Rillenabstand voll erfallt. Dadurch konnte die Spieldauer im allgemeinen verdoppelt werden, und gwar ohne jede Anderung der Abspieleinrich-

Während der Deutschen Musikmesse 1951 in Düsseldorf wurde dann zum erstenmal die Langspielplatte" der Deutschen Gramenophon-Gesellschaft vorgeführt, die bei einem Durcher von 30 cm einen Zeitraum von etwa 22 Minuten pre Seite (Normalplatte: 4 bis 5 Minuten) erfaßt. Dieses Ergebnis konnte erzielt werden durch Herabsetzung der Drehzahl für Aufnahme und Wiedergabe von 78 auf pro Minute, durch einen besonderen Microschnitt" der Tonspur und durch die Entwicklung eines neuen Plattenmaterials auf Kunststoffbasis Die neuen Platten sind bieg-sam, unzerbrechlich, kornlos und daher prak-tisch rauschfrei; der Klang sieht dem der besten Magnetophongeräte in nichts mehr nach.

Allerdings können die Platten nur auf Ge-Allerdings konsen die Platen für all Ge-räten abgespielt werden, derem Drehnshl auf 13 is einstellfag ist und die einen Sperial-Saghir in einem besonders leichten Tonarm tragen. Die einschlägige Industrie hat jedoch diese Entwicklung sofort berücksichtigt. Man darf mit einigem Becht wohl sagen, daß der Longspielplatte die Zukunft gebören wird. K.E.

Von der Magnetophonanlage, die im Bilde hinter einer schalldichten Glaswand zu erkennen ist, wird die Aufnahme auf die Schneidevorrichtung gesteuert. Im Gegensotz zum Plat-tenspieler steht hier der schneidende "Tonarm" fest, während sich der "Plattenteiler" unter dem Saphirstift vorbeibewegt. Fotos: Deutsche Grummophon-Gessilschaft

Gase als Treibstoffe für Motoren

als Treibstoffe für Otto-Motoren an Bedeutung, die unter bestimmten Drucken in Stahlflaschen gespeichert sind. Im allgemeinen beschränkt sich ihre Verwendung auf Lastkraftwagen, Omni-busse und Spezialfahrzeuge. Es wäre nun weit verfehlt, wollte man in den Gasen etwa behelfsmällige Treibstoffe sehen, so wie es für das Generatorengas während des Krieges und in der Zeit der Bewirtkchaftung von Kraftstoffen zwei-

Einige der heute gebräuchlichen gasförmigen Treibstoffe sind hochwertige Produkte, die qualitativ dem flüssigen Kraftstoff überlegen sind, und die noch dazu erhebliche Betriebs-stoffkosten - Ersparnisse gewährleisten. Unter dem Sammelbegriff "Gas als Treibstoff" muß man heute in Westdeutschland drei Gruppen unterscheiden, deren Eigenschaften und besondere Merkmale einer Erläuterung wert sind. Im Verbrauch an erster Stelle steht das Treibgas vernrauen an erster Stelle steht das I relingas — auch Flüssiggas genannt —, das als ein Ge-misch von Propan und Butan durch die Ver-arbeitung von Rohölen in Hydrierwecken und Ölruffinerien gewonnen wird. — Das Motoren-methan stammt zu einem Teil aus den Kokereien des Ruhrgebietes (Kokerelgase), zum Teil aber ist es Erdgas, das auf der Suche nach Rohöl in Westdeutschland gefunden wurde. — Perma-gas ist normales Leuchtgas und wird über die Gasanstalten dem Kraftfahrzeug-Sektor zu-

Für Vergasermotoren (Otto-Motoren) beson-ders geeignet ist das Treibgas, da es unter ver-hältnismällig geringem Druck von ca. 4—6 atü

In immer stärkerem Ausmalie gewinnen Gese | in filmigen Zustand versetzt und zo in Leichtatabiliaschen gespeichert werden kann. Es er-füllt alle die von der Fahrzeugmotoren-Industrie gestellten Qualitätsbedingungen und wird allen Anforderungen an den Kraftstoff mehr als gerecht. Der Inhalt der handelsüblichen Gebinde von 33 kg entspricht einer Benzinmenge von 50 Lir.; durch nur zwei Flaschen ergibt sich ein größerer Aktionsradius, als er bei einer Tunk-befüllung mit Benzin erreicht werden kann. Der geringe Druck, der hier für die Ver-füssigung und die Speicherung notwendig ist. kennzeichnet besonders die praktische Verwend-

barlouit des Treibguses. Motorenmethan erfordert, da es sich nicht verfüssigen läßt, einen besonders behen Speicher-druck, der bei 150 stül liegt. Demzufolge vonlangt Methangas, das in das Gebiet der Hochdruckgas-Speicherung gehört, eine besondere Art Stahlifaschen, die naturgemäß härteren Be-dingungen unterliegen. Eine Überwachung aller notwendigen Anlagen ist in gestelgertem Maße erforderlich. Während bei Verwendung von Treibgas die Mitführung von 2 Flaschen im all-gemeinen vollkommen ausreichend ist, wird hier das Mithühren von mehr als 6 Flaschen notwendig um einigermaßen den Aktionsradius, wie er beim Betrieb mit Benzin gegeben ist, zu

Permagas (permanentes Gas) kann ebenfulls nicht unter niedrigem Druck verflüssigt werden, so daß es unter den gleichen Bedingungen gespeichert werden muß wie Motorenmethan. Hinzu kommt aber noch, daß Permagas nur etwa zur Haifte dem Fahrwert von Motorenmethan entapricht.

Man kann also achlechthin nicht von mit "Gas" betriebenen Fahrreragen sprechen, sondern man wird die Gase immer nach ihrer Art unter-scheiden missen, wenn man Millverständnisse vermelden will

Lichtchemische Fabrik?

Wie man shedem von einem Dampfsägewerk aprach, um anzudeuten, daß der Betrieb mit Dampfäraft als Energiequelle arbeitet, wird man künftig vielleicht einmal von einer "licht-chemischen Fabrik" sprechen, wenn die ersten Anfänge einer durchaus neuartigen Betriebsweise, die jetzt zu verzeichnen sind, Schule machen. Wie Professor Schenck (Universität Göttingen) in der "Angewandten Chemie" berichtet, ist es erstmalig gelungen, einen Natur-stoff in der gleichen Weise wie ihn die Natur aufbaut, aber außerhalb lebender Organismen synthetisch berzustellen: mit Hilfe von Blatt-grün (Chlorophyll) und von Sonnenlicht. In gläsernen Kolben wird eine Lösung der chemi-schen Verbindung Alpha-Terpinen zusammen mit Spinat- oder Brennesselblättern bei Anwesenheit von Sauerstoff in die Sonne gestellt. Drei Sonnentage im Juli bewirken die Bildung der Substanz Askaridol, die sich als Hellmittel bewährt hat. Das Verfahren, das bereits technisch ausgenutzt wird, ist übrigens das Ergebnis von theoretischen Vorsteilungen, das heißt von wissenschaftlichen Forschungen, die ursprünglich ohne praktische Ziele betrieben worden

Das Negativ-Verfahren "Aluphot"

Ein großer Verzug der in der Schweiz neu entwickelten Aluphot-Platte ist es, daß sie so, wie sie geliefert wird, gegen Licht unempfindlich und daher Jahrelang haltbar ist. Erst wenn man sie durch Eintsuchen in kalte Lösungen mehroekopischen Wiedergaben geeignet. — Der Michael der Schweiz neu punkt des Alumintums, erhitzt werden. In organische sie geliefert wird sie unempfindlich und infolge ihrer praktischen Korniosigkeit zu stürksten Vergrößerungen und feinsten, sogar mehroekopischen Wiedergaben geeignet. — Der lichtempfindlich gematht und mit einem elek-trischen Trockengerät vom Wasser befreit hat. let ele nur Aufnahme bereit. Die Aluphot-Platte hat else Gradetion mittlerer Abstufung wie normale Gäslichtpapiere und ungefähr die giesche Lichtempfindlichkeit. Sie wird in üblicher Weise mit Methol-Hydrochinon entwickelt.

fix sert und wenn nötig tachgetont.

Die Aluphot-Plaite besteht zus Aluminium, meist Aluminiumhiech. Auf der Platte ist eine mit ihr innig verbandene und aplitterfreie Schicht aus harten Aluminiumoxyd von I bis 1.5 hundertatel Millimeter aufgetragen, die nicht sbreibbar und ungefähr so hart wie Fenster-gise ist. Ihre chemische Widerstandsfähigkeit ist so groß, daß sie allen Angriffen der Almo-sphäre, auch salziger Seelaft und tropischen Temperaturen standhält. Auch Fingerebdrücke können die Schicht nicht beschädigen. In der harten Schicht aus Aluminiumoxyd ist eine lagerfählge Silberverbindung eingeschlossen, die im Gegensatz zu bisherigen Negativ-werfahren bis zum Porengrund hinabreicht. Das erklärt such, warum Aluphot-Bilder so reibfesi sind, daß sie kaum von einer Schwabbelscheibe durchgerieben werden können.

Die Platten sind mit einer glasklaren, farblosen metallisch schimmeroden Schicht und mit einer undurchsichtigen weißlich-grauen Ernatelachicht erhältlich. Außerdem zint es m material, das die gleichen Eigenschaften hat. Die Platten sind für Reproduktionszwecke bestimmt, während sich der Aluphot-Film für alle beruflichen und Amsteurzwecke eignet. - Nach dem Entwickeln müssen die Poren des ano-dischen Oxydfilms noch geschlossen werden. damit dieser glett wie Glas und unverschmutzbar ist Dieses sogenannte Nachverdichten ge-schiebt durch Eintsuchen in kochendes Wasser für die Dauer von 20 Minuten oder mit Salz-

Nach dem Aluphot-Verfahren hergestellte Kopien aind wasser- und kochfest und können his auf 7-656 Grad Celatus, d. h. den Schmela-

stärksten Vergrößerungen und feinsten, sogar mäkroskopischen Wiedergaben geeignet. — Der Vertrieb, die Vergebung von Lizenzen und die Erfeilung von Auskünften legt in den Händen der Aluphot-Putentinhaber Firma Dr. V. Glutz und Müller AG, Baden, Schweiz.

Setzmaschinen mit Lochstreifensender

Ferngesteuerte Setsmaschinen mit Lock-struttensender, bei denen die Herstellungszeit des Satzes gegenüber den handbetriebenen Typon auf rund die Hälfte verringert wird, haben sich bei den großen Agenturen und Zeitungen nunmehr in den USA eindeutig durchgesetzt. Die Maschine, an deren Entwicklung seit 1932 gearbeitet wurde funktioniert nach dem im Fernschreibverkehr seit langem üblichen Lochstreißenverfahren. Das Manuskript wird durch einen Stanzer auf Lochstreiten übertragen, dessen Impulse auf dem Drahtwege über jede beliebige Entformung an den Ort gesendet werden lobenen, an dem sich die neue Setamaschine befindet. Der am Empfangsort entstehende neue Lochstreifen wird dann der Setzmaschine stageführt die pro Minute rand alebensinhalb Zeilen Satzherstellt gegenüber etwa dreieinhalb Zeilen bei den Handsetzmaschinen.

Schwachsinn-Diagnose durch Ultraschall Eine fast eindeutige Diagnose von Schwach-sinn soll eine Biutuntersuchungsmethode durch Hittpaschullwellen ermögisch aus den Vereinigten Staaten berichtet wird. In dieser Untersuchung wird ein Gerkt verwendet, das nach einem zur Viskositätsbestimmung von Ol und Kunststoffen benutzten Verfahren entwickelt worden ist. Nach dem Eintauchen des Ultraschallinstruments in die zu untersuchende Blutprobe werden bestimmte Veränderungen beim Gerinnen des Blutes elektronisch auf einem Diagramm gegen die Viskositiitskurve registriert und mathematisch ausgewertst. Bei experimentellen Untersuchungen der Blutpr von 64 Schizophrenen und 27 Gerunden hat sich den Berichten zufolge eine Approxentige Ge-

Neues aus aller Welt

Metalle mit "Schnurthärten". Nicht nur Lebewesen haben Haarwucht — sondern auch einigs
Metallief Dieses Phänemen wurde vor eilem bei
Kadmitm. Zinn und Zink beobachtet. Bei Expenmenten stellte sich beraus, daß die Atome in den
Metallimansen oft über verhältniseräßig große
Strecken wandern. Die Gründe für dieses merkwündige Verhalten sind unbekannt. Bei Emäplatien
resultiert die Atomwanderung manchmal in der
Bildung von "Schnurthärten" aus reinem Metall,
die bis zu einem Zentimeter lang werden.

Neue alte Panierunglie Die wilden Papyrus-

Neue, alie Papierqueile, Die wilden Papyrus-Dickichte in Belgisch-Kongo, die eine Fläche von über 100 000 Nektar bedecken, sollen als Rohstoff-queilen zur Papierherstellung ausgebeutet werden. Der aus der ratch nachwachseteden Pflanse ge-wennene Sellstoff wird in wenigen Jahren durch

Farbiest auf Gehtrutuner, Eine neue Methode nur Festssellung eines Gehtrutuner, Eine neue Methode nur Festssellung eines Gehtrutuners wurde an der Duke-Universität ausgearbeitet. Dabei wind ein unschädlicher Farbstoff verwendet, der Fositronen (positive Elektronen) aussendet. Der Farbstoff wird in die Elutteiten eingespritzt und gelengt auf diese Weise in das Gebirn, wo er sich in krankhaft veränderten Geweben anzeichert. Zwei Strablenmeitgerkte zu beiden Seiten des Kopfes nehmen dam die vom Tuner aus nach zwei Seiten entgegengesetzt ausgemindten Strablen auf und nieben anzusagen eine Linie durch den Tumer, zu daß eich dadurch besortige Wucherungen im Gehirn einwandfrei lokalisieren lassen. 10 000 Tunnen gebrucht werden.

Mikroben bewegen sicht Versuche im Pariser Institut Pasieur haben ergaben, daß die Mikrobenwolken nicht von der bewegten Luft weitergetragen werden, sondern daß die Mikroben seihet färig sind, sich auf eine nech unbekannte Weise fortzubewegen, sogar gegen den Luftaug. Die dabei entwickelte Geschwindigkeit, die noch Gegenstand weiterer Forschungen ist, moß als außerordentlich angesehen werden. Experimente in der Pariser Untergrundbahn erbrachten den Nachweis, daß die auf einem Bahrsbof ausgesetzten (ungefährlichen) Mikroben binnen 76 Minuten das gesamle Riesemmetz der Metro verseucht hatten.

Nene deutsche Farbstoffe. Die Farbenfahriken Bayer-Leverkusen erzeugen unter dem Nachten "Astrablau G konz. und "Zobasspezialschwart LB" swei neue Farbstoff zur Berstellung von klaren, grünstichtigen Blaufärtungen, Der zweite neue Farbstoff dient besonders zum Färben von Peinfellen. Er farbt den Pein liefestwarz, wihrend die Lederseite gleichneitig rötlich-bizu gefriebe wird.

rend die Lederseite gleichseitig rötlich-blau ge-

färbt wird.

Moderne Farbfilmtechnik. Ein neues Entwicklungsverfahren für Farbfilme, das ungünstigs
Wettareinflitiss auf den Streifen ausgleicht, ist
von "Eastman Kodak" ererbeitet worden. Des
Verfahren wurde erstmalig bei einem Dekumentarfüm angewandt, der den Besuch des britischen
Thronfolgerpaures in den USA und Kanada
feethält Das neue, billigere Verfahren macht es
möglich, die Farbwerte der einzelnen Negative
zu erhöhen oder zu dämpfen, um dadurch ein
möglichst naturgetreues Postiiv zu erniehm.

Pfälzisches Kaleidoskop / Ein Pfälzer die Queen

ten Politiker interessiert sich das Volk des Weinlandes derzeit für die Lehren eines rasch bekanntgewordenen vitalen Österreichers doch keine Sorge, Lenz Moser ist kein falscher Prophet und schon gar kein politischer Trommler, sondern ein niederösterreichlischer Gutsbesitzer und Autor des vergriffenen Fachbuch-Bestsellers "Weinbau einmal anders". Lenz Moser spruch kürslich im Rheingau und in Rheinbessen, in Worms allein vor 1000 gebannten Zuhörern; er wird in Kürze nach Baden kommen und danach die Pfalz besuchen. Wenn seine Lehren durchdringen - und dies scheint sich annubahnen - wird sich das klassische Bild unserer Weinberge veründern. Denn Moser fordert die Umstellung der Reben auf Hochzucht; die Rebe soll wild wachsen, es soll nicht dauernd an ihr herumgezwackt werden! Hochrucht macht alle Laubarbeiten überfülssig. Damit die Trauben überall frei beraushängen und gedeiben können, verlangt der österreichische Weinbau-Revolutionär große Zeilensbetämfe: "Die ideale Reihenbreite ist dreteinhalb Meter!" Und die Winzer horchen

Mehr als für die Reden seiner angestamm- | die englische Thronfolgerin und ihren Prinzgemahl auf der großen Dominionreise nach

nautgkeit der Diagnose ergeben.

Seitdem die Fürstenschlässer nicht mehr von Fürsten bewohnt werden, macht man aus Ihnen: Forstachulen, Erziehungsanstalten, Diskussionsstätten, Museen und sogsr Bundes-gerichte. Aus einem pfälzischen Schloß — der "Königlichen Villa Ludwigshöhe" bei Edenkoben — wird augenblicklich das Sportheim des Südwestdeutschen Fußballverbandes gemacht; der Kavallerbau soll Unterkunftsräume, der Marstall sine Trainingshalle abgeben.

Schloff Ludwigshöbe wird im kommenden Sommer hundert Jahre alt, Als König Lud-wig I von Bayern — derselbe, der in 22 Regie-rangsjahren 22 Millionen Gulden für Kunst und für Prachtbauten ausgab und der München aus einer verschlafenen Landstadt rum Hort der Musen erhob - als dieser König im Frühjahr 1828 sein pfillzisches Kronland besuchte,

Fremdensimmern der Weingüter zu übernachien. Denn diese seine schönste und gesegnetzte Provinz besall kein einziges königliches Schloß! Und es hat erst Jahrzehnte später eines er-

wigsetraße, entwarf und haute "Ludwigshöhe" im klassizistischen Geiste, ein edles weißleuchtendes Haus von südlicher Anmut, ausgehöhlt von Säulenhallen, die das Bild des gesegneten Landes in thren festlichen Hähmen spannen.

Die Pfale ist ein festfreudiges Land: für die Zeit vom I. März bis 31. August stehen 80 Veranstaltungen auf dem Programm. Man feiert den Frühling und die Speyerer Brezel, man begeht das Bettichfest das Geisbockfest, das Handkeesfescht, Man feiert mit Motorrädern. die über Gras- und Sandbahnen schlittern, mit Landauer Gladiolen und mit Turnkünsten, mit Otterstadter Karpfen und mit Vasa Prihodas strahlendem Geigenton. Vor allem natürlich mit Wein. Pfälgische Feste sind immer Weinfeste, auch wenn man vergibt, die unschuldige Mandelblüte zu verehren . . .

Gürtner, der Schönfer der Münchener Lod-

Vier Mann bedienen zwei Rundfunksender

Geniale Köche brauchen nicht unbedingt in die Geschichte einzugehen, eber ein bilden einen schmalen stählers breiten Weldernichte einzugehen, eber ein bilden den Geschichte und erfreullicherweise stets zu und Eingen wege, nachen sie doch. Der spjährige zu den Der spiährige und mannschen Armie den Ostlichkeiten den Geschichte und erfreullicherweise stets zu und Der spiährige in den Hiemel regen: die nen Hiemel regen: den Der spiährige zu den den Ostlichkeiten zeinen beider Sender mit ihren num Teil und Die Verstärmen des Soddeutschen beider Sender mit über 2000 IM gene den Geschäftswam mit den Ostlichkeiten beider Sender mit über 2000 IM gene den Geschäftswam mit den Ostlichkeiten beider Sender mit über 2000 IM gene den Geschäftswam mit den Ostlichkeiten beider Sender mit über 2000 IM gene den Geschäftswam mit den Ostlichkeiten beider Sender mit über 2000 IM gene den Geschäftswam mit den Ostlichkeiten beider Sender mit über 2000 IM gene den Geschäftswam mit den Ostlichkeiten beider Sender mit über 2000 IM gene den Geschäftswam mit den Ostlichkeiten beider Sender mit über 2000 IM gene den Geschäftswam mit den Ostlichkeiten beider Sender mit über 2000 IM gene den Geschäftswam mit den Ostlichkeiten beider Sender mit über 2000 IM gene den Geschäftswam mit den Ostlichkeiten beider Sender mit über 2000 IM gene den Geschäftswam mit den Ostlichkeiten beider Sender mit über 2000 IM gene den Geschäftswam mit übe

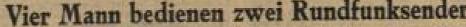
Mühlacker (uli). Wer auf der Bundesstraße | gelegenen Stelle werden nicht mir die Sendun-

war er gezwungen, in Gesthäusern und in den | der versichtige Besucher sorgfältig registriert. In diesem Gebäude wird mit Spannungen von 340 bis zu 12 000 Volt gearbeitet, erklärt ein sachkundiger Betriebsangehöriger, und deshalb dürfen die Putzfrauen auch nur während der Sendepausen zwischen den Verstärkerstußen in Aktion treten. Die Sendeanlage des Söddeut-schen Rundfunks besteht unter anderem aus fünf derartigen Verstärkerstufen, die hinter einer langen gläsernen Fassade untergebracht sind und dreizehn große Röhren enthalten. Da einzelne dieser Röhren bis zu 10 000 Watt er-zeugen - ein Prozeß, bei dem enorm hohe Temperaturen entstehen - müssen ihre Anodentelle ständig mit destilliertem Wasser gekühlt werden. Destilliertes Wasser verwendet man deshalb, well nur dadurch verhindert werden kann, daß sich in den Röhren Kalle absetzt, und weil die Widerstandskraft des destillierten Wassers am größten ist. Das Wasser wird in sauber verschlossenen Korbflaschen von sufferhalb angeliefert, wird dann in geräumige Tanks gefüllt, die unter dem Verstärher-Raum liegen, und durch automatische Pumpen laufend an die Röhren herangebrecht. An einer Röhre fließen in der Mimute etwa neunrig Liter Wasser vorbei.

Der heute von den Amerikanern verwendete Sender wurde erst ein Jahr vor dem Kriegs-ausbruch aufgebaut und dann während der Kriegtjahre als Störsender eingesetzt. De die Überwachung der beiden Sendeanlagen im

den. Drei Mann vom Sendechenst und ein Betriebeingenieur pro Schicht halten das ganze komplizierie Unternehmen in Gang, wosu noch besonders hervorgehoben werden muß, daß die monatilche Ausfallzeit auf Grund technischer Störungen beim Süddeutschen Rundfunk nur etwa dreidig Sekunden im Durchschnitt be-

Den interessantesien Eindruck erlebt der Besucher jedoch erst, wenn er vor der imponie-renden Sende-Antenne steht, einer modernen Stablkonstruktion, die in der ganzen Welt einmalig ist. Hier wurden vor etwa zwei Jahren einzelne Stahlplatten von rund Grei Meter Höbe zu gewaltigen Rohrstücken mit einem Durchmenser von 1,67 Meter zusammengefügt und übereinandergesetzt, bis annähernd die Höhe des Pariser Eiffelturmes erreicht Dieser 273 Meter hohe und 280 Tonnen schwere Stablicolofi, der nur durch neun starke Ab-spannselle aufrechtgehalten wird, ruht auf einer Fläche, die nicht größer ist als ein ge-wöhnlicher Bierdeckel, Innerhalb der Sendeantenne befindet sich eine Leiter, die bla zur Martspitze emporführt. Der Hausmeister, der diesen Weg gelegentlich nurücklegen muß, braucht jedesmal eine Dresviertel-Stunde, bis er oben ankommt und dem "Bodenpersonal" teletonisch bestätigen kann, daß er's endlich





VI. OLYMPISCHE INTERSPIELE

Rauschender Beifall für das Ehepaar Falk

Osloer Notizen

Da unsere Bobweitmeister Oatler ung Nieber! etwa 166 und 125 Kilogramm wiegen, können die beiden im nächsten Jahr bei den Weitmeisterschäfbeiden im nächsten Jahr bei den Weitmeisterschaflen in Garmisch-Pertenkirchen ihren Titel nicht
mehr verteidigen, da es unmeiglich erscheint, so
viele Pfunde herunternatralpieren, ohie gezuntheitlichen Schaden zu erleiden. Obwohl heide auf
mehrmaliges Befragen nach ihrem Sieg am Freitag
versichert haben, nie mehr Bootshrem zu wollen,
erscheint as doch möglich, dat sich Gutler für 1953
einen leichteren Bremer als Nieberi aucht und
damit an den Start geht. Auch in der Vierertsonmannschaft Ostlera wird sich eine Hersunnahme
Nieberla und eine Umbesetzung nicht vermeiden
lassen.

Otto Griebel, der Prizident des Deutschen Beb-verbandes, erklärte dazu, er habe ebenfalls für die Festsetzung eines Gewichtslimits gestimmt, habe aber ein haberes Gesambgewicht beantragt. Dies sei aber mit Mehrbeit abgelehet worden. "Auf der anderen Sette soll das Bobfahren is ein Sport und nicht eine Frage des größeren Gewichts sein. Wir brauchen Nachwiche in dessem Sport und junge Leute werden sich kaum zum Bobfahren hinge-negen fühlen, wenn sie dech immer gegen "viel altere aber dafür schwarere Mannschaften ver-lieren."

Nach Mitteilung von Teilnehmern an der FIBTSitzung ist auch ein in francheneher Sprache abgefaßter Antrag des Sportwartes des Deutschen
Bebrechandes, Hachmann, vor, nachdem bei Viererbebrennen nur noch der letzte Mann den
Schlitten beim Start anschieben sollte. Verschiedens mannachaften achleben mit allen vier Mann
ihran Schlitten an, während bei allen ührigen der
Fahrer sitzt und die den anderen anschieben. Von
dem Antrag Hachmanns, der abgelehnt wurde,
sell aber weder Präsident Griebel noch Mannschaftsbetreiter Braun etwas gewußt haben.

Die Umbesetzung der deutschen Mannschaft für die Viererbebläufe hatte schon zuror in Oste unter der Bobmannschaft und den Begleitern dicke Luft' geschafen. Die bei der Umbesetzung nicht berücksichtigten haben sich beschuert. Ontier und Kenner hätten ihre alten Mannschaften "im Stich gelassen", während diese beiden den Standpunkt vertraten, daß es weniger um personbiche Ambitionen, sondern darum gebet, eine Goldmeduille zu gewinnen. Für einen zweiten Viererbob sei kein Pahrer mehr zur Verfügung geweisen. Kemser habe bei Outler als Bremser fahren müssen, und Thee Kitt habe hisher nur Zweierbohs gefahren und scheide daher aus.

Die deutschen und ausländischen Beobachter in Oslo wundern sich, daß ausgerechnet im Lager der Deutschen, die die beiden Bobwetibewerbe überlegen gewennen, mit einem Male soviel Streit herrscht. Ein schwedischer Bebfahrer augte, er habe die Deutschen stels als prächtige Sportkamersden kennengebernt und könne es einfach nicht versteben, daß solche unerfrenlichen und tellweise persönlichen Petiden innerhalb der Mannachaft ausgefochten würden. Mannechaft ausgefochten würden.

Unmitteitur nuch ihrer ausgrozichneten Rür wurde die charmante Franzolin Jacqueline du Biof in ihrer Umkleidekablne von einem amerikanischen Manager "helmgesicht". Unter der biederen Maste eines Petersporters verschaffle er sich Einstein in ihr "Brudeir" und legte der übernachten Jacqueline einen vollkomman susgearbeiteten Vectrag für eine Amerika-Tourne vor, die schließlich mit einem Bollywood-Engagement enden sollte. Die Französin hat zicht unterschrieben. Sie erslärte aber, daß diese Sache micht ohne Reiz sei.

Die Goldmedsillen, die die Sieger der 22 Wets-bewerbe der Sechsten Olympischen Winterspiele in Oelo errungen haben, bestehen nicht aus Gold. Wie schen im Jahre 1800 Deutschland und 1948 Grob-beitkemien ist auch Neuwegen wegen des hoben Goldpreises dazu übergegangen, an die Sieger wergoldese Silbermedsillen zu vergeben.

Alle Gerüchte, die von einer greßen Liebe und einer baldigen Hochzeit zwischen der amerikanischen alpinen Skiläuderin Katy Rodolph und dem nörwegischen Goldmedaillengrwinner Stein Eriksen berichteten, sind durch Katya senastionelle Enthöllung wese Scontag wie eine Seifenblase zerplatzt: Katy Rodolph ist seit dem 26. Februar 1981 — also genau 1 Jahr — mit dem umerikanischen Kombinatiensläuder Paul Wegemann verheirstet. Kombinationeläuser Paul Wegemenn verheirstet.
Auf die Frage, ob eine Scheidung ins Auge genommen sei, meinte Paul "nein" und Katy schütteiteite den Kepf. Stein Erskien erklärte zu dem ganzen Wirbel, er habe gewallt, daß Katy und Paul verheirstet zeien.

Programm dargeboten.
Die größte Energieleistung des Abends, die zuch voen Publiskum mit starkem Beifall belohnt wurde, vollbrachte Hermann Braun (Koln). Trots einer beim Training sich zugezogenen Meniskusverbeitratet zeien.

Norwegen und Schweden siegen im Spezialsprunglauf:

Arnfinn Bergman holt Norwegens siebente Goldmedaille

Deutschlands Springertriumph in Holmenkellen - Brutscher, Weiler und Kleisl als beste Mitteleuropäer - Bradl gab auf

tischen Knilase von 160 tot Zuschnutern in Anwessch-heil des Königs Haskon den erwarteten norwe-zischen Erfolg bruchte. 625 und et m stand Berg-man und erhielt dafür die Note 286. Hinter ihm be-legte Torbjoern Falkanger, der Sprecher des olym-pischen Eldes, den zweiben Plats und gewann damit sich die fillbermedeille für Norwegen, während die

wuch die Silbermedaille für Nerwegen, während die Brunzemedaille durch Karl Holmstrucen an Schwerden fiel. Dubiniser aber kam bereits mit Tont Brutscher (Oberstdorf), der für seine wunderuchenen Springe von 68.5 und 62.5 m mit 196,3 die gleiche Wertnote wie der berühmte. Norweger Halvor Maes erhielt, der erste Deutsche als bester Mitteleuropäer. Mit Sepp Weiler als achtem und Meister Sepp Kleisl als zehntem kamen zwei weiter Deutsche unter die ersten zehn. Ein grußertiger Erfolg für die deutschen Springer, deren vierter Mann, Frant Dengg, mit Weiten von 66,3 und M3 und der Note 187,5 ebenfalls noch gut abschnitt.

Ein einmaliger Rahmen

Dieser Spezialsprungleuf am vorletzten Tag der VI. Olympischen Winterspiele war eines der größten Kreigniase in der Geschichte des Sports. 180 000 Zuschauer umsäumten die herrliche Schanze in Holmenkollen, als Norwegens König Haskon mit seinem Gefolge eintraf. Die Königs-Hymne begrüßte den Monarchen, und dann hörten die 180 000 entblößten Hauptes die Olympia-Fanfaren

Höhepunkt und Krönung der VI. Olympischen und die nurwegische Nationalhymne, als der König und die nurwegische Nationalhymne, als der K und die Mitglieder der köntglichen Familie in der Ehrenloge unterhalb des Schanzentliches Platz genommen hatten. Ein feierlicher Auftakt. Kurs darauf kam das Signal "Schänze frei" und der Wetthewerb begann.

Bergman zu hoch bewertet

Zweifelles bewertete das Kampfgericht (ein Norweger, ein Schwede, ein Franzose, ein Oster-reicher und ein Amerikaner) den ersten Sprung des nurwegischen Meisters Arnfinn Bergman zu hoch. Der zweite Sprung des Norwegers, der bei 65 m aufsprang, war jedoch zu vollendet schön, dan nur ihm der objenpische Sieg gehören konnie. Townder Jubel begleibste den blonden Jungen mit der idealen Springerfigur, als er im Auslauf die Sprungski abschradibe. Seine Leistung war nicht mehr zu überbieten. Torbjoern Falkanger sprang gleichmäßiger als Bergman. Mit 44 m im zweiten Durchgang fiel er jedoch weitenmäßig zu sehr als.

Jubel um Toni Brutscher

Schon dach seinem ersten Sprung, der ihm mit 68.5 m und der Stilsotie 18.5 den dritten Plats sinttrachte, wurde Tont Brutscher von dem überaus objektiven Publikum stark gefeiert. Als der 26jährige Obersidorfer zum zweiten Durchgang antrat, hegrißte ihn das Publikum mit Beifall, und dieser Beifall begleitete den Deutschen während des ganzen Sprunges, wie keinen anderen Ausländer an diesem denkwitrdigen Tag in Beimenkollen. Der sympathische Junge hatte sich durch seine großertigen Leistungen im Floge die Bersen der riesigen Menge erobert. Besonders sein zweiter Sprung war in der Haltung nahens neutscher nicht geben.

Auch Weiler sprang gilingene

Ausgeseichnet war auch die Leistung Sepp Weilers. Der Hijshrige Oberstdocfer milite aller-dings im ersten Durchgang während des Fluges

sweimal korrigieren und bekam daber nur eine Stilnote von 16,3 so daß er trots zeiner 67 m, die er bombensicher stand, schlechter bewertet wurde, als im zweiten Durchgang mit 63 m. Sehr ruhig flog der deutsche Meister Sepp Kleisl. Bei ihm war allerdings die Skiführung etwas breit. Unverwähndlich blieb trotzdem, daß der daterreichischelkampfrichter ihm nur die Stilnote 14,3 gab, wo sich alle anderen für 17,5 entschieden.

Sepp Bradt steckte auf

Sepp Bradi sieckie auf

Die große Entitauschung für die Osterreicher gab
au dorch Sepp Bradi. Der Exweitmeister legte
alles in seinem ersien Sprung hinein, ging auch
sehr kraftvoll über die Bakken, hatte sich sber
dahei doch etwas übernögen und konnte den
Sprung bei 60,8 nicht durchstehen. So groß war
die Entitäuschung des Bilährigen Hüttenwirtes, daß
er zum zweiten Durchgang nicht mehr antrat,
zumal seine Höffnungen auf ölympische Ehren
nich nicht mehr erfüllen konnten. Um so benser
sprang Walter Steinegger, der mit Note 200,0 und
Weiten von 61,8 und 60 in hinter den drei Deutschen Brutscher, Weiler und Kleisl wierthester
Mitteleutopher wurde. Mitteleuropäer wurde.

Mitteleuropeer wurde.

Das Ergebnis: I. und Olympissieger 1982 im Sperialisprunglauf: Armfinn Bergmun (Norwegen). Note 130,0 66,3 und 66 m; I. Torbjoern Falkanger (Norwegen). 211,5, 68 und 64; I. Karl Holmstroem (Schweden). 215,5, 67 und 65,5; 4. Toni Brutscher (Oberstdorft, 66,6 und 61,5; 4. Toni Brutscher (Oberstdorft, 66,6 und 61,5; 4. Toni Brutscher (Oberstdorft, 67,6 und 61,5; 64,5 und 61,5; 7. Antii Hyvarinen (Pinnland). 212,5; 8. Sepp Weiler (Oberstdorft, 67 und 63, und Pentti Uotinen (Finnland), 83 und 64,5, beide Note 112,9; 10. Sepp Kietal (Parlenkirchen). 202,0, 86,5 und 63,5. Weilere Mitteleuropier: Walter Steinnagger (Osterreich, 202,5, 61,5 und 62,6; Andreas Duescher (Schweiz), und 85,5; Franz Dengg (Purtenkirchen), 187,5, 60 und 85,5 m.

Goldmedaille für Finnlands Staffel

Finnlands überragende Langläufer gewunnen die 1-19-km-Skt-Staffel auf dem klassischen Gelände von Holmenkollen in 2:30,36 Pbd. mit klarem Vorwen Holmenkollen in 2:20,16 Ptd. mit klarem Vor-sprung vor Norwegen und Schweden, dem Olym-piasieger von 1948, Hinter dieser skundinavischen Übermacht folgte als beste Mitteleurophische Na-tion Frankreich auf dem vierten Flatz. Die deutsche Staffel lief ein gutes Rennen, wurde aber noch von Osierreich und Italien übertroffen und belegte im-ter 13 intioekwenden Nationen den siebten Rang.

ter 13 inthetmenden Nationen den siebten Rang.
Hubert Egger, der Startmann der deutschen
Staffel, lief ein glänmenden Resmen. 180 m. vor dem
besten mitteleuropäischen Komisnierten, Franz
Eder, traf er als vierter Läufer wieder im Stadion
ein, obwohl er beim Start eingeklemmt wurde und
dabet Zeit verlor. Schwischer war Eumeister Albert
Mohr, der 2-16 Min. benötigte und dabet hinter
den ausgeweidmeten Franzosen Bennott Carrara
und den Italiener Anderfeit auf den sechsten Platz
zurückfiet. Kombinationsmeister Heinz Hauser entBuschle nicht, midte aber mit Raffreider den
besten Caterreicher werbeitsiehen lassen. Den sichten Platz hielt dann Rudt Kepp, ohne daß es ihm
gelang, die Poelton zu werbessen.

1. Finnland Giasu - Lonittla - Korhonen - Ma-

geleng, die Position in verbessers.

1. Finnland Glasu – Londilla – Korbonen – Makelli 19918 SM., 2. Norwegen (Estemated – Kirkhall – Stocken – Brenden) 22312, 3. Schweden (Tapp – Andersen – Josefsson – Lundström) 22612, 4. Frankreich I.M.I., 3. Osterreich (Eder – Kristhan – Haffreider – Schweckerger) 23426, 8. Italian 22020, 7. Deutschland (Egger 2021, Mohr 1926, Hauser 2023, Kopp 2020) 22627, 4. CSR 220112, 8. Schweck 22820, 10. Rumänien 23823 Std.

Finnlands Frauen wollen die Medaillen

Finnland hat bei den olympischen Winterspielen sinen überragenden Erfolg errungen: Drei seiner Stillauferinnen belegten im 10-km-Langlauf in Holmenkollen die drei ersten Plätze und sicherten sich die goldene, silberne und bronzene Mednille. Finnland errang damit zugleich die erste Goldmenfalle.

Lydia Videman, eine Bijährige Stenotipistin aus Tampere, der famischen Skihochburg, erwies sich vom Start an als stärkate Bewerberin des 21-köpfigen Feldes, führte echon am Kontrollpunkt 5.5 km mit einer Minute Versprung vor über Landemännin Mirja Hietamies und beendete das Rennen in der Besteet von 41 de Debister Folgen. Landsmännin Mirja Hietamies und beendete das Renozen in der Bestreit von 41 42. Dahinter folgten Mirja Hietamies in 42:39 und Silri Bamianen mit Gibt. Dann schob sich die Schwedin Marta Nordberg in 42:30 auf den vierten Platz vor der vierten Finnin, sirkka Polkunen, die als ersie gestartet war und fündle in 43:57 wurde. Ein ausgestichtetes Bennen lieferte die einzige deutsche Tellnehmerin, die Bijährige Hanni Gehring (Unterjoch), die als beste Mitteleuropäerte mit 16:38 auf den 13. Platz in diesem Feld sterker nordischer Läuferinnen landele und damit einem prächtigen Erfolg verbuchte. Über das genze Gesicht straklend ging Hanns riemisch frisch über die Ziellinie und erklätze. Jeh tat, was ich konnte, aber die Skandinavierinnen sind einfach toll. Sie passierten mit eine nach der anderen, und ich konnte nicht mit innen Schritt halten. Der Kurz, der durch die bewäldete Umgebung Homenkollsen führte, dei nicht alleu schwer gewesen, hätte aber "Suffernat ist Geschicklichkeit" erfordert, meinte Hanni. Die Osterreicherin Lizzi Kladensky halte zusammen mit Ildegards Tafre (Italien) und Magdi Bartha (Ungern) unterwege aufgegeben.



Die Hoffnungen, die Deutschland an seine Domenmannschaft knüpfte, heben eich mehr els erfüllt. Lie Leismüller (links), Ossi Reichert und Ees Lanig (rechts) fetern begeistert Annemirt Buchner-Fischer, die als einzige Olympia-Teilnehmerin drei Medaillen errin-

Rennedy (USA), Platzziffer 17,5 und 11,178 Punkte; 2. Marianne und Laszlo Nagy (Ungarn), Platz-ziffer 31 und 10,822 Punkte; 4. Jennifer und John niffer 31 und 18,822 Punklie; 4. Jenniffer und John Nicks (England), Platzziffer 36 und 10,800 Punkle; 5. Helem Dafoe und Robert Bowden (Kanada), Platzziffer 48 und 10,800 Punkle; 6. Janet Gerhause und John Nightingsie (USA), Platzziffer 56 und 19,200 Punkle; 7. Stivia und Michael Granjean (Schweiz), Platzziffer 55 und 19,200 Punkle; 8. Ingeborg Minor und Hermann Braun (Deutschland), Platzziffer 72,3 und 9,800 Punkle.

Sturze am laufenden Band gab es auf der sehr schwierigen Abfahrtsstrecke, wobei der letzte Tell, wie unser Bild zeigt, ein Gefälle

Kanada Olympia-Sieger

USA erzwingen gegen Kanada 3:2

In dem entscheidenden Spiel koente Kanada, 14facher Weltmeister und vierfacher Olympia-tieger, schon im ersten Drittel mit 2:0 in Führung

geben.

Beide Torn fielen innerhalb einer halben Minute in kurzen Abetänden durch Geuf und Secon. Sogieich nach Beginn drüngte Kanada die Amerikaner in ihre Spielnalite und belagerte des Tor der URA, in dem Torwart Dick Desmond schwere Arbeit bekam. Doch die Amerikaner verleidigten siets mit drei Mann und konnten en his zur 18. Minute ihr Heilugium reinhalten, bis ein blitzschneller Schuß von Don Geuf auf Vorlage von Billy Gibson wie eine Bestibe bei Desmond einschlug, Kurz darauf nahm Lois Secon auf kürzeste Entfernung einen Paß von George Abei vor dem Tor auf und sandte den Puck hinter den amerika-Torhüter zum 2.9 ein

Tor auf und saodie den Puck hinter den amerikaTorhüler zum 2-9 ein

Im zweiten Drittel gingen die Amerikaner ihrerseits zum Angrif über. John Mulbern erzielle den
ersten Treffer direkt vor dem Netz stehend. Denn
gelang Rusten Bjorkman drei Meter vor dem kanoduchen Heitigtum der Ausgleich mit einem piacierten Schall in die Torecke. Den Kanadiern gelang in der 18. Minute das dritte Tor.

Das letzte Drittel stand ganz im Zeichen unermätigen Augnife der USA denen es dann auch
gelang, durch ein drittes Tor den Ausgleich zu
ernielen. Mit dieser Punktetellung, den einzigen
Punkt übrigens, den Kanada abgeben mußte, bolhen sich die USA die Silbermedaille im Eishockeyturnier.

ten sich die USA die Silbermedaille im Eishockeyturnier.

Die Tachechoslowakei hat durch füren 4.8 (2.0,
2.0, 8.0) - Sieg über den Tilsburrieidiger Schweden
im olympiachen Turnier die Europameisterschaft
im Eishockey errungen.

Den Tachechen, die bereits von 1941 bis 1948
Europameister und 1942 und 1949 auch Weltmeister
waren, fiel der Tibel zu, weil sie almiliche europäächen Mannachaften im olympischen Türrifer
geschösgen haben. Sie verforen lediglich gegen
Rameda und die USA.

Deutschlands Eishockey-Mannachaft unterlag in
threm letzlen Spiel der Schweiz mit 2.6 (2.1, 1.2,
1.2). Deutschland gewann von den acht Spielen
lediglich etre Begegnung (8.2) gegen Norwegen,
spielte gegen Polen unentschieden (4.6) und wurde
in secht Spielen mit II d'Toven grachlagen.

Des für Senntagabend angesetzte Eishockeyspiel
Norwegen gegen Polen wurde von den beiden
Schweizer Schiedarichtern Hauser und Bernhard
nicht angephiften, de des Els in Daelensungs nach
ihrer Ansicht ein einwandfreies Spiel nicht zuließ. Das Spiel wurde für Monlag vermittag eif
Uhr im Jordal-Kunstelsstadion angesetzt. Damit
wird das olympische Eishockeyturnier erst am
Monlag beendet.

CONTRACTOR OF STREET				
Kanada		1 -	77.54	15:1
USA		1 -	37:38	12-3
Tachechoalowakei (- 2	47138	22/4
Schoweden I	- 6	- 2	48:10	12.4
Schweiz . (- 4	140:40	8:8
Finnland 1	100 10	- 6	21:00	6112
Palen		700	17:53 -	3/51
Deutschland 4		1	21:58	3113
Norwegen	-	100	12:42	0:14

"Fair-Play-Pokal" für deutsche Eishockey-Spieler

für deutsche Eishockey-Spieler

Die Halting der deutschen Vertretung bei den Winterspielen hat vielerorts Anerkennung gefunden. Dr. Witt dichlandt, der Visepräsident der Internationalen Eislauf-Union (ISU), erklärte anisitäten des Empfanges im Oxloer Grand-Hotel dem deutschen Mannachaftsführer Herbert Runze, daß der Münchnner Schoher bei den Kunstlaufweltbewerben der objektivale Kampfrichter gewisen sei Schuber stand nach Lake Placid und Garmlach in Oxlo zum drittenmal in einem niympischen Kampfgericht.

Der Fräsident des Internationalen Eishockey-Verbandes (LiHG), Dr. Kraats (Schweiz), engis bet gleicher Gelegenheit, daß die deutschen Eishockey-verband erhielten alle deutschen Spieler Ansfecknadeln zur Erienerung.

nadeln mer Erinnerung.

Norwegen erfolgreichste Nation

Nom Abschluß der 22 Weithewerbe der VI. Olympischen Winterspiele erwies sich das Gast-land Norwegen mit klarem Vorsprung vor den USA als erfolgreichste Nation. I. Norwegen 99 Punkts

7 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2		- CONT. CO.	1000
4. Osterveich		40	
5. Deutschland		TANK TO ST	
6. Schrögeden		40	
The state of the s			
7. Holland		24	
A. Schweiz		- THE PARTY NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PARTY NAMED IN COLUMN TWIND TWO IS NOT THE PARTY NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PARTY NAMED IN THE PARTY NAMED IN THE PARTY NAMED IN THE PARTY NAMED IN T	
R. Italien		1000	
10. Kanada		120	
		15 .	
11. Frankreich		10 -	
12. England	-	0	
U. Ungara			63
14. Techechosler	and the said	100	
THE PERSONNELLIAMENT	TO STATE OF THE PARTY OF THE PA	177.70	
In Beigien			
	Gold	mark and	The same of
	Parameter.	Silber	Bromes
Norwegen	A STATE OF	1000	-
Nerwegen USA	1	3	TO THE
USA	1	1000	TO THE
Finedand	7 4 3	1000	6 1 2
USA Finaland Deutschland	7 4 33 3	1000	6 1 2
USA Finaland Deutschland	7 4 33 3	1000	*
Final and Deutschland Osterceath	7 4 3 3 3 3	1000	611111
VSA Fineland Deutschland Osterreich Italien	7 4 5 5 5 5	1000	*
USA Finedand Deutschland Ostercech Italien England	4 5 5 5 1 1 1	1000	611111
USA Fineland Deutschland Ostercenb Italien England Kamada	7 4 5 5 5 5	III ansan	611111
VSA Finedand Deutschland Ostorreich Italien England Kanada Holland	4 5 5 5 1 1 1	1000	611111
VSA Finedand Deutschland Ostorreich Italien England Kanada Holland	3 3 1 1 1 1 1	III ansan	lel-munne
USA Fineland Deutschland Ostorreich Italien England Kanada Holland Schweden	7 4 3 3 3 1 1	III ansan	611111
USA Finedand Deutschland Osterreich Italien England Kanada Holland Schweden Schweden	I) i secure	III ansan	lel-munne
VSA Fineland Deutschland Ostereich Italien England Kanada Holland Schweiz Frankreich	1 II I transmission	III ansan	enner in laure
USA Finedand Deutschland Osterreich Italien England Kanada Holland Schweden Schweden	I) i secure	III ansan	lel-munne

Paul Falk: "Vorerst noch keine Berufssportler" Ein Interview mit unserem Meisterpaar nach seinem Olympiasieg.



Mit beschwingter Annut und höchster Konon kröuten die deutschen Wettmeister Ria and Paul Falk thre aberous erfolgreiche Laufbahn mit dem Olympiasieg.

Das deutsche Pair Ris und Paul Fallt hat im Kunstlaufen eine Erfolgsserie aufzuweisen, die eineselig ist. Europameister auf den Roll- und des Roll- und beiterigen Geschebens – der Olympiasieg im Enkunstlaufen. Höber geht es nicht mehr und deshalb erkundigien wir um bei der Bijährigen Ris und dem Michrigen Paul Falk nach thren nächsten Plänen.

rage: Betrachten Sie den Olympiasieg als Schlaßpunkt unter ihre as erfolgreiche Laufbahn als Amateursportier?

An two rt: Die Goldmedallie war das Ziel unserer jahrelanger Aufbausrbeit. Wir sied nicht nur glürfelich, sondern überglücklich über diesem Erfolg. Er wurde um nicht leicht gemacht. Vor der Entscheichung im Balettstadion gab es hinter den Kulimen das übliche Hin und Her. Man vorsuchte, um in einen Nervenkrieg hineinzumanberieren, aber es wer vergebilch. Wir warbeien in aller Rube in der warmen Katime, his wir aufgerufen warden, und dann ließen wir — obez die Punkte unserer verber gestartetem Ennkurrenten zu studieren, so gut wir eben konnten.

Frage: Hatten bie bein Hersklopfen, daß Sie etwa durch einen schlimmen Sturz zile Chancen verliegen wirden?

An two rt: Wir fühlten uns so sieher wie nie

An LW or L. Wer fibbles one so sicher wie nie niver. Die Gewillbeit, daß wir alles getan hatten, um in bester Form anzutreten, gab um ein großes Vertrausen. Wir wullten, daß wir gerade jetzt auf dem Höhepunkt unseres Könnens angelangt sind. Jetzt, oder wahrscheinlich mie mehr, mußte um die Goldmethälle zufallen.

Frage: Was sied nun live nächsten Pläne?
Antwort: Übersil will man uns zu Schaulaufen verpflichten. Diese Bitten klonen wir als
Okympiscieger nicht abschlagen, deste die Freunde
des Eiskunstleufens in Deutschland wollen natür-

Bandy - ein nordischer Nationalsport

Bei uns in Deutschland wird man sthwerlich eine Vorsteilung davon haben, was Bandy ist; denn außerhalb Skandinaviens kennt en kaum je-mand. Hier aber — besonders in Schweden und Finnland — undadt es als Nationalsport die brei-

Bei Olympischen Winterspielen ist se üblich, daß in das Programm jeweils eine Sportart als Vorhabrungsweitbewerb aufgenommen wird, die internationellen in verbreitet genag ist, um als olympische Duziplin anerkannt zu werden, in dem Gastgeberland aber besondere Bedeutung hat in Garmisch-Parteokirchen wurde 1806 Einschießen, der typisch bayerische Volkseport, gewählt, bei den diesjährigen Spielen stand Bandy auf dem Programm.

Bei ums in Deutschland wird man athwerlich eine Vorsteilung davon haben, was Bandy ist denn außerhalb Skandinaviens kennt en kann jemand. Hier aber — besunders in Schweden und

Ursprungsland: England!

Frage: Was sied nan live näutsten Plane!

An two ri: "Uberall will man are su Scharthause werplicitien. Diese Bitten kienen wir als Okregisateger nicht abschlagen, dess die Preside der Erkunstleufens in Deutschländ wellen natürlich unsere Olympiskir auch den wellen aben beine Bandy wielen auch den Wellensistenschaften in Paria und anschliebenden Schaulauf-Darbiebungen eine Ruben pause einlegen. Im glaute, wir haben sie verdient.

Frage: Sonja liende trat nich frem letzten Olympische Schaulauf Darbiebungen sie Brufsspeit wird, sind viele Fußball nur im Sommer nicht. Wer bach den Behaten Olympische 1986 in Charmonia werden wir welch mister mit dem Behaten Olympische 1986 in Charmonia werden wir welch nicht mehr debei sein. Aber so sehr wie damais somm Berufsspeit lien eine mit dem Übertritt zum Berufspeit lie eine mit dem Übertritt zum Berufspeit lien eine mit dem Übertritt zum Berufspeit Reise Rollechung zu der Bandy und der Zuschauper der im Sommer zum Berufspeit lien eine mit dem Übertritt zum Berufspeit lien eine Rollech auch ein die Zuschauper, die im Sommer zum Berufspeit lien eine mit dem Übertritt zum Berufspeit lien eine Rollech auch ein Bandy unter dertiin der Zuschauper der im Sommer zum Berufspeit lien eine Rollech zum Berufspeit lien eine Bandy unter auf Einhockery bei Spieler eine Bandy bei die Band unter der Einhocker bei der Band unter der Band unter der Band unter der Band unter der Band Merkwirdigerweise hat dieser typisch skandi-

50 Jahre Einzelhandelsverband

Am 25. Februar 1962, also heute vor 56 Jah-Am 25. Februar 1893, also heute vor 50 Jahren, wurde der "Verein zur Weitrung der Interessen des Detail-Handels Karlsruhe" gegründet. Mit anderen Worten: Der jetzige Einzelhandelsverband Mittelbaden wird beute genau 50 Jahre alt, so daß es an der Zeit ist, setne wechselvolle Geschichte kurz zu straffen. Kurz deshalb, weil der Verband selbst sein Jubiläum, in dessen Zeichen auch die voraussicht-lich am 26. März stattfindende Hauptversammlung steben wird, erst am 12. Mai, dem 50. Jahrestag der Annahme der Satzung, festlich begehen will. IDber die aktuellen Fragen des Einndels werden wir übrigens ausführlich im Wirtschaftsteil unserer Dienstag-Ausgabe be-

Doch nun zur Geschichte des Einzelbandelsverbandes, um dessen Gründung und Entwick-lung sich eine Reibe bekannter Geschäftsleute ent machte. Da wären u. a. zu nennen: Leopold Kölsch, Adolf Stein und Wilhelm Zeumer, die den ersten Vorstand bildeten, ferner Bu-delf Huge Dietrich, der im Jahre 1920 Präsident der Landescentrale des Einzelhandels wurde, Otto Freunditeb, der sich die wohi größten Verdienste um den Verband erworben hat, Gu-stav Hammer und Heinrich Maas, der jetzt in

Amerika loben soll. Von diesen bekannten Karlsruher Geschäftsleufen kann nur noch der 72jährige Senlorchet der Firma Hammer & Helbling, Gustav Hammer, das Jubiläum erleben. Gustav Hammer, der 1903 zum Schriftsührer bestellt wurde, arbeitet noch heute mit erstaunlicher Rüstigkeit in seinem Geschäft und gehört dem Beirst des

Der nächste entscheidende Tag war der 22 November 1931, an dem der "Verein zur Wah-rung der Interessen des Detail-Handels" aner-kannter Berufsverband wurde. Der mit diesem Tag eingeseinte Geschäftsführer Walter Westphal war bis Desember 1944 im Amt.

Inswischen (und zwar am 14. Oktober 1836) war jedoch der selbständige Berufsverband in den Wirtschaftzverband Einzelhandel überführt werden, was nach außen bin einer Auflösung gleichkam. Die eigentliche Auflösung erfolgte indessen erst im Frühjahr 1948, als der "Bannfluch" der Besatzungsmächte alle Verbände und

So multie auch der heutige Einzelhandelsverband Mittelbaden wieder von verne anfan-gen. Zunächst durfie er nicht mehr sein als eine Geschäftsstelle in der Industrie- und Handelakammer. Große Schwierigkeiten berei such eine andere Anordnung der Amerikaner, nach der jede Sparte lediglich ihren eigenen Fachwerbund gründen durfte. So kam es, daß in Württemberg-Baden nicht weniger als 23 Fach-verbände existierten, gweil es ein Offizier in Stutigart so wollte

Doose Zeiten sind nun vorbei, denn bis heute eind fast alle Fachverbände wieder num gro-Sen Duchverband, dem Einzelhandelsverband Mittelbaden, gestoßen. Sein Vorstand setzt sich gegenwürtig u. a. aus dem ersten Vorsitzenden Erich Noske und dessen Stellvertreter Ernst Föhr massenmen, und Herr Ueberle ist seit De-sember 1944 Geschäftsführer.

Soweit in kurzen Zügen die Geschichte des inzelhandelsverbandes Mittelbaden. Und wenn er im Mid sein Jubiläum festlich begeht, wird, who eingangs geougt, noch manche Ergannung

In Durlach hat's schon g'schnackelt!

Zehntausende kamen zum Durlacher Faschingszug und viele staunten schweigend

Karlsruhe wird morgen mächtig wackeln von Nebel und Hochnebel in den Niederungen müssen. In Durlach hat es nämlich gestern gesprochen hatten, erkumpfte sich jedenfalls schon g'schnackelt, und wenn die grede gegenüber nicht hoffnungsles ins Hintertreffen geraten will, mull das Karlsruher närrische Volk sich wirklich Mübe geben.

Traditionsgemäß haben die Durlacher auch in diesem Jahr weder Kosten noch Mühe gescheut, einen Karnevalsnag auf die Beine zu stellen, der sich sehen lassen konnte. Rund 60 originelle und such num Teil recht prunkvolle Gruppen und Wagen erst einmal hernirichten und sie dann noch unter einen Hut zu bringen, wie es



Narr-Heilit: Prinz Rolf I. und Prinzessin Mertele grüßen das "närrische" Volk Foto: Dury-Firmenich

das Motto forderta, ist beließe keine Kleinig-keit. Manch eine Narrenstirn wird sich in den letzten Tagen und Wochen ob dieser schweren Aufgabe in Falten gelegt haben und manche Arbeitsstunde wird dafür geopfert worden sein.

Wie es den Durlacher Narren allerdings ge-lungen ist, gerade noch zur rechten Zeit den Winter zu vertreiben und Petrus davon zu überseugen, daß zu einem richtigen Faschingezug auch richtiger Sonnenschein gehört, das wird wehl ihr Gebeimnis bielben. Man spricht davon, daß Prinzessin Mariele vom Stutesplätzle mit freundlicher Genehmigung des Prinzen Rolf L. von Neukrautesten persönlich in dieser An-gelegenheit verhandelt hat. (Was tut ein Prinz nicht alles für sein Volk.) Sie versteht offenbar, wird sich darüber übrigens nicht wundern. Den Wetterfrösche zum Trotz, die noch um 13 Uhr

gesprochen hatten, erkämpfte sich jedenfalls kurz danach die Sonne einen ihrer strahlendsten Siege Was ansonsten getan werden konnte, um die in hellen Scharen herbeigeströmte Menge — es mögen etliche Zehntausend geweien sein in karnevalistische Stimmung zu versetzen, war geschehen. Schon lange vor Beginn des Umzugs setzte an den wichtigsten Punkten aus großen Lautsprechern eine systematische Herieselung mit rünftiger Karnevalsmosik ein. Vielleicht hatte man ein übriges tun und die Menge mit Wein berieseln sollen. Denn mit dem richtigen Paschingsrummel am Rande der Straße wollte es auch diesmal nicht so ganz klapped. Die Sebleute gabon sich wieder einmal zum größten Teil mit dem Schauen allein zufrieden, von einigen erfreulich lauten närrischen Inseln im Meer staunenden Schweigens abgesehen. Die etlichen talasend Karlember, die von der Stra-Benbahn in Sondereinsätzen nach Durlach befördert worden waren, werden daran sicher nicht allein schuld gewesen sein. Was sie übrigens morgen zu beweisen reichlich Gelegenheit haben werden.

Die Stadtverwaltung wird aktiv

Doch nun endlich zu den wirklich närrischen Narren, die in Gruppen und Wagen alles ver-ulkten, was sich irgendwie des Ulks verleinte. Von der bohen Politik bis hinein in die Bereiche der kleinen lokalen und oft delikalen Begebenheiten, Wünsche und Ereignisse reichte die bunts Zielscheiben-Skala, auf die der urwüchsige Durlacher Humor seine Pfeile abschoß. Wer sich getroffen fühlte, hatte Grund dazu und wird gut daran tun, es nicht merken zu lassen. Die eine oder die andere Gruppe besonders hervorzuheben, hieße indessen den Anteil der anderen am guten Gelingen des Ganzen schmä-lern, und deshalb soll dies auch hier nicht ge-

Dem Verkehreverein Bezirk Durlach und der Durlacher Gro-Ka-Ge, die gemeinsam für den Zug verantwortlich zeichneten, darf bescheinigt werden, daß ihr Vorhaben vollauf gelungen ist. Und wenn Prinz Rolf I. von Neukrautesien morgen abend sein Zepter aus der Hand legt, wird er dies in der berühigenden Gewillheit inn gönnen, daß die alte Markgrafenstadt auch dnier seiner Herrschaft einen Faschingszug erlebt hat, der sich, wie schon gesagt, wirklich

Eine Denkschrift an den Bundesverkehrsminister

Wiederherstellung des alten Zuständigkeitsbereichs der ED Karlsruhe gefordert

Die Stadtverwaltung Karlsrahe hat unter Beifügung einer ausführlichen Begründung soeben beim Bundesverkehruminister die Wiederherstellung des Zuständigkeitsbereichtes der Eisen-bahndirektion Karlsrahe gefordert. Damit ist dieses für die Zukunft unserer Stadt so wich-tige Problem auch von Amts wegen in der von den Karlsraher Eisenbahnern, darüberhinaus aber von der gesamten Bevölkerung gewünschten Beutlichkeit dargestellt worden.

En Beginn ihres Briefes weist die Stadtver-waltung dermif hin, daß sie in der Frage der Wiederherstellung der alten Dienstbezirke nicht für eich allein spreche, sondern zugleich alle interessierten Kreise und Einrichtungen des alle interessierten Kreise und Esnichtungen des engeren und weiteren Verkehrs- und Wirt-schaftsraumes Karlsruhe vertrete. Die Stadt Karlsruhe fühle sich zu diesen Vocstellungen um so mehr berechtigt, well sie durch die wirt-schaftlichen und staatlichen Veränderungen der Kriegs- und Nachkriegsjahre besonders chneidend getroffen wurde und aus diesen einschneidend getroffen wurde und aus diesen Benachteiligungen heraus einen sehr schweren Existentkampf zu führen habe. Die tiefgehenden Strukturveränderungen der Stadt seien beute noch nicht ausgeglichen. Wein für nicht wertigsten die Zußeren Erschwernisse abgenommen oder wusentlich erleichtert werden, zörne Karlaruhe die erforderlichen Anstrenzungen mit eigenen Kräften nicht bewähligen. Als besonders folgenschwere Besinträchtigung erwiesen sich immer mehr die durch die willkürliche Festlegung der amerikanisch-frankösischen Festlegung der amerikanisch-frankleischen Zonengreuze geschaffenen Zustände, die sich für Karlsruhe, seinen Verkehrs- und Wirtschaftsreum und jetzten Endes für des ganza ehrmalige Land Beden gerudern achädlich auswirkten. Die Denkichrift der Stadtverwaltung geht dann im einzelnen auf die durch die Neunir-

data im elauricen sut die deren die Artender beileng der Früheren Beschebahrdireitlichte-beitries Stuttigert und Kartistube entstandern Situation ein und schildert die schwaren Ver-berte, welche für die ED Karlsruhe und damit zugleich für das Land Baden und die Stadt Karlsruhe sowohl im Personen, als auch im Guterverkehr zu verzeichnen sied.

Das Schreiben an den Bundesverkehreninister
— es ist unterzeichnet von Bespeordnetem Dr.
Bail — betont im übrigen, den an einer baldigen positiven Entscheidung alle öffentlichen,
privaten und wirtschaftlichen Stellen intereasiert selen, deren Argumente sich gegenseitig zu einem gemeinsamen Anspruch auf Erhaltung ihrer Existentbedingungen ergänzen. Der Brief schließt mit der Bitte, der Minister mige sich bei dem zu bildenden Verwaltungsrat der Deut-

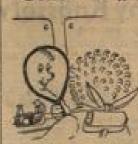
Professor Klotter jetzt in Kalifornien

Der Württ.-Bad. Ministerpräsident hat den ordentlichen Professor der Mathematik und ihrer technischen Anwendungen an der Technischen Hochschule Karlsruhe, Dr.-Ing Karl Klotter, aus dem württ-bad. Landesdienst entlassen und ihm gleichzeitig den Dank für seine geleisteten Dienste ausgestrochen. Prof. Klotter ist seit einiger Zeit an der Universität Stanford (Kalifornien) tätig.

schen Bundeshahn unterstiltzend für die Wie-derherstellung der ehemaligen Eisenbahndirek-tion Karlaruhe in threm früheren Umfang und Kinflußbereich einsetzen.

Titel "Eine Elsenbahndirektion im Exil" schienenen Artikel schrieben wir zum Schluß: Derüber hinaus müßte sich die Stadtwerwal-tung Karlszuhe das Problem zu einem echten Anliegen machen und dürfte nicht milde werden die Belange der ED Karlsruhe, die zu einem großen Teil ja zugleich identisch sind mit den Interessen unserer Stadt, zu vertreten." — Wir freuen uns, festatellen nu können, daß diese An-regung auf fruchtbaren Boden gefallen ist und die Nr. 9354, 12 685, 31 634, 54 773, 68 562, daß die Stadtverwaltung nun auch in dieser 123 122, 123501, 132 751, 161 771, 164 906, 172 468 Frage die so dringend notwendige Initiative und 203 813. (Diese Mittellung ist ohne Ge-ergriffen hat, D. Red.

Gehen wir "aufs Ganze"!



ge Frau, ist ein so reizendesKompliment an mich, daß ich es ohne weiteres mei-nem Chefredakteur als "gehaltserhöhen-des Beweisstück" vorlegen könnte, wenn ich nicht gleichzeitig Gefahr laufen wurde, Thre in dem Gedicht

enthaltene Bitte für egoistische Zwecke auszunützen. Leider, gnädige Frau, leider läßt sich das nicht machen, dan Sie vier Karten sum Presentali zu "Halbpreisen", wie Sie es nen-den, von mir kielnem Igel erhalten können. Dabei möchte ich Sie auf einen kleinen Irrtum aufmerksam machen, der Ihnen mein Unvermügen, Ihren Wunsch zu erfüllen, klarmacht. Der Preiseball ist keine Veranstaltung der Zeitung, sondern des Karlsruber Presseklubs; tung, sondern des Karlsruber Presseklubs; —
daß er heute abend wie in jedem Jahr das s
gesellschaftliche Ereignis urserer Stadt wird,
ist eine unwiderlegbare Tatsache, und der
Grund dafür, daß die Karten bis auf einen
Best fast vollständig ausverkauft sind Ich habe
mir ernählen lassen, daß sich im letzten Jahre
verzweifelte Telefonate um diese letzten Karten entspannen. Damals standen aber auch
nur die unteren Räume des Schloß-Hotels zur
Verfügung, Heute abend dagegen wird in allen
verfügharen Bäumen "chne Gepäck gereist".
Dieses Botto "Beisender ohne Gepäck bedeutet, daß wir alles, was unsere gute Laune trütet, daß wir alles, was unsere gute Laune trü-ben könnte, bei diesem "Bordfest" über Bord werfen. Ich für meinen Teil habe mir bereits meine Stachein ondulieren lassen, da ich hörte, daß so viele meiner prominenten "Freunde" anwesend sein werden. Seit gestern bin ich schön ganz aus dem Häuschen — besonders aber wirde ich mich freuen, wenn ich Sie, liebe gnädige Frau, doch noch begrüßen dürfte Wenn Sie mir beute morgen noch anrufen, will ich Ihnen noch einige Karten sicherstellen. Geben wir aber "sufs Ganze", denn wie ich aus Ihrem Brief entnahm, sind Sie doch auch nicht für "Halbe Sachen"! Josua

Weitere Ziehung bei der "Süddeutschen"

Am 10. mit 13. Ziehungstag der 5. Klasse der 10. Soddeutschen Klassenlotterie wurden planmällig 13 000 Gewinne gezogen, darunter folgende größere Gowinne: 1 Gewinn zu 25 000 DM suf die Nr. 47441, 8 Gewinne zu je 10 000 DM suf die Nr. 4763, 105 079, 141 608, 153 838

"Einmal verrückt spielen!"

Ein gelungenes buntes Faschingskaleidoskop des Badischen Staatstheaters

Karlsruher Fastnatht' hied eine Nummer, hei der Greit tiertich emitte männliche Individuen auf Vorstadt-Spießer fristert, die Graien der Karlsruher Fastnatht demonstrierien: Punklich nach der Uhr seinie der eine von ihnen eine Rassel schichtern in Bewegung der zweite sines eine inhme Luftschlangs, und der dettie streube eine inhme Luftschlangs, und der dettie streube eine Prise Kenfeitu in die Luft wie das Salt aufs El. Le war eine tolle Nacht!" Aber warum setzen die Karlsruher in seller Seibeigerfleischnung alles herab, was sie machen! Die pessimitische Mönche vorgieischer, wurde jedenfalls durch die große Gala-Monstre-Verstellung' auf der Bühne wie auch durch das begeistert mitgeliende Haus glünzend widerlegt. Es war wirklich ein toller Abend, witzig, spritzig, mit einer Fulle von originellen Einfallen, deren ründende Wirkung durch den Verzielst auf ordinäre Millel nur gewann.

Das bunte, geschickt aus Wort, Mimik, Tanz und Das Sunte, geschicht aus Worf, Mimie, Tant und Musie gemischte Programm war wesentlich auf Parsdie und Satire gestellt, wobei die greteike Vertauschung von Stimmen oder Geschlechtern eine nicht unwichtige Rolle spielte. Unbeschreiblich komisch das feterlich in Bebwerr gekleidete Hochzeitspass nus der Jahrhundertwende, das zich beim Dueit "Wer uns getraut" kaum seibst des Schmungeling ergeschese keinente als beim die Schmunzelna erwehren konnte, als leize die Nachtigall sang und der Dempfatt zwitscherte Oder groteske Goetasche Einakter "Mana Magdalens", der trutz einiger Längen zu einem schau-spielerischen Kabinstiztückenn wurde. In toller Steigerung dann der Chor der münnlichen Braut-jungtern aus Webers "Freischlitz", mit dem der Abend seinen an Kronik kaum zu überbirtenden Höbepinkt fand, wenn auch der "Zirkus Belwowo"

Badisches Statisthealer, Großes Maus: 19.30
Uhr "Elomel verrückt spielen", ein buntes
Fuschingskaleideskop, zusammengestellt von CarlHein Graumann Ende gegen 22 Uhr. — 5 chauspielhaus: 19.30 Uhr. "Fittissvochen", Lustspiel von Paul Helwig, Ende 21.30 Uhr.
Die Insel, Waldetr & 20 Uhr. Fastnachtskabarets

Lichten-Winselsten."

Lücker Ball in der Botschaft. — Pali: In München staht ein Hofbräuhaus. — Rendell: Dolly Sisters. — Schauburg: Tumahawis. — Allastik: Gebeimniswille Sporen. — Kammer-Lichtspiele Durlacht. Liebe unter anwarzen Segeln. — Markgrafen. Liebe imier athwarzen Segein. — Markgrafen-Theater Durlach: Die Fiedermaus. — Rheingold: In München eicht ein Hofbräuhaus. — Skala Dur-lach: Flammendes Tal. Ausstellungen. Biastliche Kunsthalle, Bedischer

Sonsilge Veransfallungen, Amerika-Haus: 15 Uhr, Jugendillmstunde, 18 Uhr, Filmstunde für Erwichtene: 19.30 Uhr, Play Reading Croup "Dream Giri" by Elmer Rice.

Kurze Stadtnotizen

Die Börgergesellschaft der Südetadt weist darauf hin, daß die für gestern angekündigte Faschings-veranzialtung erst am beutigen Rosenmontag, 20 Uhr, in den Nowack-Gastatätten stattfindet. Die strittmiliche Anklindigung fallt nicht der Redak-tion gur Last.

Gefarrislage. Frau Anna Wecker, Ettlinger Stralle 17, 80 Jahre; Frau Hermine Meyer, Altes Vincentiusbeim, 83 Jahre; Frau Anna Grimm, Velithenstr. 27, 80 Jahre.

Wie wird das Wetter?

Trockenes und teilweise heiteres Wetter Vorausage des Wetteramtes Karisruhe für Nord-baden, gültig bis Dienstagfrüh; Montag und Diens-tag Foridater des trockenen, in den Hochlagen heiteren und verhältnismälig milden Wetters. In der Niederung besonders in den Morgenstunden stark dunstig, som Teil nebing oder Ausbildung einer Hochnebeldecke. Leichter Nachtfrost, Tagasersturen stark schwankend, zum Teil über I Grad analetgeod.

Rerausgeber n. Chedredalcheur: W. Bazzr.
Chaf won Dienet: Dr O. Harvelle: Wiriathafu Dr. A. Nolli Außenpolotik: H. Blure.
Innempolotik: Dr. F. Laule: Kurther end
Fentilleton: Dr. O. Glinen; Bellagen und
Rpingal der Heimati H. Destrachisch:
Lohalas: Z. Werter: Kurthurin-Laud: Luchwig Arnati,
Sport: Paul Schneder. Unverlangte Manuskripte ohne
Gewähr. Basteleuck von Originalbertebten zur mill
Qugil nangabe.
Druck! Bastelipuck Gebbit, Karlerube, Lammatr, Ib-S.
Eur Zeit ist Anzeigenporisliste Nr. z v. L. S. gultig.

Präsident Krauth 60 Jahre alt Am gestrigen Sonntag wurde der Präsident

Am geerigen Sonntag wurde der Prisident des Amies für öffentliche Ordnung und Sicher-heit, Kart Julius Krauth, 60 Jahre alt. Aktiver Offizier im 1. Weltkrieg, trat Krauth im Jahre 1919 der Karlaruber Schutzpolizei bei deren Kommandeur er als Polizeimajor im Jahre 1932 wurde Zuvor hatte er im Bod. Innnenminischen rium drei Jahre lang als Reg -Rat das Referat für Verkehrswesen inne Den Nazis nicht ge-nehen, mußte Krauth im Jahre 1933 gehen. Bei Raab & Karcher leitete er bis Kriegsausbruch die Abteilung für Kruftfahrzeugwessen. Wäh-rend des Krieges gebörte er u. a. der Büstungs-inspektion Stuttgart an. 1945 wurde Krauth runschet als Polizeidirekter nach Baden-Baden berufen. Noch im gleichen Jahr übernahm er dann das Amt für öffentliche Ordnung und Sicherheit in Karisruhe, ist also selldem — ob-wohl es diesen Titel offiziell nicht gibt — Karls-rubes Polizeipräsident,

Das Fahrrad unter der Straßenbahn

Beim Versuch, das Fahrrad zu besteigen, stürzte in der Pfinztalstraße ein Radfahrer, der unter Alkoboleinwirkung stand. Im gleichen Augeoblick führ eine Straßenbahn vorbei. Der Radfahrer hatte jedoch Gilick, do lediglich das Fahrrad unter die Straßenbahn kam. Der Mann wurde mit Preikingen ins Krankenhaus ein-geliefert. — Beim Überschreiten der Kriegs-straße lief ein sechsjähriges Mädchen gegen ein Kraftrad. Das Kind wurde zu Boden geschleu-dert und erlitt einen Unterschenkelbruch, so daß es ins Krankenhaus gebracht werden mußte.

Sechs-Meter-Sturz eines Pkw

Aus noch unbekannter Ursache geriet auf der Durlacher Alles östlich der Autobahn-Ausfahrt ein Personenkraftwagen ins Schleudern. Der die jenseitige Fahrbahn, fuhr dann einen am

Rundfunkprogramm

Montag, 25. Februar

Süddenischer Randfunk, 7.00 Eveng, Morgenan-dacht, 8.00 Frauenfunk, 8.15 Melodien am Morgen, 9.15 Klaviermunk, 18.60 Echo zus Boden, 18.30 Kinderfunk, 18.43 Zweiheiner über Vierbeiner, 17.00 Tanza zus alber Weil, 17.40 Eidwestdeutsche Hei-matpoot, 18.00 "Einmel im Jahr muß man Spaß-versichen ...", 19.00 Musik am Abend, 28.15 Genüe-Prunksitzung des Mainzer Karnevalvereins, 22.20 Rogenmontagsball.

Sidwestfank, 7.10 Gymnastik, 8.40 Musikalisches Intermetze, 1130 Eigenprogramm der Studion, 1830 Mainz funkt Bumer, 16,60 Grotesken, 1830 Aus der Welt der Operette, 17,40 Eigenprogramm der Studios, 20,60 Karnevol den Rhein entlang, 22,30 Großer Bosenmontagsbell!

Rand eichenden Beum um und stürzte schließ-lich die sechs Meter hohe Böschung hinab. Der Fahrer erbitt Rippenbrüche und Prellungen, so daß er ins Krankenhaus eingeliefert werden mußte. Seine Frau kam mit Hautabschürfungen

Kohlenlenkung bleibt auch 1952/53 Umschreibungen bis zum 5. Märs möglich

Die bekannte Verordnung Kohle L'51 vom 22. 3. 1851 bleibt auch für das am 1. April beginnende Kohlenwirtschaftsjahr 1952/33 gül-tig. Dies bedeutet, daß die Kohlenversorgung der Haushalte und Kleinverbraucher nach wie vor gelenkt wird. Der Kreisbeauftragte für die Kohlenversorgung teilt hierm mit daß im Bedarfsfalle Umschreibungen bei den Kohlen-händlern möglich sind. Diese Umschreibungen, bei denen der untere Abschnitt des H. bzw. K-Ausweises und die Kennkarte persönlich verzulegen sind, werden nur in der Zeit swischen dem 25. 2. und dem 5. März auf dem Stat. Amt (Zimmer 41), Otto-Sache-Straße 5, vorgenommen. Dienstatunden. 8—16 Uhr.

Ferdinand Simon Gaßner / Musik- und Chardirekter

Zu Beginn des vorigen Jahrhunderts war die Gaffnersche Familie aufs engete mit dem Große. Hofthester in Karisruhe verknüpft. Der Vater Simon Galiner (geb. 1755 in Steinberg in Tirols ison 1806 auf Verenlausung von Ober-baselicekter Weinbrenner als Hofthestermaler nach Karisruhe. Nuch seinem Tode im Jahre 1818 übernahm dessen Eltester Sohn Friedrich Gallner den Posten seines valers. Bei der Erbtellung (1816) wurde Friedrich verpflichtet, bis zur Vollangigent seines Bruders, des Wielleiters Beschang Sienes Bruders, des Violinisten Fordinand Simon Gabner, diesen finanziell zu unterstützen.

Ferdinand Simon Gallner wurde am 6. Ja-nuar 1798 in Wien geboren, Als die Familie nach Karlsruhe übersiedelte, ließ sein Vater ibn zunächet das Gymnaslium besuchen. schloß sich jedoch, als er Talent und Neigung seines jüngeren Sohnes erkannt hatte, ihn ausachtieflisch zum Musiker ausbilden zu lassen. Der begabte Junge wurde gegen ein Wartegeld, das sich später auf 100 Gulden erhöhte, IRIT als Anwärter (Accessist) is der Hofkspelle ungestellt. Seinen ersten Kompositionsversuchen jener Zeit entstammte eine Operette "Der

Kurz nach dem Tode seines Vaters erhielt er im Jahre 1816 als Violinist eine Verpflich-tung an das neu eingerichtete Nationaltheater in Maine, um dort schon wenige Wochen dansch zim Chorrepetitor und stelle, Kapelimeister befordert zu werden. Der Musiktheoretiker Gettfried Weber, bel dem sich Gaffner weiter

Universitätsmusikdirektors in Gießen, wo der strebsame junge Mann 1819 den philosophi-schen Doktorgrad erwarb. In Gießen hielt Gaßner als Privatdozent 6 Jahre lang Vortesungen über Theorie und Geschichte der Müsik. Nebenbei kam unter seiner Leitung 1892/1831 eine Zeitschrift "Der musikalische Heusfreund"

Im Jahre 1826 wurde er wieder als Mitglied an die Kerlsruher Hofkspelle berufen, 1829 er folgte seine Ernennung zum Gesanglehrer und 1 Jahr darauf zum Musik- und Cherdirektor am Hofthester, Bereits im ersten Jahr seiges Wiedersuftretens in Karlsruhe rief Gafiner einen Instrumentalverein ins Leben, der sich später in den "Harmonieverein" und den "Cä-cilienverein" aufspaltete. Von Gasners Kompositionen scheinen allerdings nur die Kantale "Die Auferweckung des Jünglings in Nain" und das Ballett "Die Müller" mehrere Auffüh gen erlebt zu haben, während eine Oper "Das Ständdsen" ziemlich unbekannt blieb.

Als Musikschriftsteller veröffentlichte er mehrere Lehrbücher für den Musikunterricht und wirkte als Mitarbeiter an G. Schilli "Universaliexiken der Tonkunst" (1842 und 1849) mit. Unter Geffners Redaktion erschien such 1840—1847 die "Zeitschrift für Deutsch-

lands Musikvereine und Dilettanten.

Da Ferdinand Simon Gaüser im Jahre 1848. einer " Hirnhautentzundung erkrankte, mußte er 1800 um seine Zurruhesetzung nach-



suchen. Ein sich wiederholender Schlaganfall eriöste den Leidgeprüften schlieblich am 25. Fe-Dr. Engelbert Strobel.

DER GROSSE WERMUT

DIE MARKE VON WELTRUF

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Frau Henny Knössel Wwe.

noch adveren, mit pieter Geduld ertragenen Leiden im Atter von 74 Johren zu eich in zein himmlisches Reich:

In tieter Tream:

Kort Koffssel u. Frau Marthe geb. Keller, Hollingen-Eugen Endesel u. Frau Klare geb. Dietz Bubert Winkler v. Frau Olgo geb. Knoskel Emmy Knoseel Horbert Knoseel u. Frau Marthe geb. Jung und 7 Enkelklader

Corlambe, 23. Februar 1952

Koblemen Strate 40 Reardigung: Dianatog, 36 Februar 1952, 15 Uhr, Heupthriedh.

lieber Voler, Bruder, Scheroper and Großvigter

Am 24. 2. 1992 entschief im Alter von 17 Johnn unser

Eduard Belger

Edward Balger u. Familie, Brutten i. B., Dantief Otto Belger and from Dontlet

Feverbestottung: Am Millswach, dem 17. Februar 1912, to Utir, in Crematorium des Houptirleshots (Carlsruhe) Von Balleidsbesochen bitten wir obzusehen.

North kurger, achwerer Eronkhell ist heute nocht unerworbet. melo lo, guist Monn, enser treusorgender Yoter, Onkel

Karl Wilhelm Rissling

im Attait won 16 Junium für Immer von uns gegotigen

In unsagbaren Schmerz: Eithe Sinsling galo. Sonder

Etilingen, Schaffelstroffe 4, 25, 2, 1952. Beardigung om St. J. 1952, varmilhags til Uhr, in Ettilegen.

Gottergeben und wichtvorbereitet stortt im begrodeten After you \$2 Johns mein lieber Moon, unser guter Voter,

Heinrich Specker

Enthrongeret and Ob-Steuerinspekter a. D.

les Nomen der Hotelpflebenen Apotheter Specter s. Geschwister

Karlsruhe, Emil-Gart-Strate 5, den 25. Februar 1957. Beerdigung: Dienstag, 34. Februar 1952, 11.30 Uhr, Havastrah

Danksagung - Statt Karten

Für die überges zühirelche Anleitnahme und Begleitung zur letzten Rufspattite sowie für die vielen Krönz- u. Blumenspenden beim Heimgong unserer Neben Entschlofenen

Sophie Oetken

gab. Absmus verw. Husty

sogen wir auf diesem Wyge innigsten Donk Besonderen Dans Herri Pfarrer Low für seine trostreichen Worte. Die troppreden Hinterbliebenen

Danksagung

Für die herzliche Antelinahme geim Tode meines lieben

Karl Schneider

sawle für die zohlreithen Blumen und Kronzspenden voge ich hiermit meinen aufrichtigsten Dank.

Frau Olga Schneider

Heats from A Ohr verstors

Unarwortet unsere liebe Estimation und Tonte

Frau Mina Eckert

geb. Johneus

to Status Transact

testelg Johrans

TRAUER KLEIDUNG

die reichhaltige

Auswahl

Wir bedianen Sie in

MODERAUS

Vetter

stwis Goschwister v. Anverwondle

Alter you 40 Johnen

Corinculus, 28. Febr. 1952. Delmain, 21, 111.

Karlsruhe, Ili Februar INII. Friedrich-Wolff Broke 54.

erachied haute main Re-ser Moon and brauer Leenskomerod, urser hac-ensguter Voter, Schwiepervater, und Opis

Heinrich Merkel

in Aller von 31 Johns. Cortande, 12. Rebruet 1992. Leopoldstrobe 45.

In Nones demedalleratell, mile

geb Geeth Life Uni

Danksagung - Statt Kerten For die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnohme streie die vielen Kronz-sind Blumenspenden beim

Luise Anna Hugger gab. Ruther

sope ith out dissem Wage melnen 'afterheistlichsten

Remain Adell Hegger

free Anna Frenter Wwn. Dighelm, den 21 1 1932

School Searoch to der Achselhohle besuttigt Capito

Als Vermidhite grüßen:

HERMANN LEHMANN GISELA LEHMANN gab, Mangold

Blankenladt Haine Str. 39

Smillersty, 10



Unear Stomm holler let do

in dankbarer freude: Bückermeister Huge Gissler u. Frau Klere geb. Kaiser

1.21. Pro-Kit Stilds, Dr. Fischer

Cortalyte, 21. Febr. 1952

in grater u. panks, freude swig, wir die Geburt übserer Eva Maria

Robert Pfitzenmoler

u. From Buth geb. Hocke Durlach, 21. Febr. 1952 E.21. Prv.-KI. Stich, Or. Fiedler

KARLSRUHER

MALLO DIENSTMANNT mis Poul Horbiger Hora Moser, M. Andergood, 13, 15, 17, 19, 21 DIE KURSEL "BOLLY BISTERS", Revue-Forbillim, 12 30, 14 45, 16-20, 19, 21-12 Lefet, Top, Alb morg. "BEMO-MISCHE LIEBS", Marg. Hielscher, F. Hörbiger RONDELL

LUXOR

Atlantik

Schauburg PALI

Von Heffin v. Tronne de Corlo in dem groß. Forbline "TOMANAWE". 15, 17, 17, 21 Uhr. IN MUNCEN STEHT SIN HOFBEXUNAUS", Hors Bidrier, P. Camp. F. Bankhott. 12, 12, 17, 19, 11 Rheingold HOUSE AND CHE THEFT ICHIAGES ST. GENEIMNIS FOLLE SPUEEN". Sin Wildwest Sim m. W. Boyd. H. letzt. Eg. 13, 15, 17, 17, 21

SALL IN DER BOTSCHAFT". Ein Comerci der Formen is der Pérgik 13 (D. 13 45, 18 3), 27 U.

gegen Kopfschmerz: DETRIN



Hawai-Bar Am Broadway Piraten-Bor

In der Hofenschänke

Grotte zur Meermald Liebrithkarten zum Freit von DM S.- über Mitglieder des Freise-Clobs 94

ed der sAZs, Wolder, IK, sowie bei AFD SWK-Diener, Soffenger, 180

Postsuchtudierstog, 31, 1, 1952 Groser Fastnachts-Rummel

Künstlerkneipe Dexlanden haute aband Feschingsbull (Sorbelrieb) — Lelefon 2005 Khe m. d Orig Trachtantopelle Sch-merwold I d. Welholite Augusten-stroffe Beginn 19 Uhr, Ende 3 Uhr Achtung

CABARET ROLAND Heute 20.30 Uhr Grober Rosenmonteg-Ball

Kindermaskenball

FASCHINGSRUMMEL Letzfer Kindermackenball

Goldenes Kreuz Montes und Diensted

Faschingstreiben le spielle Mortzer Rosenmontagsball am Fosthing-Dienstog Maskenball a schookelt und wockelt Kopelle Spitznägel tobt

2 tolle Tage

tile som Morgantot a finke outh, des inch beim frimstor "Molly" to Braudil

Anlong 20 Utor Ende his sam Wecken — Eigene Autowochs —

Der Seeteufel, Grof Luckner lebt: SIGNAL KRULL DOBBELMANN Ein Tabak, wie er sein soll! J.- DM





stets bedenke - Wohlschlegel - Geschenke 🔹



Infolge Unstallung der Amter Contentie Bird. Durlam und Ettlingen auf Wahlbetrieb ander ten sich in diesen Begirken z. T. die Fernsprech-

Die durch den WcNibelrieb freigeworderten. Nummers wurden en nece Teilnehmer obge-

für die Übergongszeit bringen die Bodischen Meussten Mochrichten in ihrem Anzeigenfeit Femapiathverseidnisse, and swor in ulphobethischer Beihenfolge.

nummers, die in cleses Verzeichnis ovigenomman werden worlen, billen wir um Anrut unter Number 4011, Housepoint 35.

BADISCHE NEUESTE NACHRICHTEN

lungs_redegeworldla

Damen und Herren

Gesucht noch Zürlich

Alleinmädchen

lets on Frau E. Mens, Buttannir, at

Execution Free ed Mödghen ges gis nine for 5-Person Houseof Or Woether the Fostway E

Partekte

Hausgehilfin

pril, evil, hüter, in ongenehme erstellig, ges, DC 342 un 8NN

Betelligungen

litt. od. siller failhober mit 10-15 Mills bei Sidnerslatung gesucht Sit unter 1454 on BMN

Kapitalmarkt

Günstige Kapitalanlage

5000.- DM

Betheral a Mistwasthaliha, gut arroperatus, wegangshalber sot as verk 35 unter 262 on 8NA

Einfamilienhaus

Automarkt: Angebate

170 V

Autob, Opel, Ritterstr. St. Tel. 7579

DKW ET 125, ANE DM 275,-

DKW ET 200, ANE. DM SPE-

Rest & + und II Monsterolen.

DEW-Speck, Amademstrade No.

Automarkt: Gesuche

Schwerhörige

Siemens - Hörgeräte

Cossentitle, Zancongsensichte ung, zweites, Kundondienst Fedenberische und unverbindliche Anzrote om williameth, down IV. I., in Ecota-tube, von 8.50-17 u. U.50-18 to thi. u. Contraction 19. int, a. Commenting, dem 18. I. con 14.50-16.50 Uhr. in unserem ingenisorburo, Erlegistratie 26.

Proposite durch Slemens-Reiniger-Werke AG, Monatein, D 4, 1—2.

Dekanntmachungen

Amlagaricht Ettingen. Arriagericht Ettingen.
Terfinderung, ist A. N. 1 - 26. L.
1913 Firmp Gebrüder Sieht, Peplerlebriken K.G. I. Ettingen. Die Konfleute Ettil Schneider und Foullchneider in Ettingen sind ols perabnitch hottende Gesetterhofter
eingelieten. Zwei Konmonditisten
ousgeschieden. Zur Vertretung der
Gesetterhoft sind eindestens zweirartretungsberechtigte Gesetterhoftter in Gemeinschaft armöchtigt.

Wartelchauserslaigerung. Security 29 000 O'Merir dis 1. Hypo-neix für neueralatilies Geschäfts-hous. DC, unter Jary on SNN.

bei best hypoth Sicherheif u. hi Ziruen ges. 02 u. 30s an BNN. Ped. Foreignt, Karlerute-Handi.

2683

L. Ziegler Envisrate, Mermann-Billing-Strafe 4

Maschinenschreiben Bosi, et. Lim, in-bestem Hiegeststorde w. grondt. Austridung in dust., 2002-, L. A. 20 vers. coodie u gründt. Austildung in loges u Abendituten für Anfön-ger, Fortgeader, u. Eilsübrill durch staatlich gegrüffe Lehrsrofte.

Niedrigale Praise u. Tallzohlung ILLI Strate II . Buf Stat

Stellen-Gerücke

Enthlessiger

Tankwart u. 2 Wagenpfleger sol. gesters DC bill on die ENN.

Junger Schriftsetzer Hubiter, KJ. II v. Hit. mit 4000n Proxis. In ungestondigher Deling, such; Shelle zum T. 4. Et. auf Prie ISC unter 2007 on Shift. Inaffisher mit nevem Lieferwogen aucht Anstellung, SC 2418 BNN.

Stellen-Angebote Original-Zeognista elevende

Herrentriseur in Douerstellung gesocht.
Salen Eleunbeleur
Eerterube, Moltzeatr. 141, 1et. 1976 Erfohrener und gewondter

uchs Moterfolored, 18 cm. foto-bereil, nor DM 175. Incom-Motor-rod (Lexors), Mod. 50, nor 375., Modo. 16 con. Mod. 50, nor 375., Modo. 16 con. Mod. 50, bester Zust. DM 580. Lorpedo. 121 cm. neuwerlig, wening getotr. 550., I. A. su vert. Coolmans, Korter. Jollysti. 35. b. Hirschbuckel.

AUTO'S hours toutend **AUTOHAUS WIPFLER** rube. Enlinger Str. 47, Tet.

Lkw 2,5 - 3t

Pkw gebr, mögt nicht über 1,3 l, zu 31. gestricht. Eil-Breiz-oo 3434 on 88M. Herez-Regies, EMW ed MSU, 100 com, gl. ark, gg bor sv kf. ges. fritz Flotzer, L. S. C. 8101 Kho.

General-Vertretung For unsers Special-Qualitate-Earn- and Feinsellen sowie Wash-puties and Setrigungswittel sudies wit

Fachkraft

welche in der Loge ist, organisatorisch tötig zu sein. DE mit Angeben über bisherige Totigkeit unter 1413 an BNN.

Bedevlendes Legentrerzicherungs-Unterhehmen aucht für beine große Verweitungsstelle in Korlanne zum 1. 4. 1952 jüng., sücht. Versicherungs-Angestellten

(After bis 25 Johns); outerdam ainan intelligenten Jungen ols Lehrling DID WITHER 2405 ON BINN

Ruch verklingend wie ein Ton Achwindel Filmerz durch ...

Auto-Yerleih

DKW-Kombi

reraugit, su vermission SS unter 14% on Bible

AUTO-VERLEIH HALLMEIER Propurry Str. 1

Auto-Nollert Wester Verleih Januarelle

Auto-Verleih

Neve Yolkswinger o Oper-Clympit 185051 mls Begin o Helpung, 65 to Pip Heil, Hors-Sothy-Stv. 27, on Monitoriper Tor But 1854

Viellieber's Auto-Verleih

Marcedes V v. Diesal, VW Export Ruf 32076 Elipporter Str. 11s

Verkout!

Eschangwichte, 42 DM, sightir, Hand
5 Pt., 116 V. 90 DM, gr. Williach
clan 80 DM, st. Squarer, 40 DM,
Stoutenager, 116 V. 40 DM to vk.
Da sith Telefon ESI Eng.
Week, Herishort in Sout, gr. etc.
Oten Gouldockeoten, bill I vk.
Hanton, Am Stoutgorten 13
Kerkkinderwegen, gt. am. I. verit.
Mayer Che. Gestoutenstrade 24
Schusikensichine Sheinmad w.gobr.
271. I vit Khe. Gestoutenstrade 34
Sensie 5 R mil pulson Pretierapialer wantig gestroucht goung,
pu verkout 22 unter 225 on Sold
Mines* Eleientbild-Enneage, nouve.
Au verit. Schus Lockingstrate 17,
2 Stock noon 19 Un.
H. Salesenfetting, preiser I verit.
Schune 47 tool new, doop CheerSolder Khe I With Strip port.
Minderdreck-Dempflessen, newerits,
politics I ver 25 unter 2011 on SNH

Dampflesscherei-Anlage

Dampfwäscherei-Anlage Helikoongal (foor Hogspiel, Igsburg), wenig gebroucht, it preisgoretig, woode Todes-nach overwork gegee foor zu rate (ext) einge. Mosch) Ast Sammer, (184) Macibrasa Why.

Eiserne Dachkonstruktion If m long u. 11 m treat, mit 5 Zwi-schenbendern, offen get erh., zu verzigsten. DE v. 2510 on BNN. Koulgesuche

delungt Koute toutend, gebr. Ball feders, DC unter talls on BNN. Ankauf von

Gold . Silber

Brillanten Silbermünzen Karl Jock

Encloseles, Enisoratrolo 179

Matri, Disease un Bengtatil. 10 em temba Komarphota. (20 NAS SAM Matri. Disease n. 1 I. SZ r. vorm Kho. Frindr. Worth Str. 4. Matri. Disease n. Sochon nr sal-mintal. (21 white 1719 on SAM 3 Ziemer, CS. Sock in safe action Loge D. Khe. Qs. minded Did 1000 — SKZ I vorm. (30 Mill SAM

Mietgesuche

in guter Wohnlage, Turmberghtine bendrzegt, zu kauten gesecht. Dit unter 6 1453 6 on BNN Promble Grandetick (Emil of Soc)
Details beg, 2 vk on Jets Bett
I Grandeticks in Neurost, die Hills
mertium od Tumplots geeign,
zu verkraufen od u. 2011 en BNN.

1 möbl. Doppelbetts

2 Einzelzimmer

OE seller K tells K on Balls 1-Zi.-Webnung m. Küche a. Bod, m. BKZ. ges. 55 unter 2507 on BNN

Wohnungs-Towsch Montheim — Earleruhe, Biete Zimmer, Küche, Bod u. Keile soche I-5 Zimmer, Küche, Bod u Katler in Ehn. 100 2508 BANS.

Transporte

Klavier- u. Möbeltransport Verschiedenns

nhme jade Art Helmerbelt I. Mit-grbeit en. Zickrock helmesschine verhonden. 30 under 1420 en BNN. Gesniligkeit Fünfzigerin

Nähmaschinen-Spezialbays

Nabben & Co., Kaiserpassage

Fondern Bie unsere Prospekte über 12

venichiedene Typen LIEBESGABEN PAKETE

on den Philosopen von DM 8-bis DM 25-

FUR DIE OSTZONE

MUTSONE HILPBERMENSONAFT EN Reducted New 2500











Schuhreparaturen



Irefo feibuthlung auch kleine Fre Frostrisse an Motoren



Was ist das "

Photokopien

Photo Erich Suwer Eciseratronic S4L Toloron still atta



BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK